

Foto: Fotolia



Foto: pixelio

Seniorenwegweiser

Limburg-Weilburg und Umgebung

Anbieterverzeichnis seniorenbezogener Angebote

- Beratung und Hilfen
- Alten- und Pflegeheime
- Ambulante Dienste



Foto: Fotolia



Foto: Fotolia



Unsere Angebote für stationäre Pflege und Versorgung



Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus in **Elz**

- freundliches Gebäude mit Atmosphäre
- 85 Dauerpflegeplätze (65 Einzel-, 10 Doppelzimmer); 8 betreute Wohnungen, Kurzzeitpflege möglich
- im Ortskern gelegen mit Einkaufsmöglichkeiten und der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer



Seniorenzentrum Mutter-Teresa-Haus in **Brechen-Niederbrechen**

- modernes Seniorenzentrum in ruhiger Lage am Ortsrand
- 45 Dauerpflegeplätze (Einzelzimmer), 6 Tagespflegeplätze, Kurzzeitpflege möglich
- 14 Seniorenwohnungen der Gemeinde Brechen in unmittelbarer Nachbarschaft



Seniorenzentrum Maria Hilf in **Beselich-Obertiefenbach**

- freundlicher Neubau in ruhiger Lage
- 32 Dauerpflegeplätze (Einzelzimmer), 11 Seniorenwohnungen, Kurzzeitpflege möglich
- nahe des Ortskerns mit Einkaufsmöglichkeiten und der Katholischen Pfarrkirche St. Aegidius



Haus St. Martin in **Dornburg-Frickhofen**

- familiäre Pflegeeinrichtung mit zwei Wohngruppen
- 27 Dauerpflegeplätze (Einzelzimmer), 7 betreute Wohnungen, Kurzzeitpflege möglich
- helle, freundliche Zimmer und großzügige Gemeinschaftsräume

Ihr zentraler Ansprechpartner für die Heimaufnahme:



Stefan Hummrich

Tel.: 0 64 31 / 98 66-116

Fax: 0 64 31 / 98 66-100

Mobil: 0160 / 90 82 72 24

E-Mail: s.hummrich@caritas-limburg.de

Caritasverband
für den Bezirk
Limburg e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

wohin kann ich mich wenden, wenn ... ? Diese Frage beschäftigt Senioren in vielen Lebenslagen – ob in Fragen der Freizeitgestaltung oder wenn es darum geht, Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags zu finden. Dies war der Anlass für den Landkreis Limburg-Weilburg, in Zusammenarbeit mit vielen beteiligten Partnern die überarbeitete Neuauflage des Seniorenwegweisers für das Kreisgebiet aufzulegen.

Dieser Seniorenwegweiser bietet Ihnen vielfältige Informationen und Hinweise rund um die Themen Beratung, Freizeit und Sport, Bürgerschaftliches Engagement, Hilfen im Alltag, Wohnen und Pflege und nennt Ansprechpartner und Kontaktadressen in den verschiedenen Regionen unseres Kreises. Als Landrat danke ich allen Einrichtungen, Unternehmen und Stellen im Landkreis, die durch Anzeigen die Finanzierung des



Seniorenwegweisers sicherstellen. Mein besonderer Dank gilt denjenigen Stellen, Verbänden und Vereinen, die sich für ein dichtes Netz an Angeboten und Dienstleistungen für Senioren tagtäglich einbringen und engagieren. Unser gemeinsamer und insbesondere mein Anspruch ist es, den Landkreis Limburg-Weilburg für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, lebenswert zu gestalten – gerade im Alter.

Der Seniorenwegweiser wurde auch diesmal mit dem Gesundheitswegweiser gekoppelt. Denn mit dieser Doppelbroschüre können zahlreiche, beide Bereiche übergreifende Informationen weitergegeben werden. Der Gesundheitswegweiser und der Seniorenwegweiser werden beide auch ins Internet eingestellt. Die Informationen können unter www.landkreis-limburg-weilburg.de abgerufen werden.

Limburg-Weilburg, im September 2016

A handwritten signature in blue ink, which reads "M. Michel". The signature is fluid and cursive.

Manfred Michel
Landrat

Seniorenwegweiser Limburg-Weilburg und Umgebung

Inhalt	S.
1 Aktiv im Alter – Alter bewegt	
1.1 Bildung und Kultur	5
1.2 Bewegung und Sport	5
1.3 Begegnung und Geselligkeit	5
1.4 Ehrenamt für Senioren	6
1.5 Generationenhilfen im Landkreis Limburg-Weilburg	6
1.6 Kreissenorenbeirat und kommunale Seniorenvertretungen	7
1.7 Senioren und Internet	9
1.8 Reiseangebote für Senioren – Sicher die Welt entdecken	9
1.9 Fahrsicherheitstraining für Senioren	9
2 Beratung, Information und Unterstützung	
2.1 Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg ...	10
2.2 Compass Private Pflegeberatung GmbH	10
2.3 Wohnberatung zur Wohnraumanpassung	11
2.4 Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen	11
2.5 Sicherheit für Senioren	11
2.6 Hausnotruf	13
2.7 Rentenberatung	14
2.8 Schwerbehinderung	14
2.9 VdK Hessen-Thüringen	14
2.10 Sehbehinderung, Blindheit	15
2.11 Verbraucherberatung Limburg	15
2.12 Beratungsstellen für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung	15
2.13 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	16
2.14 Essen auf Rädern, Menüservice	17
3 Hilfe, Pflege und Versorgung	
3.1 Leistungen der Pflegeversicherung	19
3.2 Pflegerische und pflegeergänzende Angebote	23
• Ambulante Pflegedienste	23
• Unterstützungsangebote bei Demenz	24
• Weitere Seniorendienste	
- Alltagsbegleiter in der Altenhilfe	29
- Betreutes Reisen	29
- Fahrdienste, Krankenfahrten, Behinderten- Fahrdienst	29
- Senioren-Bowling	29
- Senioren-Gymnastik	29
- Seniorenhilfe, Grund- und Körperhygiene	29
- Sturzprophylaxe	29
- Vermittlung häuslicher Altenpflege	29
• Teilstationäre Pflege (Tagespflege)	30
• Pflege-Wohngemeinschaft	30
• Vollstationäre Pflege in Pflegeheimen und Kurzzeitpflege	31
- Alten- und Pflegeheime	32
4 Wirtschaftliche Hilfen	
4.1 Sozialamt – Sozialhilfen	37
4.2 Wohngeld – Mietzuschuss – Lastenzuschuss ...	37
4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren	37

Inhalt	S.
5 Versorgung schwerstkranker Menschen	
5.1 Palliativmedizin	39
5.2 Hospizversorgung	39
6 Vorsorge, Testament, Todesfall und Bestattung	
6.1 Patientenverfügung	40
6.2 Notfall- und Dokumentenmappe	40
6.3 Nachlassregelung	41
6.4 Todesfall	44
6.5 Bestattungskosten	44
7 Hilfreiche Broschüren	52
8 Pflegedienstportraits	58
9 Pflegeheimportraits	64

Redaktioneller Teil

• Senioren und Demenz	25
• Erbrecht	42
• Familienrecht	43
• Auch das Sterben gehört zum Leben	45
• Altersmedizin im Landkreis Limburg-Weilburg	49
• Vorsicht beim Geldabheben am Automaten	53
• Stolperfallen, Rutschgefahr:	54
• 10 Tipps für mehr Sicherheit im Internet	56
• Freizeitgestaltung für Senioren	57
• Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation	71



IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion:

VBS-MEDIEN – Verlagsbüro Jürgen Steigerwald

Fach- und Sonderpublikationen
Diezer Strasse 4 · 56368 Klingelbach
Tel. (06486) 903440 · Fax (06486) 903442
info@vbs-medien.de · www.vbs-medien.de

in Zusammenarbeit mit dem

Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Referat für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
Schiede 43 · 65549 Limburg · Tel. (06431) 296-242
pressestelle@limburg-weilburg.de
www.landkreis-limburg-weilburg.de

Neueintragen für die nächste Ausgabe, Änderungswünsche, Ergänzungen und Anregungen richten Sie bitte an VBS-MEDIEN oder an die Kreisverwaltung.

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Aufbau, Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzungen und Reproduktion, gleich welcher Art, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit der aufgeführten Adressen und Einrichtungen.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben und Inhalte, da diese sich ständig ändern können. Irrtum vorbehalten

1 Aktiv im Alter – Alter bewegt

Nach einer aktuellen Forsa-Umfrage freuen sich 75 Prozent der Befragten darauf, nach dem Arbeitsleben mehr Zeit für ihre Hobbys zu haben; immerhin 64 Prozent der Rentner bis 70 Jahre geben an, diesen Vorsatz auch umgesetzt zu haben. Besonders erfreulich ist es, dass viele Rentner ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben, um sich im Ruhestand für die Gesellschaft einzusetzen.

1.1 Bildung und Kultur

Erworbenes Wissen zu erhalten und zu erweitern, sollte in jedem Alter angestrebt werden. Durch den gesellschaftlichen Wandel ergeben sich für die Menschen unseres Landkreises immer wieder neue persönliche Herausforderungen sowie neue Bildungsinteressen und Bildungsbedürfnisse. Die Kreisvolkshochschule und andere Einrichtungen bieten hierzu vielfältige Angebote.

Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg

Diezer Straße 33-35, 65549 Limburg (Lahn)
Tel.: 06431 91160, Fax: 06431 911619
oder
Limburger Straße 8, 35781 Weilburg (Lahn)
Tel.: 06471 2125, Fax: 06471 39156
E-Mail: info@vhs-limburg-weilburg.de

Mehrgenerationenhaus Löhnberg

Das Mehrgenerationenhaus Löhnberg ist ein Treffpunkt für alle Generationen. Unter anderem wird hier auch ein gemeinsamer Mittagstisch angeboten. Näheres erfragen Sie beim Mehrgenerationenhaus.

Mehrgenerationenhaus Löhnberg
Obertorstraße 5, 35792 Löhnberg

Musikschulen

Die Kreismusikschulen Limburg und Oberlahn haben neben vielem anderem auch Angebote speziell für Senioren. Näheres erfragen Sie bei den Musikschulen.

Kreismusikschule Limburg e.V.

In den Klostergärten 11, 65549 Limburg a. d. Lahn
Tel.: 06431/215 719-0, E-Mail: kontakt@kms.de

Kreismusikschule Oberlahn

Marktplatz 3, 35781 Weilburg
Tel.: 06471 2004
E-Mail: mail@kreismusikschule-oberlahn.de

1.2 Bewegung und Sport

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport und Bewegung sind inzwischen unbestritten. Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden.

Von den Sportvereinen und der Kreisvolkshochschule werden Angebote zu sehr vielen Sportarten gemacht.

Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Vereinen, welche Betätigung Ihren körperlichen Fähigkeiten entspricht.

Häufig bieten Vereine spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren an.

Fragen Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Vereinen mit Sportangeboten für Senioren.

Interessante Informationen zum Thema „Sport im Alter“ finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Olympischen Sportbundes: www.richtig-fit-ab-50.de



1.3 Begegnung und Geselligkeit

Viele ältere Menschen suchen Geselligkeit, Spaß und Unterhaltung. Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoß, um neue Kontakte zu knüpfen, Neues zu lernen und kulturelle Angebote zu nutzen.

Der Wunsch, mit Gleichgesinnten die eigene Situation und die anderer zu verbessern, hat im Landkreis Limburg-Weilburg immer wieder Bürgerinnen und Bürger

dazu gebracht, viele Aktivitäten ins Leben zu rufen:

Seniorenclubs, Seniorentage, Seniorenfreizeiten, Seniorenausflüge, Seniorengymnastik, Operetten-/Musicalfahrten, Seniorentanz, Computerkurse und vieles mehr.

Falls auch Sie interessiert sind, wenden Sie sich an Ihre Gemeinde-/Stadtverwaltung, die Ihnen gerne Auskunft darüber erteilt, welche Angebote es in Ihrer Nähe gibt.

1.4 Ehrenamt für Senioren

Senioren verfügen über viel Wissen und viele Fähigkeiten. Einige von ihnen möchten auch in der Zeit nach der Erwerbstätigkeit einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und ihre Fähigkeiten einbringen. Im Gegenzug hierzu kann es sich die Gesellschaft nicht leisten, auf die Unterstützung der Senioren zu verzichten. Eine gute Möglichkeit, diese Aspekte zu verbinden, ist das Ehrenamt. Profitieren können davon beide Seiten: Zum einen



die gemeinnützigen Einrichtungen, die ohne Ehrenamt viele Dinge nicht leisten könnten. Auf der anderen Seite berichten viele Senioren, die sich ehrenamtlich engagieren, dass dieses eine große Bedeutung für sie hat, da sie sich gebraucht fühlen. Sie können einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten und fühlen sich weniger einsam. Oft übernimmt eine ehrenamtliche Tätigkeit eine wichtige Funktion im Alltag der Senioren.

Bevor jemand aber ein Ehrenamt annimmt, sollten ein paar Dinge überlegt werden: Wieviel Zeit kann und soll jede Woche in ein Ehrenamt investiert werden? Warum soll ein Ehrenamt aufgenommen werden? Was sind die Erwartungen an dieses? Gibt es bestimmte Einrichtungen oder Personengruppen, für die ein besonderes Interesse besteht? In welchem Bereich soll das Engagement stattfinden? Wer sich über diese Aspekte im Klaren ist, kann ein Ehrenamt finden, das gut zu den eigenen Voraussetzungen und Vorstellungen passt.

Viele Möglichkeiten sich zu engagieren

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, ein Ehrenamt auszuüben. Eine davon ist die Arbeit mit Kindern und Ju-

gendlichen. Kleineren Kindern kann in Bibliotheken oder Kindergärten vorgelesen werden. Alternativen sind auch Hausaufgabenbetreuung oder der Nachhilfeunterricht. Oftmals profitieren sowohl die Jüngeren als auch die Älteren von diesen Aktivitäten. Genauso kann auch eine Arbeit mit älteren Menschen ausgeübt werden. Fitte Senioren können anderen mit gesundheitlichen Problemen helfen. Hier geht es meistens darum, diesen Menschen Abwechslung und Unterhaltung zu bieten. So kann spazieren gegangen werden, Karten gespielt oder es können Gespräche geführt werden. Auch die Betreuung von Tieren, die im Tierheim leben, ist bei älteren Menschen eine beliebte Form des Engagements.

Weitere Anlauf- oder Kontaktstellen für ein ehrenamtliches Engagement sind die Kirchen und Vereine. Die Kirchen und Vereine sind auf bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement vielfach angewiesen

Ein ehrenamtliches Engagement kann auch in der Wirtschaft eingebracht werden. Deutschlandweit gibt es verschiedene Projekte, die das Ziel haben, das Wissen und die Erfahrung der älteren Generation für die Jüngere nutzbar zu machen. So können Unternehmer und Führungskräfte im Ruhestand als Ansprechpartner und Begleiter junger Unternehmen tätig werden und diesen mit ihrem Fachwissen durch die schwierige Startphase helfen. Ein ehrenamtliches Engagement in der Wirtschaft ist eine gute Möglichkeit, gesammeltes Wissen älterer Generationen für die Zukunft zu erhalten.

1.5 Generationenhilfen im Landkreis Limburg-Weilburg

Wie schön, wenn die kleinen Hilfen über den Gartenzaun noch funktionieren. Einkaufstaschen werden getragen, der Arztbesuch wird begleitet oder im Bedarfsfall das Haustier versorgt. Vielfältige gesellschaftliche Veränderungen haben aber in den letzten Jahren dazu geführt, dass insbesondere ältere Menschen diese einfache nachbarschaftliche Unterstützung nicht mehr finden. Generationenhilfen oder ähnlich benannte Organisationen bieten hier eine gute Lösung. Sie leisten Hilfen in einem organisierten Rahmen und ermöglichen vielen älteren Menschen ein längeres Leben in ihrem gewohnten Umfeld. Erbracht werden die Unterstützungsleistungen auf freiwilliger ehrenamtlicher Basis. Es sind keine Dienstleistungen, die nach Minuten oder Stunden abgerechnet werden, sondern Hilfen von Mensch zu Mensch, für die es früher den guten Nachbarn gegeben hat.

Im Mittelpunkt der Generationenhilfen stehen die jeweiligen Hilfsangebote. Klassische Angebote der Generationenhilfen sind Einkaufshilfen, Versorgung von Haustieren in Notsituationen (z.B. Krankenhausaufenthalt), Begleitung bei Arztbesuchen oder kleine Reparaturen (z.B. Glühbirne wechseln). Wichtig ist eine Abgrenzung

zu gewerblichen Dienstleistungen. Es geht also nicht um das regelmäßige Rasenmähen oder Putzen, sondern um vorübergehende Hilfen in einer besonderen Situation.

Oft entsteht aus diesen Hilfsangeboten viel mehr, wie zum Beispiel gemeinsame Ausflüge, Kaffeetreffe, kulturelle Aktivitäten, Spielenachmittage und andere Freizeitaktivitäten. Egal ob in ländlichen oder städtischen Strukturen, Generationenhilfen passen ihre Angebote an die örtlichen Bedarfe an und helfen mit, die Lebensqualität zu steigern.

Eine Generationenhilfe basiert in hohem Maße auf Vertrauen. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen, die Leistungen erbringen, seriös und zuverlässig handeln. Dazu gehört auch, dass sensible und personenbezogene Dinge von den Helfern vertraulich behandelt werden.

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es inzwischen 6 als Vereine organisierte Generationenhilfen:

Generationenhilfe Hadamar e.V.

Tel.: 06433-89175

Sprechstunden:

Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail: generationenhilfe-hadamar@t-online.de

Generationenhilfe Hünfelden e.V.

Le Thillay-Platz 2 (Rathaus), 65597 Hünfelden

Tel.: montags von 9.00 – 11.00 Uhr

und mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 06438-83857

Internet: www.generationenhilfe-huenfelden.de

E-Mail: info@generationenhilfe-huenfelden.de

Generationenhilfe Kubach (KIZ)

Ansprechpartnerin Frau Adelheid Köhler

Heideweg 10, 65781 Weilburg,

Tel.: 06471-41232, Fax: 06471-490826

Internet: www.unser-kubach.de

E-Mail: adelheid@koehler-weilburg.de

Generationenhilfe Merenberg e. V

Info: Gemeindeverwaltung Tel.: 06471-9539-0

Generationenhilfe Runkel e. V

Tel.: 06482-949484

E-Mail: info@generationenhilfe-runkel.de

Generationenhilfe Villmar e.V.

Peter-Paul-Straße 30, 65606 Villmar

Tel.: 06482-91210

E-mail: info@gh.villmar.de

Ansprechpartner zum Thema Generationenhilfen beim
Landkreis Limburg-Weilburg:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Sozialamt

Gartenstraße 1, 65549 Limburg

Tel.: 06431-296-315. Fax: 06431-296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

1.6 Kreissenorenbeirat und kommunale Seniorenvertretungen

Das Engagement älterer Bürgerinnen und Bürger ist unverzichtbar für die Gestaltung eines zukunftsorientierten Gemeinwesens. Viele Seniorinnen und Senioren sind bereit, ihre erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen für das Gemeinwohl einzusetzen. Seniorenvertretungen bieten als Interessenvertretungen der älteren Bürgerinnen und Bürger eine spezifische Möglichkeit der politischen Teilhabe. Seniorenvertretungen haben die primäre Aufgabe der Mitsprache und der Mitwirkung im kommunalen Raum in allen Fragen, die ältere Menschen betreffen und für die Lebensqualität im Alter von besonderer Bedeutung sind.

Bereits im Jahre 1995 wurde als Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren im Landkreis Limburg-Weilburg ein Kreissenorenbeirat gebildet. Der Kreissenorenbeirat ist die parteiunabhängige, überkonfessionelle und selbständige Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Er soll paritätisch mit Frauen und Männern besetzt sein. Der Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg beruft 20 Personen in den Kreissenorenbeirat für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages. Der Kreissenorenbeirat ist ehrenamtlich tätig.

Kontaktaufnahme über:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Geschäftsstelle Kreissenorenbeirat

Gartenstraße 1, 65549 Limburg

Ulrich Becker

Tel.: 06431-296-5538, Fax: 06431-296-5587

E-Mail: u.becker@limburg-weilburg.de



Der Seniorenbeirat des Landkreises Limburg-Weilburg

Im Landkreis Limburg-Weilburg wurden in den letzten Jahren zudem kommunale Seniorenvertretungen eingerichtet. Auskünfte hierzu erhalten sie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden.



Die SparkassenCard im Dom-Design Ein echter Mehrwert für die Region

Die SparkassenCard im Dom-Design ist für alle gut – für Sie als Kunde und für die regionalen Partnerunternehmen. Sie bietet attraktive Preisnachlässe und vergünstigte Konditionen in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen in der Region – aus vielfältigen Bereichen wie Essen & Trinken, Mode & Shopping, Tanken & Autopflege, Haushalt & Elektro sowie Freizeit & Unterhaltung.

www.ksk-limburg.de/meinemehrwerte
☎ 06431 / 202-0

 **Kreissparkasse
Limburg**

Menschen. Vertrauen. Zeit.

1.7 Senioren und Internet

Das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es nimmt immer stärker Einfluss darauf, wie wir uns informieren, wie wir uns organisieren, wie wir untereinander kommunizieren. Der Erwerb dieser grundlegenden neuen Kulturtechnik stellt eine wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft dar.

Erfreulicherweise nutzen bereits 74 Prozent der Deutschen das Internet. Jeder Vierte hat jedoch noch keinen Zugang zum Netz – in der Mehrheit sind dies ältere Menschen, die nicht wissen, welche Vorteile ihnen das Internet bietet. Alles Wissenswerte über Mittel und Wege ins Netz, Sicherheitsregeln im Netz und vieles mehr finden Sie in der Broschüre „6 Gründe für das Internet“, herausgegeben von der Deutschen Seniorenliga e.V., Heilbachstraße 32, 53123 Bonn.
E-Mail.: info@deutsche-seniorenliga.de
Internet: www.deutsche-seniorenliga.de
siehe auch Beitrag Seite 56

1.8 Reiseangebote für Senioren – Sicher die Welt entdecken

Niemand sollte aufgrund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf das Reisen verzichten müssen. Eine andere Umgebung und der damit verbundene Klimawandel sind Balsam für Körper und Seele! Verzicht auf das, was Ihnen gut tut – reisen sie ggf. mit Organisationen, die auch eine Begleitung und Betreuung organisieren oder anbieten.

Die Reiseangebote unterscheiden sich nicht nur im Reiseziel und dem abwechslungsreichen Erholungs- und Kulturprogramm vor Ort, sondern gehen auch auf die besonderen Bedürfnisse hinsichtlich Betreuung ein. Dieses kann sich auf eine besonders umfangreiche und sichere Organisation der Reise beziehen. Auf Wunsch ist auch eine Abholung vor der Haustür und ein Rücktransfer zur Haustür möglich.

Individuelle Beratung erhalten Sie in örtlichen Reisebüros.

Die Kataloge für Seniorenreisen des Deutschen Roten Kreuzes Limburg können Sie unter Tel. 06431/919114 (Herr Gent) und die des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg e.V. unter Tel. 06431/941940 (Frau Schäfer) anfordern.

Weilburger REISECENTER
Neugasse 1a, Weilburg
Fax: 06471-38142
Tel.: 06471-2012 + 7877
www.ihre-reiseprofis.de

SunSide REISECENTER
06471- 379891
Weilburg, Gewerbegeb. Kubach (REWE-Markt)
Mo. bis Fr. 10 bis 20 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr
Fax: 06471-379892
www.ihre-reiseprofis.de

1.9 Fahrsicherheitstraining für Senioren

Autofahren erleichtert den Alltag. Besonders Senioren profitieren von der Unabhängigkeit und Selbständigkeit, die ein fahrbarer Untersatz bietet. Das Auto als unabhängiges und schnell verfügbares Verkehrsmittel wird insbesondere für die ältere Bevölkerung im ländlichen Raum immer wichtiger. Einkäufe, Arztbesuche, Besuche von kulturellen Veranstaltungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum möglich. Deshalb ist die persönliche Mobilität für Senioren besonders wichtig. Voraussetzung für diese persönliche Mobilität mit dem eigenen Auto ist eine ausreichende Fahrkompetenz.



Der Straßenverkehr birgt aber auch die größte Lebensgefahr in unserer Gesellschaft. Leider kommt es auch in unserem Landkreis immer wieder zu schweren Unfällen, auch mit Beteiligung von Senioren mit langjähriger Fahrpraxis. Senioren fühlen sich bei dem immer mehr zunehmenden Straßenverkehr oft verunsichert.

Die Beherrschung des eigenen Fahrzeuges ist unverzichtbar, um Gefahren besser zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Senioren sollten gut gerüstet sein, um im Straßenverkehr keine Fahrfehler zu begehen und auf Fehler anderer richtig zu reagieren.

Auch geübte Fahrer können auf verschiedene Gefahrensituationen vorbereitet werden. Der Landkreis Limburg-Weilburg bietet daher in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg seit Jahren ein Fahrsicherheitstraining für Senioren an. Die Veranstaltung bietet unter Anleitung und Aufsicht ein Training zur Bewältigung von Gefahrensituationen und zum Kennenlernen der eigenen Grenzen und des eigenen Fahrzeuges. Folgende Schwerpunkte werden trainiert und angesprochen: Sitzpositionen und Lenkradhaltung, Bremsen, Technik, Recht, Versicherung, Hilfestellung für das Verhalten am Unfallort. Auch das Fahren auf einem Geschicklichkeitsparcours ist möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie beim: Sozialamt des Landkreises Limburg-Weilburg
Gartenstraße 1, 65549 Limburg
Tel: 06431-296-315, Fax: 06431-296-449

2 Beratung, Information und Unterstützung

2.1 Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg



Im Kreishaus in Limburg befindet sich der Pflegestützpunkt des Landkreises Limburg-Weilburg. Träger des gemeinsamen Pflegestützpunktes sind die Pflege- und Krankenkassen und der Landkreis Limburg-Weilburg.

Zielgruppe des Pflegestützpunktes sind:

- Pflegebedürftige Menschen,
- Pflegenden Angehörige,
- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind

Zu den Leistungen des Pflegestützpunktes gehören:

- Information
- Beratung
- Unterstützung
- Vermittlung

bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung

Wie und wann erreichen Sie den Pflegestützpunkt:

Offene Sprechzeiten im Kreishaus in Limburg:

Dienstag 10:00-12:00 Uhr

Donnerstag 14:00-17:00 Uhr

Sprechzeiten in Weilburg:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 14:00 Uhr-15:30 Uhr

In den Räumen des Gesundheitsamtes im Kreiskrankenhaus Weilburg, Am Steinbühl 4, 35781 Weilburg:

Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind an allen Tagen von Montag bis Freitag möglich.

Termine können auch als Hausbesuche vereinbart werden.

Kontakt:

Tel: (06431) 296-375 oder (06431) 296- 376

Fax: (06431) 296-498

E-Mail: pflegestuetzpunkt@limburg-weilburg.de

Sie finden uns im Kreishaus in Limburg, Schiede 43



In Weilburg im Kreisgesundheitsamt (Kreis- krankenhaus), Am Steinbühl 4



2.2 Compass Private Pflegeberatung GmbH

Compass bietet kostenfrei und neutral Pflegeberatung für Privatkrankenversicherte an. Informationen und Beratung erhalten Sie telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch zu Hause.

Kontakt:

Compass Private Pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c

50968 Köln

Tel.: 0800 101 88 00

2.3 Wohnberatung zur Wohnraumanpassung

Das Wohnen selbst, die Wohnung und die Wohnumgebung bestimmen maßgeblich die Lebensqualität jedes Menschen. Die meisten Menschen möchten auch bei Auftreten von Hilfe- und Pflegebedarf oder bei Vorliegen einer Behinderung so lange wie möglich selbständig in ihren vertrauten Wohnungen leben.

Eine wesentliche Voraussetzung dazu ist eine bedarfsgerechte Ausgestaltung ihrer Wohnung. Rechtzeitige Veränderungen helfen ihnen dabei. Eine Wohnungsanpassung richtet sich an ihre individuellen Bedürfnisse und ist meist schon mit kleinen und kostengünstigen Maßnahmen zu erreichen. Veränderungen müssen aber sinnvoll und durchführbar sein.

Die Wohnberatungsstelle beim Landkreis Limburg-Weilburg berät kostenfrei die Bürgerinnen und Bürger über Maßnahmen für eine Wohnungsanpassung, den Einsatz von technischen Hilfsmitteln, das barrierefreie Bauen und Wohnen und zu Finanzierungsmöglichkeiten von notwendigen Veränderungsmaßnahmen.

Ansprechpartner:

Wohnberatung

Ulrich Becker

Sozialamt, Außenstelle Weilburg

Limburger Straße 10

35781 Weilburg

Tel. (06431) 296-5538

E-Mail: u.becker@limburg-weilburg.de

Barrierefreies Bauen und Wohnen

Diplom-Ingenieur Maciej Chudzicki

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

65549 Limburg

Tel. (06431) 296-227

E-Mail: m.chudzicki@limburg-weilburg.de

2.4 Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen

„Seniorenwohnungen“ sind vor allem, aber nicht immer, barrierefreie Wohnungen. Eine gesetzliche bzw. allgemeingültige Definition dieses Begriffs gibt es nicht.

Mit dieser Form des Wohnens ist aber die Erwartung verknüpft, dass diese Wohnungen zumindest barriere reduziert und auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen angepasst sind. Als Mindeststandard sollte diese Wohnform über eine bedarfsgerechte Gestaltung des Wohnraums und eine barrierefreie Gestaltung des Wohnumfeldes mit einer entsprechenden Infrastruktur verfügen. Perspektivisch sollte ein selbständiges Wohnen auch bei zukünftigem Hilfebedarf möglich sein. Seniorenwohnungen werden sowohl als Sozialwohnung als auch als frei finanzierte Mietwohnung oder zum Kauf angeboten.

Unter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ werden altersgerechte Wohnungen und Betreuungsleistungen miteinander gekoppelt, meist in einer speziellen Wohnanlage. Im Idealfall mieten bzw. kaufen die Interessenten eine „Seniorenwohnung“ mit einem Paket von Grundleistungen als Betreuungsservice, für den monatlich eine so genannte Betreuungspauschale zu entrichten ist. In der DIN 77800 werden die zentralen Mindestanforderungen an das Wohn- und Dienstleistungsangebot des Betreuten Wohnens für ältere Menschen umfassend beschrieben.

2.5 Sicherheit für Senioren

Ältere Menschen in Deutschland sind erfreulicherweise insgesamt viel seltener von Kriminalität betroffen als jüngere. Senioren verhalten sich meist umsichtig und leben entsprechend sicher. Dennoch gibt es Bereiche und Situationen, in denen auch ältere Menschen Risiken ausgesetzt sind, und zwar dort, wo sie so etwas gar nicht erwarten: An der Haus- oder Wohnungstür, in der eigenen Wohnung und auch am Telefon.

Manche Täter versuchen, durch **Tricks und Täuschungen** an das Vermögen älterer Menschen zu gelangen: Sie klingeln an der Haustür und geben sich als jemand anderes aus. Ihr Ziel ist es meistens, in die Wohnung zu gelangen, um dort Bargeld oder Schmuck zu entwenden. Andere melden sich am Telefon und geben sich als naher Verwandter aus, der in Not ist und dringend Geld benötigt.

Doch: **Sie können sich vor vielen Gefahren schützen!** Das ist nicht schwer, da die Täter immer wieder ähnliche Tricks anwenden. Wenn Sie diese Tricks kennen, sind Sie gut gewappnet. Die nachstehenden Informationen stützen Sie dabei. Sie finden darin nicht nur eine Beschreibung der typischen Vorgehensweisen der Täter. Sie erhalten auch Verhaltenstipps für Ihre Sicherheit und erfahren, was zu tun ist, wenn Sie tatsächlich Opfer geworden sind.

Sicherheitsberater für Senioren

In Kooperation mit der Polizeidirektion Limburg-Weilburg fördert und unterstützt der Landkreis Limburg-Weilburg die Einführung von Seniorensicherheitsberatern in den Städten und Gemeinden.

Die ehrenamtlichen Sicherheitsberater werden von der Polizeidirektion Limburg-Weilburg ausgebildet.



Gefahren an der Haustür

Beliebt bei Kriminellen sind **Tricks an der Haustür**. Ziel ist dabei immer, unbemerkt in Ihre Wohnung zu gelangen, um Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zu entwenden. Dabei wenden die Täter **vielseitige Tricks** an: Sie bitten beispielsweise um Hilfe oder eine Gefälligkeit, fragen nach einem Glas Wasser oder nach etwas zum Schreiben. Andere möchten Ihre Toilette oder Ihr Telefon benutzen oder Geschenke für Ihren Nachbarn abgeben. Es gibt auch Täter, die sich als Amtsperson ausgeben und behaupten, in dieser Eigenschaft in Ihre Wohnung zu müssen, zum Beispiel als Polizist oder Gerichtsvollzieher. Wiederum andere geben sich als Mitarbeiter von Elektrizitätswerken aus oder behaupten, von der Hausverwaltung zu sein. Ein weiterer Trick ist, Ihnen vorzutäuschen, Sie zu kennen, zum Beispiel ein entfernter Verwandter, früherer Nachbar oder ehemaliger Kollege zu sein. Letztlich wollen die Täter nur in Ihre Wohnung gelangen, um dann in einem günstigen Moment Ihre Wertsachen zu stehlen.

Vorsicht ist auch geboten, wenn Sie an der Haustür zu Spenden oder zum Abschluss von Abonnements gedrängt werden. **Seien Sie lieber misstrauisch** und machen Sie deutlich, dass Sie nicht interessiert sind.

TIPPS

- Lassen Sie nie Unbekannte in Ihre Wohnung
- Nutzen Sie einen Türspion und eine Sprechanlage
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre (z.B. Kastenschloss mit Sperrbügel)
- Reichen Sie Stift, Wasser usw. immer nur durch den Türspalt einer per Türsperre gesicherten Tür oder durch das Fenster

Gefahren am Telefon

Auch über das Telefon versuchen Betrüger, an Ihre Ersparnisse zu gelangen. Sie geben sich zum Beispiel als Ihr Enkel aus und bitten Sie mit der Begründung um Geld, dass sie sich in einer finanziellen Notlage befinden. Eine andere Masche ist das Versprechen angeblich hoher Gewinne, vor deren Übergabe die Betrüger eine Gebühr, den Besuch einer Veranstaltung oder den Anruf eines kostenpflichtigen Telefondienstes fordern.

TIPPS

- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen, denn Vornamen können Hinweise auf das Lebensalter geben
- Legen Sie auf, wenn sich der Anrufer nicht selbst vorstellt und Sie seinen Namen raten sollen
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Sie um Geld bittet
- Rufen Sie Ihre Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück



- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen

Rat und Hilfe

Wie verhalte ich mich richtig?

TIPPS

- Bleiben Sie misstrauisch gegenüber Unbekannten
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre
- Geben Sie keine persönlichen Daten weiter, zum Beispiel über familiäre oder finanzielle Verhältnisse (Telefonnummer, Adresse, Kontoverbindungen, Geheimzahl, PIN usw.)
- Überprüfen Sie Angaben, die Ihnen gegenüber gemacht werden. Lassen Sie sich dabei nicht unter Druck setzen
- Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie darüber mit einer Person Ihres Vertrauens
- Scheuen Sie sich nicht, die Polizei per Notruf 110 zu verständigen

Es ist etwas passiert – was kann ich jetzt tun?

- Erstellen Sie sofort Anzeige bei der Polizei! Eine Anzeige ist an keine Form gebunden
- Die Polizei benötigt von Ihnen die Angaben, die in Ihrem Personalausweis stehen sowie Ihre Telefonnummer
- Machen Sie sich vor der Anzeigenerstattung Notizen und nehmen Sie diese zur Polizei mit
- Wenn Sie schriftliche Unterlagen (Schriftverkehr, Kontoauszüge usw.) zur Tat haben, fügen Sie diese der Anzeige bei
- Prägen Sie sich das Aussehen des Täters ein. Beschreiben Sie der Polizei genau, was passiert ist. Sie haben keine Nachteile zu befürchten, wenn sich eine Situation später anders darstellt.
- Lassen Sie sich kostenlos beraten. Auskunft erteilt Ihnen jede Polizeidienststelle. Erfahrene Beamte informieren Sie zum Thema Opferschutz.

siehe auch Beitrag Seite 53

2.6 Hausnotruf

Seit 1989 gibt es im Landkreis Limburg-Weilburg das Hausnotruf-System. Dieses System bietet eine gewisse Sicherheit und ermöglicht damit alten, kranken und behinderten Menschen den Verbleib in der häuslichen Umgebung. An 365 Tagen im Jahr steht ein Ansprechpartner zur Verfügung, und im Notfall kann schnell und ohne Umwege Hilfe beschafft werden.

Es besteht die Möglichkeit, bei der zuständigen Pflegekasse einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit kann von der Pflegekasse ein Zuschuss gezahlt werden.

Auskünfte erteilen:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberlahn
Frankfurter Straße 31
35781 Weilburg
Tel. (06471) 9280-0
Fax (06471) 9280-29
E-Mail: hausnotruf@drk-oberlahn.de
siehe auch Anzeige unten

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Limburg
Senefelderstraße 1
65549 Limburg
Tel. (06431) 9190-0
Fax (06431) 9190-199
E-Mail: info@drk-limburg.de
siehe auch Anzeige Seite 14

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle Limburg
Frankfurter Straße 9
65549 Limburg
Tel. (06431) 9488-0
Fax (06431) 9488-100
E-Mail: info-limburg@malteser.org

Allein zu Hause?

Wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen, sind wir für Sie da!

Hausnotruf:

Gerade im fortgeschrittenen Alter, bei Unsicherheiten oder Gebrechen ist es wertvoll, dass immer dann jemand da ist, wenn man Unterstützung braucht. Dafür gibt es den praktischen Hausnotruf. Ein Knopfdruck auf den Funksender oder das Basisgerät genügt und sofort sind Sie mit unserer eigenen Hausnotruf-Zentrale beim Landkreis Limburg-Weilburg verbunden.

Essen auf Rädern:

Selbstständig zu Hause leben, auch ohne Einkaufen und Kochen. Auf den individuellen Bedarf, Geschmack und spezielle gesundheitliche Voraussetzungen abgestimmte Menüs.

Behindertenfahrdienst:

Täglich fahren wir mit den eigens dafür ausgestatteten Spezialfahrzeugen, hilfsbedürftige Kinder und Erwachsene zu Schulen, Arztterminen und anderen Zielen.

Alles aus einer Hand vom

DRK Weilburg Kreisverband Oberlahn e.V.

Wir sind immer für Sie da und informieren Sie gerne. Ein Anruf genügt.

Tel. 06471 / 9280 0 Fax. 06471 / 9280 29

E-Mail: Info@drk-oberlahn.de www.drk-oberlahn.de



Kreisverband
Oberlahn e.V.

Frankfurter Straße 31
35781 Weilburg



Rundum sorglos

Dank unserer kompetenten Helfer

Wir sind für Sie da!



HausNotruf
24 Stundenservice



Mobilruf mit GPS
Ortung deutschlandweit

- Betreutes Reisen für Senioren und Behinderte
- Behindertenfahrdienst
- Erste Hilfe und „Pflege zu Hause“ Ausbildung

- Essen auf Rädern täglich frisch oder Wochenpaket tiefgekühlt
- Seniorengymnastik jeden Freitag
- Seniorenbowlen jeden Mittwoch
- Sturzprophylaxe- Kurse

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str.1 65553 Limburg

Tel: 06431/9190-0
Fax: 06431/9190-199
Internet: www.drk-limburg.de

2.7 Rentenberatung

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen bietet in ihren beiden Auskunfts- und Beratungsstellen in Limburg und in Weilburg umfangreiche Dienstleistungen rund um das Thema Rente und Rehabilitation an.

Deutsche Rentenversicherung

(im Haus der Arbeitsagentur)
Ste-Foy-Straße 23
65549 Limburg
Tel.: Terminvereinbarung: 0611/23608300
E-Mail: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
jeweils von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung **Knappschaft-Bahn-See**

Wilhelmstraße 11
35781 Weilburg
Tel.: Terminvereinbarung: (0800) 300 7007
Fax: (06471) 912192
E-Mail: weilburg@kbs.de

Öffnungszeiten

Montag von 8.00-12.30 Uhr
Dienstag von 8.00-13.00 Uhr
Mittwoch von 8.00-13.00 Uhr
Donnerstag von 12.00-17.00 Uhr
Beratungen ausschließlich für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

2.8 Schwerbehinderung

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis, der je nach Grad der Behinderung auch Nachteilsausgleiche ermöglicht.

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie beim:

Hessischen Amt für Versorgung und Soziales

Mainzer Landstraße 35 (Eingang Lessingstraße)
Postfach 5747
65047 Wiesbaden
Tel.: (0611) 7157-0, Fax: (0611) 7157-4177
E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales bietet auch Sprechstunden in der Kreisverwaltung und in den Städten und Gemeinden des Kreises an. Näheres erfahren Sie unter der oben angegebenen Adresse.

2.9 VdK Hessen -Thüringen

Der Sozialverband VdK bietet Hilfestellung und umfassende Beratung zu Fragen der Sozialversicherung, Pflegeversicherung, dem Behindertenrecht, der Sozialhilfe und vielem anderem mehr in seinen beiden Beratungsstellen und in den vielen Ortsverbänden an.

Sozialverband VdK

Kreisverband Oberlahn
Frankfurter Straße 31, 35781 Weilburg
Tel.: (06471) 7132, Fax: (06471) 380812
Sprechstunden:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sozialverband VdK

Kreisverband Limburg
Westerwaldstraße 1, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 22359, Fax: (06431) 283764
E-Mail: kv-Limburg@vdk.de
Sprechstunden:

Montag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
(nur Rentenberatung)
Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

2.10 Sehbehinderung, Blindheit

Blindengeld nach dem Hessischen Landesblindengeldgesetz ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung, die der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) im Auftrag des Landes Hessen auf Antrag Blinden und Menschen mit einer wesentlichen Sehbehinderung bewilligt. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt zentral für Hessen durch den

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Regionalmanagement für blinde und schwer sehgeschädigte Menschen
Kölnische Straße 30, 34117 Kassel
Tel.: (0561) 1004-0

Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“

Eine Beratungsstelle für blinde und sehgeschädigte Menschen ist beim Landkreis Limburg-Weilburg im Kreishaus in Limburg eingerichtet.

Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“
Kreishaus
Schiede 43, 65549 Limburg,
Zimmer 137 im 1. Stock des Neubaus.
Tel.: (06431) 296-502 oder (06431) 296 503.

Persönliche Beratung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr.

2.11 Verbraucherberatung Limburg

Die Verbraucherberatung Limburg ist eine anbieterunabhängige und objektive Beratungsstelle und bietet allen Bürgern Beratung zu vielen verbraucherrelevanten Themen wie z.B.:

- den Privathaushalt seniorengerecht gestalten
- Vermeidung von Sturzunfällen
- gesunde Ernährung 60 +
- Seniorensicherheit: Gewinnmitteilungen, Haustürgeschäfte, Telefonverträge

Verbraucherberatung Limburg

im DHB-Netzwerk-Haushalt
Schiede 32, 65549 Limburg
Tel. (06431) 22901

Außenstelle Bad Camberg

Badehausweg 1
im Familiencentrum Face
Tel.: (06434) 4028108

2.12 Beratungsstellen für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung

Um selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen, benötigen Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung zielgerichtete Angebote und Unterstützung. Nähere Informationen erhalten sie bei den nachstehenden Organisationen:

Lebenshilfe Limburg Diez e.V.

Wiesbadener Straße 15, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 9930
Fax: (06431) 993200
E-Mail: info@lebenshilfe-ldz.de

Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.

Friedenstraße 29, 35578 Wetzlar
Tel.: (06441) 92770
Fax: (06441) 927724
E-Mail: info@LHWW.de

Mobile Betreuung Zuhause gGmbH

Regionalbüro Limburg-Weilburg
Diezer Straße 51, 65549 Limburg
Telefon: (06431) 58 49 690
Fax: (06431) 58 49 692
E-Mail: mobile-betreuung-lw@ifb-stiftung.de



2.13 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Chancengleichheit bedeutet für die Bürger zunächst die Gewährleistung gleicher Rechte. Darüber hinaus müssen sie ihre Rechte wahrnehmen und notfalls gerichtlich durchsetzen können. Zu einem wirksamen Rechtsschutz gehört schließlich, dass die Anrufung der Gerichte nicht durch Kostenregelungen unmöglich gemacht wird.

Menschen mit niedrigem Einkommen können gegen eine geringe Eigenleistung Rechtsberatung und Rechtsvertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens in Anspruch nehmen. Falls die Bemühungen um eine außergerichtliche Einigung scheitern sollten und ein Gericht mit der Sache befasst werden muss, kann Prozesskostenhilfe in Anspruch genommen werden.

Auch bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen kann unter Umständen Prozesskostenhilfe gewährt werden.

Informationen hierzu erhalten Sie bei Rechtsanwälten und beim

Amtsgericht Weilburg

Mauerstraße 25, 35781 Weilburg
Tel. (06471) 31 08-0, Fax (06471) 31 08 11

oder beim

Amtsgericht Limburg

Walderdorffstraße 12, 65549 Limburg
Tel. (06431) 29 08-0, Fax (06431) 29 08-200



Kreissparkasse
Weilburg



**Wir sind
Mehrwert-Partner**

www.ksk-weilburg-mehrwerte.de

**Täglich bares Geld sparen.
Mit unserem Mehrwert-Service.**

Gegen Vorlage ihrer SparkassenCard erhalten unsere Kunden tolle Rabatte und exklusive Vorteile bei unseren Mehrwertpartnern. Fragen Sie Ihren Berater! Hotline: 06471 312-3000



www.ksk-weilburg-mehrwerte.de

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Weilburg**

2.14 Essen auf Rädern, Menüservice

Wenn im Alter das Einkaufen und das Kochen schwer fallen, besteht die Möglichkeit, die Angebote von Essensdiensten in Anspruch zu nehmen. Diese Mahlzeiten-

dienste bringen das Mittagessen ins Haus. Die Mahlzeiten werden entweder als Tiefkühlkost in Wochenrationen oder täglich warm ausgeliefert.

Anbieter für Essen auf Rädern im Landkreis Limburg-Weilburg

Beliefert:

Diakonie Limburg gGmbH
Wichernweg 7-9, 65549 Limburg
Tel. (0 64 31) 94 75 21, Fax (0 64 31) 94 75 10
E-Mail: wichernstift@mission-leben.de

Limburg, Hünfelden, Brechen und Runkel

Diakonisches Werk Limburg-Weilburg
Frankfurter Str. 33, 35781 Weilburg
Tel. (0 64 71) 78 05, Fax (0 64 71) 3 75 49
E-Mail: ear@dw-limburg-weilburg.de

Weilburg, Löhnberg, Weinbach, Merenberg,
Mengerskirchen und Weilmünster

Caritas Sozialstation
Am Kindergarten 7, 65520 Bad Camberg – Erbach
Tel. (0 64 34) 60 43, Fax (0 64 34) 49 05
E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de

Bad Camberg und Umgebung

Caritas Sozialstation St. Anna
Franz-Gensler Str. 7, 65589 Hadamar
Tel. (0 64 33) 9 10 57, Fax (0 64 33) 81 92 22
E-Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

Hadamar und Beselich

DRK Ortsverein Frickhofen
Schubertstr. 16, 65599 Dornburg
Tel. (0 64 36) 2 81 36, Fax (0 64 36) 2 81 36
E-Mail: we_bauer@t-online.de

Dornburg

DRK Kreisverband Oberlahn e.V.
Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg
Tel. (0 64 71) 9 28 00, Fax (0 64 71) 9 28 29
E-Mail: info@drk-oberlahn.de

Gebiet des ehemaligen Oberlahnkreises

DRK Kreisverband Limburg
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg
Tel. (0 64 31) 9 190-113 Fax (0 64 31) 9 190-199
E-Mail: juergen.werthmueller@drk-limburg.de

Gebiet des ehemaligen Kreises Limburg

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH,
Zuständige Dienststelle Wallmerod
Bahnhofstraße 20, 56414 Wallmerod.
Tel. (0 64 35) 12 12, Fax (0 64 35) 96 14 79
E-Mail: malteser.westerwald@malteser.org

Dornburg, Elbtal und Waldbrunn

Caritasaltenzentrum St. Josefshaus
Gräbenstraße 22, 65604 Elz
Tel. (0 64 31) 9 86 60, Fax (0 64 31) 9 86 61 00
E-Mail: st.josefshaus@caritas-limburg.de

Elz
(begrenzte Lieferungs-
möglichkeiten)

Cura Sana Pflegedienste Runkel gGmbH
Im Langgarten 4b, 65594 Runkel
Tel. (0 64 82) 9 113 40, Fax (0 64 82) 9 113 42
E-Mail: info@curasana-pflege.de

Bad Camberg und Runkel

AWO Sozialzentrum Hadamar gGmbH
Hammelburg 18, 65589 Hadamar
Tel. (0 64 33) 91 30-0, Fax (0 64 33) 91 30-960
E-Mail: hadamar-post@awo-hessensued.de

Hadamar, Limburg-Staffel, Limburg-Eschhofen,
Elbtal, Waldbrunn und Mengerskirchen (ohne
Ortsteile)

**Zuhause
gut
versorgt ...**



**Essen auf
Rädern**

Testen Sie!

... kostenlos und unverbindlich unseren Service.

Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote und liefern Ihnen kostenlos ein Probeessen nach Hause.

Wir sind für Sie da!

Wir beraten und helfen in schwierigen Lebenslagen. Unsere Arbeit macht Mut, ermöglicht Selbsthilfe, bringt Gesundheit und Unterstützung.

Unsere Beratungs- und Betreuungsangebote

- Allgemeine Lebensberatung
- Beratung von psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen
- Betreutes Wohnen und Tagesstätte für psychisch kranke Menschen
- Angebote für junge Erwachsene mit psychischer Erkrankung und Suchtproblematik
- Suchtberatung bei Alkohol-, Medikamenten- und Glücksspielsucht
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Kleiderstube
- Vermittlung von Mutter- und Vater-Kind-Kuren
- Betreuende Grundschule in Limburg und Lindenholzhausen
- Betreuungsverein

Unsere Beratungsangebote sind kostenfrei und wir unterliegen der Schweigepflicht.

Diakonie 
**Diakonisches Werk
Limburg-Weilburg**

Diakonisches Werk
Limburg-Weilburg
Bahnhofsplatz 2, 65549 Limburg
Tel.: 0 64 31 - 21 74 - 0
Fax: 0 64 31 - 21 74 200
www.dwlw.de
info@dw-limburg-weilburg.de

Außenstelle Weilburg
Frankfurter Str. 33, 35781 Weilburg
Tel.: 0 64 71 - 78 05
Fax: 0 64 71 - 37 549
ear@dw-limburg-weilburg.de
nickel@dw-limburg-weilburg.de

3 Hilfe, Pflege und Versorgung

Zu den nachfolgend aufgeführten Punkten erhalten Sie nähere Auskünfte und Informationen von den Pflegekassen und dem Pflegestützpunkt beim Landkreis Limburg-Weilburg.

3.1 Leistungen der Pflegeversicherung

Mit dem Pflegestärkungsgesetz treten ab dem 01.01.2017 wesentliche Änderungen der Pflegeversicherung in Kraft. Neben einem neu definierten Pflegebedürftigkeitsbegriff wird es nun anstatt der bisherigen drei Pflegestufen fünf Pflegegrade geben. Der Hilfebedarf orientiert sich nicht mehr nach Pflegeminuten, sondern an den noch vorhandenen Fähigkeiten des Menschen. Maßstab ist jetzt hauptsächlich der Grad der Selbstständigkeit.

Leistungen bei häuslicher Pflege

Pflegebedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung stehen verschiedene Leistungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wird die Pflege ausschließlich durch private Pflegepersonen wie Angehörige oder andere ehrenamtlich tätige Pflegepersonen erbracht, erhalten Pflegebedürftige **Pflegegeld** von der Pflegekasse.

Ist dies aus den verschiedensten Gründen nicht möglich, haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegesachleistungen bis zu festgelegten Leistungsbeträgen. Die **Pflegesachleistungen** werden von zugelassenen Pflegediensten erbracht.

Möglich ist auch eine **Kombinationsleistung**. Diese setzt sich aus der Pflegesachleistung und einem anteiligen Pflegegeld zusammen. Die Pflege wird sowohl von privaten Pflegepersonen als auch von einem Pflegedienst erbracht. Voraussetzung ist, dass die Pflegesachleistung nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen **Entlastungsbetrag** in Höhe von bis zu 125 € monatlich.

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson und Kurzzeitpflege

Sind pflegende Angehörige an der Pflege gehindert, so besteht die Möglichkeit einer **Ersatzpflege** oder einer vollstationären Kurzzeitpflege.

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Tritt im engeren Familienkreis Pflegebedürftigkeit ein, bestehen für die pflegenden Angehörigen in einer Be-

schäftigung verschiedene Möglichkeiten, Pflege und Beruf zu vereinbaren.

Dies sind:

- Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung für bis zu zehn Arbeitstage im Akutfall.
- Eine bis zu sechsmonatige Freistellung ganz oder teilweise von der Arbeit (Pflegezeit).
- Eine bis zu 24-monatige teilweise Freistellung von der Arbeit (Familienpflegezeit).

Soziale Absicherung der Pflegeperson

Private Pflegepersonen sind automatisch unfallversichert.

Unter bestimmten Voraussetzungen zahlen die Pflegekassen während einer Pflegephase für die geleistete Pflege Beiträge an die Renten- und Arbeitslosenversicherung. Auch Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung können von der Pflegekasse gezahlt werden.

Kurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Die Pflegekassen bieten spezielle Kurse kostenlos für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen an. Diese Kurse werden von beauftragten Pflegediensten oder Einrichtungen mit entsprechend ausgebildetem Fachpersonal angeboten. Ziel dieser Kurse ist es, den Pflegepersonen hilfreiche Techniken und Hilfestellungen im Umgang mit den Pflegebedürftigen zu geben, um die Pflege zu Hause zu erleichtern.

Hilfsmittel und Zuschüsse bei Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Hilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung ihrer Beschwerden beitragen. Zusätzlich besteht Anspruch auf Hilfsmittel, die zur selbstständigen Lebensführung für den Pflegebedürftigen dienen.

Die Pflegekasse gewährt Leistungen für Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind (z.B. Inkontinenzartikel, Einmalhandschuhe etc.) und stellt Hilfsmittel wie z.B. ein Pflegebett leihweise zur Verfügung.

Die Pflegekasse kann bei Vorliegen eines Pflegegrades einen Zuschuss für eine Wohnumfeld verbessernde Maßnahme (z.B. barrierefreies Bad) von bis zu 4.000 € gewähren.

Reicht der Zuschuss der Pflegekasse nicht aus, um die Umbaumaßnahmen zu finanzieren, kann unter Umständen ein Zuschuss vom Sozialamt gezahlt werden.

Leistungen bei teilstationärer Pflege (Tagespflege)

Die Tagespflege stellt eine Ergänzung zur häuslichen Pflege dar. Die Tagespflegeeinrichtungen bieten pflegebedürftigen Menschen tagsüber Betreuung und pflegerische Hilfen. Dadurch ist ein längerer Verbleib im eigenen Zuhause möglich und eine stationäre Heimaufnahme kann vermieden oder hinausgezögert werden. Zudem dient die Tagespflege zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Ein Fahrdienst vom Wohnort zur Tagespflege und wieder zurück gehört zum Leistungsangebot des Anbieters von Tagespflege.

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten der pflegebedingten Aufwendungen bis zu bestimmten Höchstbeträgen.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Pflege in der eigenen Häuslichkeit nicht (mehr) möglich ist, haben Betroffene Anspruch auf Pflege in einem Pflegeheim. Die anfallenden Kosten im Pflegeheim werden nur zum Teil durch die Pflegeversicherung übernommen. Die verbleibenden Restkosten sind von den Betroffenen selbst zu zahlen.

Reichen das eigene Einkommen und das Vermögen sowie der Zuschuss der Pflegekasse zur Zahlung der Heimkosten nicht aus, kann unter Umständen das Sozialamt Kosten übernehmen.



Einrichtungen im Bereich Seniorendienste des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg e.V.



Sozialstationen

Sozialstationen für ambulante Pflege- und Hilfsdienste

Kranken-, Alten-, Behindertenpflege, Behandlungspflege/Intensivpflege, Beratung, Hauswirtschaftliche Versorgung, Information, Schulung, Hilfsmittelverleih, Familienpflege, Mobiler sozialer Dienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf

Sozialstation Bad Camberg

Am Kindergarten 7, 65520 Bad Camberg-Erbach

Ansprechpartnerin: Daniela Olapade

Tel: 06434/6043, Fax: 06434/4905

Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de

Sozialstation St. Georg, Limburg

Senefelderstr. 3, 65553 Limburg

Ansprechpartnerin: Rita Malm

Tel: 06431/22151, Fax: 06431/6509

Mail: sozialstation-limburg@caritas-limburg.de

Sozialstation St. Anna, Hadamar

Franz-Gensler Straße 7, 65589 Hadamar

Ansprechpartner: Ivonne Stockhausen

Tel: 06433/91057, Fax: 06433/819222

Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

Hospize – Palliativpflege, -beratung

Caritas Hospiz- und Palliativdienst St. Anna

Franz-Gensler Straße 7, 65589 Hadamar

Ansprechpartnerin: Tina Sandhöfer

Tel: 06433/819213

Mail: t.sandhoefer@caritas-limburg.de

Alten- und Pflegeheime

Caritas Alten- und Pflegeheime

Zentraler Ansprechpartner für Heimaufnahme, Kurzzeit- und Tagespflege

Ansprechpartner: Stefan Hummrich

Tel: 06431/9866-116

Mail: s.hummrich@caritas-limburg.de

Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus

Gräbenstraße 22, 65604 Elz

85 Plätze stationäre Pflege, Kurzzeitpflege möglich, 8 Seniorenwohnungen

Haus- und Pflegedienstleitung: Christoph Höhn

Tel: 06431/9866-0, Fax: 06431/9866-100

Mail: st.josefshaus@caritas-limburg.de

Seniorenzentrum Mutter-Teresa-Haus

Langhecker Straße 39, 65611 Brechen-Niederbrechen

36 Plätze stationäre Pflege, 9 Plätze Kurzzeitpflege,

6 Plätze Tagespflege, 14 Seniorenwohnungen

Haus- und Pflegedienstleitung: Cornelia Köpper

Tel: 06438/9133-0, Fax: 06438/9133-100

Mail: mutter-teresa-haus@caritas-limburg.de

Seniorenzentrum Maria Hilf

Auer Weg 10a, 65614 Beselich-Obertiefenbach

32 Plätze stationäre Pflege, Kurzzeitpflege möglich,

11 Seniorenwohnungen

Haus- und Pflegedienstleitung:

Eva Kaschmieder-Nadenau

Tel: 06484/8911-0, Fax: 06484/8911-100

Mail: maria-hilf@caritas-limburg.de

Haus St. Martin

Wiesenstraße 3a, 65599 Dornburg-Frickhofen

27 Plätze stationäre Pflege, Kurzzeitpflege möglich,

7 Seniorenwohnungen

Haus- und Pflegedienstleitung:

Renate Mainka

Tel: 06436/28499-0, Fax: 06436/28499-100

Mail: st.martin@caritas-limburg.de

Altenheim Heppelstift

Diezer Str. 65, 65549 Limburg

41 Plätze stationäre Pflege

Haus- und Pflegedienstleitung:

Martina Sauder

Tel: 06431-98110, Fax 06431-981133

info@heppel-stift.de

Menüservice, Essen auf Rädern

- Caritas-Sozialstation St. Anna in Hadamar, Tel. 06433-91057
Beliefert Hadamar und Beselich
- Caritas-Sozialstation Bad Camberg, Tel. 06434-6043
Beliefert Bad Camberg, Hünfelden, Selters
- Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus in Elz, Tel. 06431-98660
Beliefert Elz

Betreutes Wohnen

Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus

Gräbenstr. 22, 65604 Elz

8 Seniorenwohnungen

Betreuungs- und Servicedienst

Betreutes Wohnen Elz

Rathausstraße 46, 65604 Elz

14 Seniorenwohnungen

Seniorenzentrum Maria Hilf

Auer Weg 10a, 65614 Beselich-Obertiefenbach

11 Seniorenwohnungen

Haus St. Martin

Wiesenstr. 3a, 65599 Dornburg-Frickhofen

7 Seniorenwohnungen



Unsere Angebote für ambulante Pflege- und Hilfsdienste

Unsere Sozialstationen bieten Ihnen



- Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
- Behandlungspflege / Intensivpflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Hauswirtschaftliche Versorgung, Information, Schulung
- Hilfsmittelverleih
- Familienpflege
- Mobilen sozialen Dienst
- Hospiz- und Palliativberatung (in Hadamar)
- Essen auf Rädern (in Hadamar und Bad Camberg)
- Hausnotruf

Sie erreichen uns werktags von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr

in
Limburg:

Sozialstation St. Georg

Senefelderstr. 3
65553 Limburg

Tel.: 06431-22151
Fax: 06431-6509

E-Mail: sozialstation-limburg@caritas-limburg.de

in
Hadamar:

Sozialstation St. Anna

Franz-Gensler-Str. 7
65589 Hadamar

Tel.: 06433-91057
Fax: 06433-819222

E-Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

in
Bad Camberg:

Sozialstation Bad Camberg

Am Kindergarten 7
65520 Bad Camberg-Erbach

Tel.: 06434-6043
Fax: 06434-4905

E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de



Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Schiede 73, 65549 Limburg
Tel. 06431/2005-0, Fax 06431/2005-51
info@caritas-limburg.de

www.caritas-limburg.de



3.2 Pflegerische und pflegeergänzende Angebote

Ambulante Pflegedienste

Im Landkreis Limburg-Weilburg sind derzeit 36 Pflegedienste tätig. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen

Überblick über die im Landkreis ansässigen Pflegedienste. Das Leistungsangebot und weitere Informationen sind bei dem jeweiligen Pflegedienst direkt zu erfragen.

Pflegedienst	Adresse	Telefon
Sozialstation Bad Camberg-Erbach	Am Kindergarten 1, 65520 Bad Camberg	06434/604344
Cura Sana Pflegedienst Bad Camberg gGmbH	Limburger Str. 39, 65520 Bad Camberg	06434/907740
Pflegedienst Curatio	Am Sportplatz 26, 65614 Beselich-Obertiefenbach	06484/3370129
Diakonie-Zentralstation Brechen	In der Schlei 45, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/1244
Ambulanter Pflegedienst Gisela Roos	In der Heth 1a, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/72418
Ambulanter Pflegedienst B & S	Hauptstraße 98, 65599 Dornburg-Dorndorf	06436/1242
Ambulantes Pflege team Aura	Mainzer Str. 33, 65599 Dornburg-Langendernbach	06436/94670
Pflegedienst Herzen-Sache	Mainzer Landstraße 32, 65627 Elbtal-Elbgrund	02664/3470076
Fachliche Alten- und Krankenpflege A. Ahlbach	Siegener Str. 31, 65589 Hadamar	06433/6948
Häusliche Krankenpflege Nattermann	Mainzer Landstr. 86, 65589 Hadamar	06433/6152
Caritas Sozialstation St. Anna	Franz-Gensler-Str. 7, 65589 Hadamar	06433/91057
HGI Heike Grobben Intensivpflegedienst	Eufinger Str. 52b, 65597 Hünfelden-Dauborn	06438/9092490
Häusliche Krankenpflege Ruff	Friedrichsfelderring 2, 65597 Hünfelden-Mensfelden	06431/94276
Pflegedienst Benzler	Diezer Str. 6, 65556 Limburg-Staffel	06431/9443208
Cura Sana Pflegedienst Limburg gGmbH	Breites Driesch 34, 65549 Limburg	06431/288428
Privater Pflegedienst Maiwurm	Grabenstr. 16-18, 65549 Limburg	06431/26351
Ambulanter Pflegedienst Thomas Kessler	Josef-Ludwig-Str. 10, 65549 Limburg	06431/288960
Caritas Sozialstation St. Georg	Senefelderstr. 3, 65553 Limburg-Dietkirchen	06431/22151
Häuslicher Pflegedienst Hartl	Fahlerstr. 10, 65553 Limburg-Dietkirchen	06431/74540
Ambulanter Pflegedienst ‚Miteinander‘	Limburger Str. 22, 65553 Limburg-Dietkirchen	06431/479247
Häuslicher Pflegedienst Weiß (bietet auch Kurzzeitpflege)	Bergstraße 11, 65554 Limburg-Ahlbach	06433/91070
Ambulanter Pflegedienst Lenus	Goethestr. 37, 65549 Limburg	06431/4079335
Sozialstation Frensch GmbH	Eppsteinstraße 1, 35792 Löhnberg-Obershausen	06477/911 900
Ambulante Krankenpflege mit Herz	Kirchstr. 14a, 35799 Merenberg	06471/51269
Ambulanter Pflegedienst Carpe Diem	Am Winterholz 19, 65618 Selters-Niederselters	06483/9190
Häusliche Krankenpflege Rudtka	Am Schimmergarten 4, 65594 Runkel-Dehrn	06431/72190
Pflegedienst Runkel	Im Langgarten 12, 65594 Runkel	06482/919890
Pflegedienst Pauli	Alois-Born-Straße 23, 65618 Selters-Niederselters	06483/2116

Pflegedienst	Adresse	Telefon
Hilfe mit Herz	Limburger Str. 2, 65618 Selters-Niederselters	06483/804186
Centro - Ambulanter Pflegedienst	Wingertstr. 4, 65606 Villmar-Aumenau	06474/88359311
Pflege und Service Daheim GmbH	Mühlenstr. 23 , 65620 Waldbrunn-Hausen	06436/8549
Ambulantes Pflorgeteam Arebo	Frankfurter Str. 31, 35789 Weilburg	06471/490665
Ambulanter Pflegedienst Muckenhaupt	Friedrich-Ebert-Str. 2, 35781 Weilburg	06471/509157
Diakoniestation Weilburg	Konrad-Adenauer Str. 5, 35781 Weilburg	06471/91280
Pflegeteam proVida	Kirchstr. 9, 35796 Weinbach-Edelsberg	06471/429323
Ambulante Krankenpflege Marion Wiegand	Färbergasse 1, 35789 Weilmünster	06472/3999566
Gemeindeschwesternstation Weilmünster	Rathausplatz 8, 35789 Weilmünster	06472/911458
Pflegedienste Streitenberger GmbH	Hauptstraße 4, 35789 Weilmünster	06472/8329950

Unterstützungsangebote bei Demenz

Die Betreuung von Demenzkranken stellt für pflegende Angehörige häufig eine besondere Herausforderung dar. Daher ist es umso notwendiger, den Betroffenen und deren Angehörigen verschiedene und hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten zu geben.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Entlastungsdienst für Angehörige von Menschen mit Demenz;
Café Malta (Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Limburg und Hadamar).
Ansprechpartnerin: Frau Bianca Westphal
Diözesangeschäftsstelle Limburg
Frankfurter Str. 9,
65549 Limburg
Tel.: 06431 -9488-530

Diakoniestation Brechen

Betreuungsgruppe „Atempause“:
für mobile Menschen mit leichter /
beginnender Demenz
In der Schlei 45,
65611 Brechen
Tel.: 06438 -1244

Carpe Diem

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
Am Winterholz 19,
65618 Niederselters
Tel.: 06483-9190

Diakoniestation Weilburg

Betreuungsgruppe „Vergiss-mein-nicht“
Ansprechpartnerin: Frau Hirschfeld
Konrad-Adenauer-Str. 5,
35781 Weilburg
Tel.: 06471 - 9128-0

Familienzentrum „Müze“ e.V.

Offenes Wohnzimmer
Treffpunkt für Personen 50+/- mit leichter Demenz
Hospitalstr. 10,
65549 Limburg
Tel.: 06431 – 27849 oder 06431 – 2172454

Gedächtnissprechstunde

Vitos-Psychiatrische Ambulanz
Weilstraße 10,
35789 Weilmünster
Tel.: 06472/60276



Senioren und Demenz

Meist äußert sich die Krankheit durch die Verschlechterung des Kurzzeitgedächtnisses und Konzentrationschwächen. Häufig treten Abbauerscheinungen und Nachlassen der Denkleistung auf. Diese äußern sich häufig durch Depressionen, Sprachstörungen und Müdigkeit. Meist verschlechtern sich nach und nach die Symptome des Krankheitsbildes. Im fortlaufenden Stadium kann sowohl das tägliche Leben des Betroffenen als auch seiner Mitmenschen sehr schwer beeinflusst werden. Einfache Handlungen wie Kleidung anziehen oder essen können zunehmend schwer fallen und sind kaum ohne Fremdhilfe zu bewerkstelligen. Im Endstadium der Krankheit kann eine Handlungsunfähigkeit mit Bettlägerigkeit und Sprachzerfall einhergehen. An Demenz erkrankte Menschen benötigen im Verlauf der Krankheit meist Hilfe von Außenstehenden wie der Familie, von Freunden oder gar stationäre Betreuung in Pflegeheimen.

Durch die schrittweise Verschlechterung und den Verlust der Leistungsfähigkeit ist die Krankheit schwer einzuschätzen. Vor allem für Familien und Verwandte im Umfeld ist es schwer, die Stimmungsschwankungen, Aggressivität oder Rastlosigkeit zu akzeptieren. Der ehemals freundliche und liebenswerte Mensch wird griesgrämig, misstrauisch oder feindselig und belastet das häusliche Zusammenleben sehr. Oftmals fällt der Umgang mit erkrankten Personen schwer und führt zu einer gesamten Lebensumstellung für Pflege und alltägliche Pflichten. Angehörige müssen lernen, sich richtig auf die Lebensumstellung und Gewohnheiten der Erkrankten einzustellen, da eine komplette Heilung nicht möglich ist. Jedoch können Therapien den Abbau der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit eindämmen und ihm entgegenwirken. Spezielle Medikamente und Übungen für die geistige Leistungsfähigkeit können die Betroffenen unterstützen. Patienten sollten unter ärztlicher Betreuung stehen, um eine individuell angepasste Therapie zu gewährleisten und dem Betroffenen das Leben so angenehm als möglich zu gestalten.

An Demenz erkranken viele Menschen heutzutage. Jedoch kann eine **gesunde Lebensweise und ausgewogene Ernährung** in frühen Lebensabschnitten der Demenz vorbeugen. Zudem sollten Körper und Geist im Einklang leben, um eine Demenz zu vermeiden. Auch die körperliche **Mobilität** sollte so gut es geht trainiert werden, um fit zu bleiben.

Demenz ist eine schleichende, im fortschreitenden Alter beginnende Krankheit, die mit dem Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsveränderungen einhergeht. Die Demenz ist eine Krankheit, die durch verschiedene Ursachen hervorgerufen wird und sich mit typischen Verhaltensstörungen äußert. Unruhe, Aggressivität, Schimpfen oder Misstrauen sind einige Symptome der Krankheit. Oft und leicht abgetan als Altersleiden wird die Erkrankung unterschätzt und betrifft bereits viele ältere Menschen weltweit.

Die Ursachen für eine Entstehung der Demenz-Krankheit sind vielfältig. Sie werden durch eine Veränderung im Gehirn hervorgerufen und führen in der Regel zu einem körperlichen und geistigen Abbau. Demenz ist ein Überbegriff für viele Krankheiten und wird meist durch mehrere Ursachen hervorgerufen. Alzheimer, Durchblutungsstörungen, Stoffwechselstörungen, Vergiftungen oder Infektionen des Gehirns können die Gehirn- und Nervenzellen zerstören und die Demenz-Erkrankung auslösen. Zudem können allgemeine Volkskrankheiten wie Bluthochdruck oder Diabetes Verursacher der Krankheit sein.

Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 • 65589 Hadamar

Tel.: 06433 / 61 52 • Mobil: 0171 / 6909934 • Fax: 06433 / 943477

info@krankenpflege-nattermann
www.krankenpflege-nattermann.de

siehe auch Pflegedienstportrait Seite 58

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und
Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen



Ihr Ansprechpartner vor Ort: Jürgen Kahl

PROMEDICA PLUS Region Vordertaunus

Schulstraße 43a | 65556 Limburg
Tel. +49 (0) 6431 – 568 34 88
j.kahl@region-vordertaunus.promedicaplus.de
www.region-vordertaunus.promedicaplus.de



**AMBULANTER PFLEGEDIENST
THOMAS KESSLER**

Pflege in gewohnter Umgebung.

Josef-Ludwig-Straße 10
65549 Limburg
Telefon: 06431/288960
Telefax: 06431/288962
info@pflegedienst-limburg.de



www.pflegedienst-limburg.de

siehe auch Pflegedienstportrait Seite 60



Ambulante Krankenpflege Heike Ruff

Friedrichsfelder Ring 2
65597 Hünfelden-Mensfelden

Tel.: 064 31 / 94276 Fax: 064 31 / 94278
E-Mail: info@krankenpflege-ruff.de
<http://www.krankenpflege-ruff.de>

Krankenversicherung

Im Rahmen der Krankenversicherung bieten wir folgende Leistungen an:
§ 37,2 SGB V: Behandlungspflege zur Sicherung der ärztlichen Behandlung

- Blutdruckkontrolle
- Injektion z. B. Insulin
- Wechseln des Blasenkatheters
- Wundmanagement (zertifizierter Wundexperte)
- Stomaversorgung
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
- Parenterale- und Enterale Ernährung, Portversorgung

Pflegeversicherung

Wir erbringen Leistungen des SGB XI im Bereich der Körperpflege, Mobilität nach Maßgaben der gültigen Leistungsvereinbarung.
Wir beraten nach § 37,3 des SGB XI.
Bei Geldleistung Pflegestufe I und II halbjährlich
Pflegestufe III vierteljährlich

Weitere Angebote

- 24 Stunden Bereitschaft
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung zwischen Arzt und Patienten
- Einholung von Rezepten und Verordnungen bei Ihrem Arzt
- Veranlassung der Medikamentenlieferung durch Ihre Apotheke
- Partner der Firma Fresenius (Wundversorgung, Parenterale- und Enterale Ernährung)
- Vermittlung von Pflegehilfsmittel

siehe auch Pflegediensportrait Seite 59

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- 24 - Stunden Rufbereitschaft
- Demenz-Betreuung
- Beratung § 37,3 für Pflegegeld

**Pflege und Service
Daheim
GmbH**

Pflege und Service Daheim GmbH
Mühlenstr. 23 • 65620 Waldbrunn-Hausen
064 36 – 8549

siehe auch Pflegediensportrait Seite 60

**Gemeindegewestern-Station
Weilmünster**

Zuwendung • Zufriedenheit • Wohlbefinden
sind für unser engagiertes Team nicht nur Worte, sondern ebenso wichtig wie die medizinische Betreuung.

► **Sprechstunden:** Donnerstags 14.30 - 16.00 Uhr
in der Gemeindegewestern-Station Weilmünster,
Neugasse 1, ansonsten:
Rathausplatz 8, 35789 Weilmünster; Handy 01 73 - 2 00 24 54
Tel. 0 64 72 - 91 14 58 Fax 0 64 72 - 8 32 32 94

siehe auch Pflegediensportrait Seite 60

**Pflegedienste
Streitenberger GmbH**

Hauptstr. 4
35789 Weilmünster
064 72 / 8 32 99 53

info@pflege-streitenberger.de www.pflege-streitenberger.de

Intensivpflege - Heimbeatmung

100 % Fachkraftquote mit Fachweiterbildung
Mitglied der Deutschen Fachpflege Gruppe

**Pflegedienst
WEINGARTEN GmbH
Rennerod**

**Wir vergrößern unseren Pflegedienst und suchen
Mitarbeiter sowohl für die ambulante Versorgung als auch
für unsere Wohngemeinschaft**

Tel: 02664-990500

Wir geben Ihnen Sicherheit durch unsere Rundum - Versorgung

Diakonie 
Diakoniestation
Brechen

Brechen
 Hünfelden
 Runkel
 Villmar

Evangelisches
 Dekanat Runkel

In der Schlei 45
 65611 Brechen

Telefon 06438-12 44
 Telefax 06438-34 40

ev@diakoniestation-brechen.de
 www.diakoniestation-brechen.de

Wir beraten, pflegen und begleiten Sie

Unser Team mit qualifizierten Pflegekräften unterstützt Sie jederzeit gerne. Wir planen mit Ihnen zusammen Ihre Versorgung in der Grundpflege, Hauswirtschaft und Betreuung, die zu Hause oder in unserer Betreuungsgruppe „Atempause“ stattfinden kann. Gerne übernehmen wir auch die Organisation Ihrer Behandlungspflege in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt.

siehe auch Pflegedienstportrait Seite 58



Foto: © Tobias Marx - fotolia.com

Alltagsbegleiter in der Altenhilfe**Bad Camberg**


Von Mensch zu Mensch

Ihr Ansprechpartner für Senioren, Alleinstehende und Familien.
Michael Semmler nach § 87Bb Abs. 3 SGB XI zertifizierter
„Alltagsbegleiter in der Altenhilfe“ für sozial-betreuende
Begleitung von älteren Menschen und Menschen mit Demenz.
Entlastung und Aufklärung der Angehörigen bei Demenz,
Parkinson und Schlaganfall. Wir helfen Ihnen und Ihren
Angehörigen ganz individuell bei all Ihren Alltagsorgen mit
unseren Leistungen. Tel: 06434/ 908 667
kontakt@betreuung-von-mensch-zu-mensch.de
www.betreuung-von-mensch-zu-mensch.de

Betreutes Reisen**Limburg****Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.**

Senefelder Str. 1(0 64 31) 91 90-0
siehe Anzeige Seite 14

**Fahrdienste, Krankenfahrten,
Behinderten-Fahrdienst****Limburg****Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.**

Senefelder Str. 1(0 64 31) 91 90-0
siehe Anzeige Seite 14

Weilburg**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberlahn**

Frankfurter Str. 31 (0 64 71) 92 80-0
siehe Anzeige Seite 13

Senioren-Bowling**Limburg****Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.**

Senefelder Str. 1(0 64 31) 91 90-0
siehe Anzeige Seite 14

Senioren-Gymnastik**Limburg****Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.**

Senefelder Str. 1(0 64 31) 91 90-0
siehe Anzeige Seite 14

Seniorenhilfe, Grund- und Körperhygiene**Limburg**

- Unterstützung bei der Körperhygiene
- Betreuungsdienst / Begleitsdienst
- Verhinderungsbetreuung
- Palliativbetreuung
- Demenzbetreuung
- Servicedienst

**Seniorenhilfe Kleeblatt
Kirsten Wörsdörfer**

Untergasse 8
65555 Limburg-Offheim

Tel. 064 31-591 9347
Fax 064 31-778 2809
Mobil 0177-623 0598

**Sturzprophylaxe****Limburg****Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.**

Senefelder Str. 1(0 64 31) 91 90-0
siehe Anzeige Seite 14

Vermittlung häuslicher Altenpflege**Bremberg****Haushalts- und Pflegehilfen
aus Polen und Osteuropa**

Haben Sie entsprechende Wünsche oder Fragen hierzu?
Wir helfen ihnen gerne, schaffen Kontakte und beraten in allen Fragen
zur Abwicklung einer qualifizierten 24-Stunden-Betreuung.

Uwe Sauer

Vermittlung qualifizierter Pflegekräfte

www.my-pflegeservice.de

Schaumburger Straße 5 - 56370 BREMBERG
Tel. 0 64 39 - 90 25 93 und 0171 - 1146250



Teilstationäre Pflege (Tagespflege)

In der Tagespflege werden pflegebedürftige Menschen tagsüber durch professionelle Pflegekräfte versorgt und betreut. In der übrigen Zeit, frühmorgens, abends, nachts sowie an den Wochenenden muss die Pflege und

Betreuung zu Hause sichergestellt werden. Der zeitliche Umfang und die Häufigkeit der Tagespflege wird individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen.

Name der Einrichtung	Adresse	Telefon
Cura Sana Tagespflege - Bad Camberg	Prießnitzstraße 2, 65520 Bad Camberg	06434 / 9092233
Mutter-Theresa-Haus	Langhecker Str. 39, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438 / 91330
Alten- und Pflegeheim Jung; Treffpunkt Tagespflege	Hauptstraße 83 + 98, 65599 Dornburg-Dorndorf	06436 / 1050
Cura Sana Tagespflege - Limburg	Bahnhofsplatz 2, 65549 Limburg	06431 / 2172623
Domäne Blumenrod	Zeppelinstr. 10-12, 65549 Limburg	06431 / 2121380
Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Katharina-Kasper-Haus	Dammstr. 12, 35794 Mengerskirchen	06476 / 91539-0
Cura Sana Tagespflege – Waldernbach	Im Steinfeld 7 35799 Mengerskirchen-Waldernbach	06476 / 4190010
Senioren-Park Carpe Diem	Am Winterholz 19, 65618 Selters-Niederselters	06483 / 919-0
Cura Sana Tagespflege - Runkel	Am Langgarten 4c, 65594 Runkel	06482 / 60828130
Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Haus Lahnblick	Zum Lahnblick 4, 65606 Villmar	06482 / 2910-30
Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH Tagespflege Haus Weital	Weinbacher Str. 2 35796 Weinbach- Freienfels	06471 / 38041234
Cura Sana Tagespflege Weilmünster	Mühlweg 2, 35789 Weilmünster	06472 / 8317750

Pflege-Wohngemeinschaft

Leitgedanke einer Pflege-Wohngemeinschaft ist der weitestgehende Erhalt der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung von pflegebedürftigen Bewohnern. In einer Pflege-Wohngemeinschaft leben durchschnittlich sechs bis zehn Bewohner in einer barrierefreien Wohnung oder in einem Haus zusammen. Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, ein Großteil des Alltagslebens spielt sich in den Gemeinschaftsräumen ab. Die Bewohner bestimmen über die wesentlichen Angelegenheiten selbst. Dazu gehören die freie Wahl eines ambulanten Pflegedienstes, die Auswahl der Verpflegung, die Gestaltung des Gemeinschaftsraumes oder der Hausordnung etc.. Das Zusammenleben in der Gruppe wird von Betreuungskräften begleitet und gestaltet.

Im Landkreis Limburg-Weilburg besteht derzeit eine Pflege-Wohngemeinschaft.

Cura Sana Pflegedienst Runkel
Im Langgarten 12, 65594 Runkel
Tel.: 06482 / 9111340
Fax: 06482 / 9198999
E-Mail: info@pflegeheim-runkel.de

Cura Sana Pflegedienst Limburg
Breites Driesch 2, 65549 Limburg
Tel.: 06431 / 288428
Fax: 06431 / 469969

Vollstationäre Pflege in Pflegeheimen und Kurzzeitpflege

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es derzeit 26 Alten- und Pflegeheime. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick über die im Landkreis ansässigen Einrichtungen. Der Großteil bietet zudem Kurzzeitpflegeplätze an (siehe Tabelle). Das Leistungsangebot und freie Plätze sind bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

Einrichtung	Kurzzeit- pflege	Adresse	Telefon
Wohn- und Pflegeeinrichtung Bad Camberg GmbH „Anna Müller Haus“	✓	Pommernstraße 13 65520 Bad Camberg	06434/91273
Seniorenzentrum „Maria Hilf“	✓	Auer Weg 10 a 65614 Beselich-Obertiefenbach	06484/89110
Haus St. Martin Seniorenpflegeheim	✓	Wiesenstraße 3 a 65599 Dornburg-Frickhofen	06436/284990
Alten- und Pflegeheim Haus Jung	✓	Hauptstraße 83+98 65599 Dornburg-Dorndorf	06436/1050
Caritas Altenzentrum St. Josefshaus	✓	Gräbenstraße 22, 65604 Elz	06431/98660
Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen „Haus Elz“	✓	Schulstraße 20 65604 Elz	06431/59090
Senioren Pension Elbbachtal GmbH	✓	Gansweide 9-11 65627 Elbtal-Heuchelheim	06436/3343
Seniordienste Hadamar gGmbH	✓	Hammelburg 18 65589 Hadamar	06433/91300
Schottener Wohn- und Pflegeeinrichtung GmbH	✓	Auf der Hohl 20 65597 Hünfelden-Kirberg	06438/91310
Hildegard von Bingen „St. Georg Alten- und Pflegeheim“	✓	Joseph-Schneider-Straße 15 65549 Limburg	06431/590980
Altenpflegeheim Haus Felizitas		Weilburger Straße 5 65549 Limburg	06431/2009231
Caritas Alten- und Pflegeheim Heppelstift	✓	Diezer Straße 65 65549 Limburg	06431/98110
Alten- und Pflegeheim Wichernstift	✓	Wichernweg 7-9 65549 Limburg	06431/94750
Seniorenzentrum Fellersborn	✓	Fellersborn 18 35792 Löhnberg	06471/516730
Alten- und Pflegeheim Theodor- Fliedner-Haus	✓	Friedrich-Ebert-Straße 30 65549 Limburg	06431/94750
Cura Sana Pflegeheim Limburg gGmbH	✓	Am alten Sportplatz 9 65551 Limburg-Lindenholzhausen	06431/584600
Katharina-Kasper-Haus GmbH	✓	Dammstraße 12 35794 Mengerskirchen	06476/915390
Seniorenzentrum Brechen „Mutter-Teresa Haus“	✓	Langhecker Straße 39 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/91330
Seniorenzentrum Carpe Diem	✓	Am Winterholz 19 65618 Selters-Niederselters	06483/9190
Cura Sana Pflegeheim Runkel	✓	Im Langgarten 4 65594 Runkel	06434/907740

Einrichtung	Kurzzeit- pflege	Adresse	Telefon
Hildegard von Bingen Haus Lahnblick	✓	Zum Lahnblick 4 65606 Villmar	06482/291030
Alten- und Pflegeheim Haus Anna Elisabeth	✓	In der Wolfsgrub 13-17 65620 Waldbrunn-Hausen	06436/91610
Alten- und Pflegeheim Weilburger Stift	✓	Freystädter Straße 9 35781 Weilburg	06471/9130
Altenpflegeheim Haus Möttau	✓	Lauskopf 32 35789 Weilmünster-Möttau	06472/343
Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH		Weilstrasse 10 35789 Weilmünster	06472/833990 06472/83399-294
Alten- und Pflegeheim Haus Weital	✓	Weinbacher Straße 2 35796 Weinbach-Freienfels	06471/380410

Alten- und Pflegeheime

Anzeigen

Diez

Service - Wohnen mit Komfort

- ▶ Selbständigkeit so lange wie möglich
- ▶ Individuelle Betreuung soviel wie nötig



Seniorenwohnpark „Haus Deul“ Diez und Seniorenresidenz „Aartal“ Hahnstätten

- Appartements und Wohnungen - ca. 27qm -70qm
- Ambulante Pflege und Betreuung in Ihrem Appartement
- Probe Wohnen
- Gastaufenthalt
- Urlaub mit Pflege und Betreuung
- Tagespflege

Info: Pflege- und Betreuungsdienst | Gabriela Weiß
65582 Diez | Louise - Seher - Straße 16
Tel. 06432 / 934-0 Fax 06432 / 934160
E-mail: haus-deul@t-online.de | Internet: www.hausdeul.de



**AWO Sozialzentrum Hadamar
Hammelburg 18
65589 Hadamar**

Unser Angebot für SIE:

- ❖ Langzeitpflege
- ❖ Kurzzeitpflege
- ❖ Service-Wohnen
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Offener Mittagstisch
- ❖ Essen auf Räder
- ❖ Familienbildungsstätte

*Soziale
Kompetenz
mit Herz!*

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
Tel.: 06433/9130-0
E-Mail: hadamar-post@awo-hessensued.de



Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 66



Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

siehe auch Pflegeheimportraits Seiten 69 und 70



SCHOTTENER

WOHN- UND
PFLEGEINRICHTUNGEN GMBH

„PFLEGE MIT HERZ“

Unser Alten- und Pflegeheim in Hünfelden
ganzheitlich – menschlich – mittendrin – zuhause
Hauseigener Garten, nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten



QUALITÄT: SEHR GUT
Transparenzbericht des MDK

Schottener Wohn- und Pflegeeinrichtungen GmbH
Hausgemeinschaften für ältere Menschen
Auf der Hohl 20 · 65597 Hünfelden-Kirberg
Tel.: 06438/ 91 31-0 · Fax: 06438/ 91 31-33
ah.kirberg@schotten-sozial.de · www.schotten-sozial.de

Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 66



**Leben im modernen
Senioren-Park carpe diem**

Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege,
Ambulante Pflege, Menüservice u.v.m.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Besichtigung und
Information für Betreutes Wohnen und Pflege.

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem GmbH
Am Winterholz 19
65618 Selters-Niederselters
Tel.: 06483/919-0
niederselters@senioren-park.de
www.senioren-park.de



... mehr als gute Pflege!



Sicherheit und Lebensfreude



Das Senioren-Centrum wurde am 1. Oktober 1990 von Bernd Meurer in Katzenelnbogen gegründet.

Seit 25 Jahren
anspruchsvolle Pflege und Betreuung
durch unser Team.



Einzelzimmer

Kurzzeitpflege

Verhinderungspflege

Langzeitpflege

Tagespflege

Ergotherapeutische Angebote

Mittagstisch

Hauseigene Küche

mit regionalen und
überregionalen Köstlichkeiten

Senioren-Centrum

Aarstraße 15 · 56368 Katzenelnbogen

Telefon 0 64 86 / 90 36-0 · Telefax 0 64 86 / 90 36 28

info@seniorencentrum-katzenelnbogen.de · www.seniorencentrum-katzenelnbogen.de



Selbstbestimmt leben auch im Alter

Neben den differenzierten Wohnformen im Seniorenstift (stationäre Pflege und Service-Wohnen) gibt es weitere ambulante und teilstationäre Hilfen der Theodor Fliedner Stiftung in Katzenelnbogen:

- fliedner mobil (ambulanter Pflegedienst)
- Essen auf Rädern
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- kostenlose Pflegeberatung
- fliedner daheim (Besuchsdienst)
- Tagespflege

Sie haben Fragen rund um das Thema Pflege? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

► Kontakt

fliedner mobil – Leben im Alter · Stiftstraße 14 · 56368 Katzenelnbogen
Telefon: (06486) 918-130 · Telefax: (06486) 918-520
www.seniorenstift.fliedner.de · info@seniorenstift.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 67

Haus Felizitas – Altenpflegeheim

Weilburger Straße 5 · 65549 Limburg

Telefon: 064 31 / 2099 - 139 · Fax: 064 31 / 2099 - 140

Träger: Altenhilfe St. Marien gGmbH in der **St. Vinzenz Pallotti** Stiftung



Haus Felizitas wurde 2001 von den Pallottinerinnen, einer katholischen Ordensgemeinschaft, eröffnet. In der Einrichtung leben Ordensfrauen und BewohnerInnen aus Limburg und Umgebung.

Leistungsangebote:

- Altenpflegeheim mit 36 Pflegeplätzen in freundlichen Einbettappartements; Versorgungsvertrag und Vergütungsvereinbarung mit allen Pflegekassen;
- qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung, freie Arztwahl;
- Vermittlung von Friseur, Fußpflege und Krankengymnastik;
- gepflegter Park des Klosters Marienborn mit Obstgarten, Blumenbeeten, Ruheplätzen, Blick auf den Limburger Dom, Zugang über einen Panorama-Aufzug von allen Wohnbereichen;
- Aufenthalts- und Gruppenräume, auch Nutzung für persönliche Feste möglich;
- verschiedene kulturelle Angebote je nach Jahreszeit;
- regelmäßige Gottesdienstangebote, leicht erreichbare Hauskapelle des Klosters Marienborn;
- persönliche, seelsorgerliche Begleitung auf Wunsch, besonders auch in der letzten Lebensphase.

Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 67

Diakonie Limburg



Wichernstift @ Theodor-Fliedner-Haus

Alten- und Pflegeheime | Betreutes Wohnen | Essen auf Rädern

Wichernstift



Theodor-Fliedner-Haus

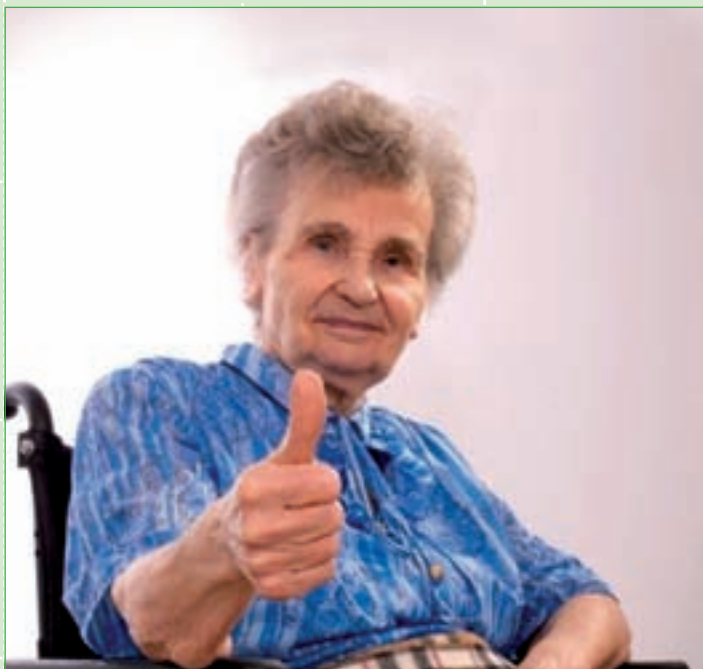


Wichernweg 7-9 | 65549 Limburg | Telefon: 06431 9475-0
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Reinhard Skodda

www.mission-leben.de/limburg



siehe auch Pflegeheimportraits Seite 68



Gemeinsam statt einsam

stationäre Pflege in Weilburg und Weinbach

Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bieten wir:

- vollstationäre Pflege und soziale Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach §87b SGB XI
- eine hohe, seit Jahren amtlich bestätigte Pflegequalität



Gerne informieren wir Sie über unser Angebot.
www.weilburg-diakonie.de

Weilburger Stift

Freystädter Straße 9
35781 Weilburg
joeckel@weilburgdiakonie.de

Tel. (06471) 913-0

Haus Weital

Weinbacher Straße 2
35796 Weinbach
mehrwald@haus-weital.de

Tel. (06471) 38041-134

Haus Weital und Weilburger Stift sind Einrichtungen der



siehe auch Pflegeheimportraits Seite 69 und 70

Gut versorgt für den Tag



Tagespflege im Haus Weital in Weinbach

- Hol- und Bringedienst
- Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- individuelle Beschäftigung

Haus Weital - Weinbacher Straße 2 - 35796 Weinbach
Tel. 06471/38041-234 - tagespflege@haus-weital.de

Ambulante Pflege - Diakoniestation Weilburg

Wir pflegen, begleiten und beraten Menschen in ihrer vertrauten, häuslichen Umgebung in Weilburg und den umliegenden Großgemeinden.



Gerne beraten wir Sie Diakoniestation Weilburg

Konrad-Adenauer-Str. 5, 35781 Weilburg
Tel. 06471/91280 - info@weilburg-diakonie.de
www.weilburg-diakonie.de

siehe auch Anzeige oben und Pflegeheimportraits Seite 69 und 70

4 Wirtschaftliche Hilfen

4.1 Sozialamt – Sozialhilfen

Jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in der eine staatliche Hilfe benötigt wird: Durch Unfall, Krankheit, eine Behinderung, Pflegebedürftigkeit, den Tod des Partners, zu geringes Einkommen oder durch irgendein Unglück, das jedermann treffen kann.

Gegen die Folgen der meisten dieser Fälle sind wir versichert, z.B. durch die Krankenversicherung, die Pflegeversicherung, die Unfallversicherung oder die Rentenversicherung. Was aber, wenn wir in eine Situation geraten, in der die eigenen Mittel nicht mehr ausreichen, uns aber auch keine Versicherung, keine Bank oder kein Verwandter hilft oder helfen kann.

Dann gibt es die Sozialhilfe. Sie ist eine staatliche Leistung, auf die jeder Bürger unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch hat. Darum kann jeder Mensch Sozialhilfe in Anspruch nehmen als sein gutes Recht, das ihm gesetzlich garantiert ist. Dies gilt allerdings nur, wenn und soweit sie sich nicht selber helfen können und ihnen auch kein anderer hilft oder helfen kann. In diesem Fall besteht Hilfsbedürftigkeit. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch die Notlage verursacht worden ist. Wer in der Bundesrepublik Deutschland in Not gerät, soll dennoch ein menschenwürdiges Leben führen können.

Das Sozialamt des Landkreises Limburg-Weilburg berät Sie gerne zum Beispiel

- wenn Ihr Einkommen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes nicht ausreicht,
- wenn Sie pflegebedürftig sind, zu Hause oder in einem Pflegeheim betreut werden müssen und die eigenen Einkünfte einschließlich Leistungen der Pflegeversicherung sowie das Vermögen nicht ausreichen oder
- wenn Sie aufgrund Behinderung Ihre Wohnung baulich anpassen müssen.

Hinweis:

Leistungen der Sozialhilfe können bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen erst ab dem Tag des Bekanntwerdens beim Sozialamt gewährt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim
Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Sozialamt

Gartenstraße 1
65549 Limburg

Tel.: (06431)296-315

Fax: (06431)296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

4.2 Wohngeld – Mietzuschuss – Lastenzuschuss

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Eigentümer eines selbstgenutzten Eigenheimes oder einer selbstgenutzten Eigentumswohnung gewährt. Anspruchsberechtigt für den Mietzuschuss ist der Mieter der Wohnung. Dies gilt auch, wenn die Person in einem Heim lebt. Den Lastenzuschuss kann der Eigentümer eines selbstgenutzten Wohneigentums geltend machen sowie solche Personen, die ein dingliches Recht an dem Grundstück (Nießbrauch, Wohnrecht, Erbbaurecht) besitzen.

Der Anspruch und die Höhe sind vom Einkommen der in der Wohnung lebenden Personen abhängig.

Anträge, Informationen und Beratung erhalten sie bei:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Wohngeldbehörde

Schiede 20

65549 Limburg

oder

Limburger Straße 10

35781 Weilburg

Tel.: (06431) 296-315, Fax: (06431) 296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wer bestimmte Sozialleistungen erhält, wie z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter, kann sich auf Antrag vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.

Menschen mit einer besonderen Schwere der Behinderung können auch von der Rundfunkbeitragspflicht befreit werden oder eine Ermäßigung erhalten.

Dies gilt auch für Menschen mit Behinderung, die bestimmte Sozialleistungen erhalten.

Das Antragsformular steht online zur Verfügung oder ist als Formular bei den Städten und Gemeinden sowie bei den zuständigen Behörden erhältlich.

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragsservice

50656 Köln

www.rundfunkbeitrag.de

Das Hospiz HADAMAR: ein Ort des Lebens

Den Tagen mehr Leben geben.

Unser Hospiz im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar versteht sich als ein Ort des Lebens. Wir können die Menschen zwar nicht von ihren Krankheiten befreien, aber wir können dafür sorgen, dass sie die ihnen verbleibende Zeit so angenehm wie möglich und gemeinsam mit lieben Menschen verbringen können. Die Bewohner haben sich bei uns keinen Plänen unterzuordnen, keine Essenszeiten einzuhalten und entscheiden ihren Tagesablauf immer selbst. Niemand wird gezwungen, gegen seinen Willen Medikamente einzunehmen. Alle Maßnahmen der Pflege und Betreuung werden ausschließlich im Einklang mit dem Willen des Bewohners durchgeführt.



Lebensqualität kann vieles bedeuten.

Jeder Bewohner darf Besuch empfangen so viel und wann er möchte, darf Haustiere mitbringen, darf, wenn ihm danach ist, sowohl ein gutes Glas Wein, als auch eine Zigarette oder einen deftigen Schweinebraten genießen. Die Bewohnerzimmer dürfen nach eigenen Wünschen gestaltet und dekoriert werden. Bei uns gibt es Zeit und Raum für Gespräche, für Gefühle, Freude und Trauer. Unserer Meinung nach ist jeder einzelne Mensch einmalig, unverwechselbar, unersetzbar und individuell. So vielfältig wie unsere Bewohner und Bewohnerinnen sind, so vielfältig ist auch unsere Betreuung. Daher spielt es für uns auch keine Rolle, welche Sprache, Herkunft oder Heimat er hat, oder welche religiöse Anschauung er vertritt. Lebensqualität, Herzlichkeit und Wahrung der Selbstbestimmung jedes einzelnen Menschen – dadurch zeichnet sich die Arbeit im Hospiz HADAMAR aus.

Auch Sie können Großes bewirken.

Das Hospiz HADAMAR wird rein gemeinnützig betrieben und ist auf eine Spendensumme von über 100.000,- Euro jährlich angewiesen. Unterstützen auch Sie das Hospiz HADAMAR mit einer Spende!

Vielen herzlichen Dank! Das Stiftungskonto für Spenden und Zustiftungen hat folgende Kontodaten bei der Wiesbadener Volksbank: **IBAN: DE06 5109 0000 0000 1777 09, BIC: WIBADE5WXXX.**

Egal ob einmalige Überweisung, Einrichtung eines Dauerauftrages oder einer Testamentsverfügung zugunsten der HOSPIZIUM-Stiftung – Ihre Unterstützung kommt an. Besuchen Sie uns gerne und sehen Sie selbst, wie Ihr Geld Großartiges leisten kann!

Schauen Sie sich um, sprechen Sie uns an:

Sie finden uns in der Franz-Gensler-Str. 7, im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar. Kommen Sie doch einfach mal vorbei - wir sind gerne für Sie da! Oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite (www.hospizium-hadamar.de), telefonisch erreichen unter der Nummer 06433-877173 oder per E-Mail an hospiz.hadamar@ifb-stiftung.de. Jeden dritten Samstag im Monat, jeweils von 15-17 Uhr, haben wir zudem unseren kleinen Nachmittag der offenen Tür, zu dem Sie ganz herzlich eingeladen sind. Lernen Sie uns kennen, schauen Sie sich die Räumlichkeiten an, stellen Sie Fragen, nehmen Sie Informationsmaterial mit.

5 Versorgung schwerstkranker Menschen

5.1 Palliativmedizin

Menschen mit schweren und weit fortgeschrittenen Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, bedürfen einer palliativen Versorgung, bei der nicht mehr die Heilung und Lebensverlängerung im Vordergrund steht, sondern der bestmögliche Erhalt der Lebensqualität, Nähe, Zuwendung und die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

Im Mittelpunkt stehen der kranke Mensch, seine Angehörigen und nahestehende Personen.

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es dafür folgende Dienste und Einrichtungen:

Palliativstation St. Vincenz Krankenhaus Limburg
Auf dem Schafsberg
65549 Limburg

Die Palliativstation ist durchgehend erreichbar unter der Telefonnummer: (06431) 292-1734 oder über die Zentrale: (06431) 292

Palliativ-Care-Team Limburg-Weilburg
Gesundheitszentrum
Auf dem Schafsberg
65549 Limburg

Tel.: (06431) 5847196
24-Stunden-Notruf: (0172) 7780040
E-Mail:
Info@Palliativ-Netzwerk-Limburg-Weilburg-GmbH.de

Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V.
Auf dem Acker 13
65599 Dornburg

Tel.: (06433) 815-977
E-Mail: info@palliativ-netzwerk-limburg-weilburg.de

Caritas Hospiz- und Palliativberatungsdienst St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7
65589 Hadamar

Tel.: (06433) 819-213

E-Mail: t.sandhoefer@caritas-limburg.de

5.2 Hospizversorgung

Mit dem Begriff „Hospiz“ werden Einrichtungen bezeichnet, die sich der Sterbe- und Trauerbegleitung verpflichtet fühlen. Die Sterbe- und Trauerbegleitung wird im Landkreis Limburg-Weilburg als ambulanter oder stationärer Hospizdienst angeboten.

Hospiz Hadamar
Im Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7
65589 Hadamar
Tel.: (06433) 877173
hospiz.hadamar@ifb-stiftung.de

Caritas Hospiz- und Palliativberatungsdienst St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7
65589 Hadamar
Tel.: (06433) 819-213
E-Mail: t.sandhoefer@caritas-limburg.de

Hospizdienste Limburg e.V.
Diezer Straße 38A
65549 Limburg
Tel.: (06431) 3369
E-Mail: Info@hospiz-limburg.de

Hospizdienst Weilburg
c/o Diakoniestation Weilburg
Konrad-Adenauer-Straße 5
35781 Weilburg
Tel.: (06471) 91280



6 Vorsorge, Testament, Todesfall und Bestattung

6.1 Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich für den Fall **Ihrer Entscheidungsunfähigkeit** im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten.

Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Interpretationshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern.

Auf diese Weise können Sie für den Fall einer eingetretenen Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf eine spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärztin oder den Arzt sowie das Behandlungsteam. Zur Geltendmachung der Patientenverfügung empfiehlt es sich, eine Person zu bevollmächtigen, diese Patientenverfügung der Ärztin oder dem Arzt vorzulegen und den in dieser Patientenverfügung geäußerten Wünschen Geltung zu verschaffen.

Vollmacht

Jeder kann unverhofft durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall in eine Situation geraten, die es ihm nicht mehr ermöglicht, eigene Entscheidungen zu treffen. Wenn in einem solchen Fall ein Handlungsbedarf eintritt und keine Vollmacht vorliegt, muss beim zuständigen Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuung angeregt werden.

Ein automatisches Vertretungsrecht enger Familienangehöriger ohne erteilte Vollmacht ist im deutschen Recht nicht vorgesehen. Ohne Vollmacht erteilte Willenskundgebungen für Familienangehörige sind damit rechtlich unwirksam.

Um vorzusorgen, können Sie eine oder auch mehrere Personen schriftlich bevollmächtigen. Zu der Person, die Sie bevollmächtigen, sollten Sie ein Vertrauensverhältnis haben.

Wichtig ist, dass die Ausübung der Vollmacht nicht gerichtlich überwacht wird, erst beim Bekanntwerden eines eventuellen Missbrauchs der Vollmacht würde das Betreuungsgericht tätig werden.

Der Vollmachtnehmer muss volljährig und geschäftsfähig sein und er sollte von Ihnen über seine Bevollmächtigung informiert werden und damit einverstanden sein. Voraussetzung zur Erteilung einer Vollmacht ist Ihre eigene Geschäftsfähigkeit.

Eine Vollmacht sollte ausdrücklich mit der Klausel eines möglichen Widerrufs versehen und über den Tod hinaus wirksam sein.

Wir empfehlen Ihnen, diese Vollmacht öffentlich beglaubigen zu lassen. Beglaubigungen werden von der Betreuungsbehörde des Landkreises Limburg-Weilburg für eine Gebühr in Höhe von 10 EUR vorgenommen. Öffentliche Beglaubigungen sind auch bei den Ortsgerichten möglich.

Betreuungsverfügung

Falls Sie niemanden haben, dem Sie eine Vollmacht erteilen wollen oder können, besteht die Möglichkeit, im Falle der Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung eigene Wünsche bezüglich der Auswahl eines gesetzlichen Betreuers zu verfügen. Außerdem können Sie in einer Betreuungsverfügung bezüglich der Betreuungsführung Anweisungen erteilen und persönliche Wünsche mitteilen. Sofern diese realisier- und zumutbar sind und Ihrem Wohle dienen, sind diese für den Betreuer verbindlich.

Die Erteilung einer Betreuungsverfügung ist formfrei; sie sollte aber schriftlich verfasst und von Ihnen persönlich unterschrieben werden.

Auskünfte und Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Gesundheitsamt des Kreises Limburg-Weilburg
Betreuungsbehörde
Fachdienstleitung: Daniel Stenger
Schiede 43
65549 Limburg
2. OG, Zimmer 208-213

Tel.: 06431 296 339
E-Mail: d.stenger@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 628
E-Mail: a.zick-breitenstein@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 625
E-Mail: a.wilhelm@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 629
E-Mail: m.gunnemann@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 374
E-Mail: n.beck@limburg-weilburg.de

6.2 Notfall- und Dokumentenmappe

Damit im Notfall alle wichtigen Papiere direkt zur Hand sind, ist es sinnvoll, sich seine Notfall- und Dokumentenmappe zusammenzustellen. Einer Vertrauensper-

son sollte dann mitgeteilt werden, wo diese Notfallmappe aufbewahrt wird.

Eine Notfall- und Dokumentenmappe sollte folgendes beinhalten:

- Geburtsurkunde.
- Heiratsurkunde oder Stammbuch.
- Arbeitsverträge.
- Rentenbescheide mit entsprechenden Anpassungsmitteln.
- Wertpapiere, Sparbücher.
- Sozialversicherungsunterlagen.
- Angaben darüber, wer im Notfall benachrichtigt werden soll.
- Wichtige Telefonnummern: Polizei, Notruf, Feuerwehr, Hausarzt, Apotheke, Angehörige, Nachbarn.
- Auflistung von Krankheiten: Diagnose, Datum, Arzt.
- Ärztliche Bescheinigungen und Befunde.
- Liste der aktuellen Medikamente und Einnahmezeiten.
- Impfpass.
- Vorsorgevollmacht.
- Patientenverfügung mit Vollmachtserklärung.
- Bankvollmacht.
- Testament.

Eine Notfallmappe in gedruckter Form ist bei der Landesseniorenvertretung Hessen und beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration erhältlich.

Nähere Informationen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie auf der Internetseite der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.: www.senioren-auf-draht.sozialnetz.de/ca/bt/bao

6.3 Nachlassregelung

An die letzten Dinge möchten viele zu Lebzeiten noch nicht denken – mit fatalen Konsequenzen: Nicht nur bei einem plötzlichen Tod stehen die Hinterbliebenen häufig vor dem Rätsel, was mit dem Erbe zu geschehen hat. Frühzeitige Regelungen könnten Verwirrungen und Streitigkeiten verhindern, wenn sie den gesetzlichen Regelungen genügen.

Obwohl das Erbrecht, das im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt ist, für den Laien kompliziert erscheint, gibt es ein paar einfache Grundsätze. So erben Kinder und Ehepartner immer, denn sie haben

Pflichtteilsansprüche. Auch der testamentarische Alleinerbe muss diesen Pflichten nachkommen. Eine häufig gestellte Frage: Wie hat ein Testament auszusehen, damit es Gültigkeit erlangt?

Zunächst gibt es das handschriftliche Testament. Es muss tatsächlich vom Erblasser persönlich und handschriftlich verfasst und unterzeichnet sein. Der Wille muss klar und unmissverständlich ausgedrückt werden. Wichtig ist die Nennung der Erben und die Verteilung des Erbes. Auch Ort und Zeitpunkt des Verfassens sollten enthalten sein, für die Gültigkeit ist dies jedoch nicht zwingend notwendig. Damit könnten bei Vorliegen mehrerer Testamente aber Missverständnisse vermieden werden.

Mehrere Möglichkeiten der Gestaltung

Ehepaare können in einem sogenannten gemeinschaftlichen Testament ihren letzten Willen handschriftlich bekunden, auch hier sind die Unterschriften der Erblasser erforderlich. Die Alternative ist ein von einem Notar beurkundetes Testament oder aber ein Erbvertrag. Grundsätzlich lässt sich das Testament jederzeit aufheben oder erneuern und abändern. Ist aber ein gemeinschaftliches Testament mit dem Ehepartner errichtet worden, kann man sich nur eingeschränkt davon lösen. Noch mehr Bindungswirkung entfaltet der Erbvertrag. Hier können auch die gesetzlichen Erben mit einbezogen werden, die eventuell auf ihre Erbteile oder sogar auf ihre Pflichtteile ganz oder teilweise wirksam verzichten.

Tipp!

Lassen Sie sich durch einen Rechtsanwalt oder Notar beraten.

Persönliche Freibeträge für Erbfälle ab dem 1. Januar 2009

Steuerklasse I:	
Ehegatten	500.000 €
Kinder/Stiefkinder und Kinder verstorbener Kinder	400.000 €
Enkel *	200.000 €
Eltern/Großeltern/Urgroßeltern usw. im Erbfall, Urenkel, Ururenkel usw.	100.000 €
Steuerklasse II:	
z. B. Eltern/Großeltern/Urgroßeltern usw. bei Schenkung, Geschwister, Nichten **, Neffen **, geschiedener Ehegatte	20.000 €
Steuerklasse III:	
eingetragene Lebenspartner	500.000 €
übrige Erwerber der Steuerklasse III z. B. nichteheliche Lebensgefährten	20.000 €

* wenn nicht Freibetrag von 400.000 € („Kinder verstorbener Kinder“)

** nur Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern

Steuersätze beim Erben und Schenken für Erbfälle ab dem 1. Januar 2009

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs	Steuerklasse		
	Steuerklasse I	Steuerklasse II*	Steuerklasse III
bis einschließlich			
75.000 €	7 %	15 %	30 %
300.000 €	11 %	20 %	30 %
600.000 €	15 %	25 %	30 %
6.000.000 €	19 %	30 %	30 %
13.000.000 €	23 %	35 %	50 %
26.000.000 €	27 %	40 %	50 %
und darüber	30 %	43 %	50 %

* für Erbfälle seit dem 1.1.2010

Erbrecht



Studien zur erbrechtlichen Vorsorge in Deutschland haben ergeben, dass nahezu 3/4 der Bevölkerung keine Regelungen für den Erbfall getroffen haben. Fehlt eine ordentliche erbrechtliche Vorsorge, droht oft ein langwieriger Streit um das Erbe und am Ende bleibt oft nur ein Scherbenhaufen.

Die Erfahrung lehrt, dass das ernsthafte Bemühen, die Probleme der eigenen Familie anzugehen und zu lösen, zu einer großen inneren Erleichterung der Senioren sowie zu einem friedvollen Miteinander der beiden Generationen und der Geschwister untereinander führt. Wenn dann obendrein noch steuerrechtlich günstige Lösungen gefunden werden, so kann man die Entscheidung, zur richtigen Zeit das richtige Testament geschrieben oder auch eine angezeigte Vermögensübertragung vorgenommen zu haben, nur als außerordentlich glücklich ansehen.

Nur auf diese Weise wird der oft mit großen Mühen erarbeitete Vermögensstand langfristig für die nächste Generation erhalten werden können.

Wie ist das Erbrecht geregelt?

Das Erbrecht sieht ein sogenanntes Verwandtenerbrecht für die Hinterbliebenen vor. Grundsätzlich wird eine Blutsverwandtschaft vorausgesetzt, lediglich in Ausnahmefällen, z.B. nach einer Adoption, genügt auch eine rechtliche Verwandtschaft.

Gesetzliche **Erben erster Ordnung** sind die Abkömmlinge des Erblassers, zu denen auch nichteheliche oder adoptierte Kinder gehören. Ist ein direkter Abkömmling (Kind) bereits vorher verstorben und hinterlässt er selbst eigene Abkömmlinge (Enkel), dann treten diese an die Stelle ihrer bereits vorher verstorbenen Eltern (Eintrittsrecht). Hinterlässt ein Abkömmling keine eigenen Abkömmlinge, dann wächst sein Anteil den übrigen Erben zu (Anwachsung).

Sind beim Tode des Erblassers keine Abkömmlinge

(Kinder, Enkel, Urenkel) vorhanden, dann sind seine Eltern und, wenn diese bereits verstorben sind, seine Geschwister zu gesetzlichen Erben berufen (**Erben zweiter Ordnung**).

Aufgrund umfassender gesetzlicher Bestimmungen zu den vielfältigen erbrechtlichen Bereichen

- Erbrecht des Ehegatten / des eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartners
- Erbengemeinschaft
- Pflichtteilsrecht
- Erbfolge durch Testament
- Gemeinschaftliche Testament
- Schenkungen an Kinder (Übergabevertrag)

empfehlenswert ist in jedem Fall eine rechtzeitige erbrechtliche Vorsorge und Beratung beim Fachanwalt für Erbrecht, damit Sie auf der sicheren Seite sind.

Nikola Christine Tatai §
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Betreuungsrecht, Ausarbeitung von
Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Frankfurter Strasse 2 - 65549 Limburg
Tel: 06431/2843550 - info@familienanwalt-limburg.de
www.familienanwalt-limburg.de

Rechtsanwältin
Angelika Ehlers
Fachanwältin für Familienrecht

über 20 Jahre Beratung und Vertretung
in familienrechtlichen Angelegenheiten.
Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht

www.familienrecht-ehlers.de
Diezer Str. 108 · 65549 Limburg · Tel. 06431-284131
Benzstr. 9 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172-9187051

Schäfer & Kollegen
NOTARE · FACHANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE

ERBRECHT
steht bei uns im

Parkstraße 10-12
65549 Limburg
Telefon 06431/91580

FOCUS

RA Dr. Schäfer 2003, 2013, 2014

www.schaefer-und-kollegen.de

Familienrecht



Der Fachanwalt für Familienrecht und die Fachanwältin für Familienrecht kümmern sich um Familienangelegenheiten, die vor Gericht entschieden werden. Dabei handelt es sich nicht um einen Bereich im Strafrecht, sondern um das Zivilrecht. Dazu zählen gerichtliche Entscheidungen in den Bereichen Ehe, Lebenspartnerschaft und Verwandtschaftsangelegenheiten, aber auch Vormundschaftsfragen und Vertretungsaufgaben.

Der Fachanwalt und die Fachanwältin im Familienrecht handeln und vertreten ihre Mandanten. Er bzw. sie bezieht seine Handlungsmöglichkeiten aus dem vierten Buch des BGB (Bürgerliches Gesetzbuch). Dieses enthält unter anderem Vorschriften zur Eheschließung bzw. deren spätere Aufhebung, zu Adoption, Unterhalt, Güterrecht und Vaterschaftsfragen.

Der Fachanwalt und die Fachanwältin im Familienrecht arbeiten in Rechtsanwaltskanzleien und in öffentlichen Institutionen wie der Rechtsabteilung von Behörden.

Sandner & Sandner Rechtsanwälte

Ihre Ansprechpartner in allen Rechtsgebieten

Schwerpunkte: • Familienrecht §
• Erbrecht
• Seniorenrecht

Termine nach Vereinbarung

Werner-Senger-Str. 3 • 65549 Limburg
Tel.: 06431/8029 • anwaltskanzlei-sandner@t-online.de

Patricia Dörr

Steuerberaterin
Diplom-Betriebswirtin

www.stb-doerr-weilburg.de • info@stb-doerr-weilburg.de

Auf der Lützelbach 9
35781 Weilburg

Telefon: 06471/5080666
Fax: 06471/5080667
Mobil: 0163 / 4300720

Den Titel Fachanwalt erhält der Jurist von der Rechtsanwaltskammer. Zur Ausübung des Berufs benötigt man ein Jurastudium. Außerdem braucht der Anwalt eine mindestens dreijährige Zulassung als Rechtsanwalt und einen Nachweis darüber, dass er über hervorragende Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich Familienrecht verfügt.

Ihr Anwalt ist in erster Linie Ihr vertrauensvoller und unabhängiger Interessenvertreter und Berater. Seine Aufgabe besteht darin, Sie vor Fehlentscheidungen und Übervorteilung zu schützen; je eher desto besser. Denn bereits im Vorfeld einer Auseinandersetzung sollten Sie wissen was auf Sie zukommen kann. Mit dem Anwalt Ihres Vertrauens können Sie über alles reden. Überlassen Sie also nichts dem Zufall oder der Willkür der Gegenseite.

Fachanwälte für

Erbrecht / Familienrecht / Seniorenrecht

nehmen Ihre Interessen wahr und sind die Spezialisten bei Fragen zu Elternunterhalt, Kosten im Pflegefall, Rechte gegenüber der Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung bis hin zur Weitergabe Ihres Vermögens.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Thomas Stein

Tätigkeitsschwerpunkt Seniorenrecht

Erbrecht

- Testamentsgestaltung
- Erbengemeinschaft
- Testamentsvollstreckung
- Erbscheinsanträge
- Sozialhilferegress
- Erbauseinandersetzung
- Pflichtteilsrecht
- Erbenhaftung
- Erbschaftsteuer

Familienrecht

- Scheidung / Trennung
- Zugewinnausgleich
- Umgangsrecht
- Versorgungsausgleich
- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Eheverträge
- Unterhalt
- Sorgerecht
- Haushalt
- Elternunterhalt
- Ausgleichsansprüche
- Sozialhilferegress

Seniorenrecht

- Altersvorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsrecht
- Pflegeversicherung
- Heimgesetz
- Versorgungsausgleich
- Elternunterhalt
- Sozialhilferegress
- Übergabevertrag
- Verbraucherschutz
- Fahrerlaubnis
- Partnervermittlung

Am Zehntenstein 23 • 65549 Limburg • Fax 06431 / 63 18
www.kanzlei-stein.de . info@kanzlei-stein.de

Mandantenparkplätze im Hof

Telefon 06431 / 24206

6.4 Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- Nächste Angehörige unterrichten.
- Meldung des Todesfalls spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag beim Standesamt des Sterbeortes.
- Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
- Bestattungsinstitut einschalten.
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
- Todesanzeige aufgeben.
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat.

Das Sozialamt kann unter Umständen einen Zuschuss zu den notwendigen Bestattungskosten gewähren. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 06431-296 314

6.5 Bestattungskosten

Reicht das Vermögen der/des Verstorbenen zur Deckung der Bestattungskosten nicht aus und ist es den Angehörigen (Ehegatte, Eltern, Kinder) aus finanziellen Gründen nicht möglich, die Kosten zu tragen, kann die Übernahme der erforderlichen Bestattungskosten beim zuständigen Sozialamt beantragt werden. Unter den Begriff erforderliche Kosten fallen nur die Kosten, die unmittelbar der Bestattung dienen. Aufwendungen für Todesanzeigen, Danksagungen, Trauerkleidung, Bewirtung der Trauergäste, Grabpflege und besondere Nutzungsrechte (Wahlgrab, Doppelgrab) zählen nicht zu den erforderlichen Aufwendungen. Bestattungskosten können auch nur im sozialhilferechtlich angemessenen Rahmen übernommen werden. Es empfiehlt sich, mit dem Sozialamt schon Kontakt aufzunehmen, bevor weitere Schritte übernommen werden.

Kreisausschuss Limburg-Weilburg
Sozialamt
Gartenstraße 1
65549 Limburg

Tel.: 06431 296-315

Fax: 06431 296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

Bestattungen Manfred Lang



35789 Weilmünster
Bachstraße 29

Telefon: 0160/66 22 557

Bestattungen aller Art Beratung und Erledigung aller
Formalitäten

-Wir sind jederzeit erreichbar-



Naturbestattung im Wald

Ein Baum als letzten Ruheplatz, in der friedlichen Atmosphäre eines Waldes. Offen für Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen und Kulturen.

RUHEWALD LAHNHÖHE
Auf den Bracken 5 · 56379 Holzappel
info@ruhewald-lahnhoeh.de

www.RUHEWALD-LAHNHOEHE.de

Steinmetzbetrieb Gelbert

Familienunternehmen - seit über



E-MAIL: INFO@GELBERT-GRABMALE.DE
MOBIL: 0171/5151627

- • GRABMALE
- • FENSTERBÄNKE
- • TREPPENANLAGEN
- • KÜCHENARBEITSPLATTEN

TRIFTWEG 9
35792 LÖHNBERG
TEL.: 06471/8596
FAX: 06471/981086

Auch das Sterben gehört zum Leben

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele angsteinflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am meisten meiden.

Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel

Die Ehrung der Verstorbenen jedoch gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Bestandteil des Umgangs mit dem Leben und dem Tod ist, diese Verehrung nach außen in Form von Grabstätten zu zeigen. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit und der Geborgenheit erleben zu können.

Ein Wandel in der Begräbniskultur dokumentiert sich aber in den immer individueller werdenden Grabsteinen und dem dazugehörigen Grabschmuck, der ein Zeichen für die Einmaligkeit der Verstorbenen und die Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihm ist. Friedhöfe sind aber in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode. Das Wort „Friedhof“ bezeichnete früher einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute ist er eine Stätte des Gedenkens und der Erinnerung, aber auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt Her-

ford. Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Warum, wann und wie wählt man ein Bestattungsinstitut aus?

Familientradition und regionale Gesichtspunkte waren früher entscheidend, wenn Angehörige bei einem Todesfall einen Bestatter auszuwählen hatten. Heutzutage wird diese Entscheidung z.B. auch mit dem Einzug in ein Seniorenheim getroffen. Wenn das Heim Empfehlungen ausspricht, sollten sie neutral und fachlich fundiert sein. Keinesfalls darf auf eine Art örtliche Zuständigkeit oder gar Zusammenarbeit hingewiesen werden. Jeder hat hier das Recht, selbst zu entscheiden und auszuwählen. Und jeder Bestatter darf auf jedem Friedhof eine Trauerfeier gestalten. Durch Beratungen zur Bestattungsvorsorge kann sich jeder im Bestattungsinstitut informieren und seine Festlegungen treffen. Auch per Internet können Vorinformationen eingeholt werden. In jedem Fall aber sollte durch das Gespräch mit dem Bestatter eine „Qualitätsprüfung vor Ort“ stattfinden. Die Anforderungen an die Bestattungsinstitute sind gerade durch die Vorsorgegespräche und Veranstaltungen zur Vorsorge in den letzten Jahren stark gestiegen. Hinzu kommen andere Bestattungsformen wie z.B. die anonyme Bestattung, die Seebestattung und die Bestattung in einem „Friedwald“.

Viele individuelle Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier gilt es ebenfalls zu besprechen. Solche Festlegun



*Bestattungen
Fickeis-Grünewald*

Günter Grünewald Gesellschaft
Oraniensteiner Str. 12 · 65582 Diez



06432 - 2359 · www.fickeis.de *Ihr Vertrauen in guten Händen*

gen zu den Abschiedsriten sind in der Regel viel wichtiger als die Frage der Sargauswahl. So bleiben später Erinnerungen wach – unabhängig von der Bestattungsart und dem Bestattungsort. Entscheiden sollte man sich daher für einen seriösen Bestatter mit transparentem Preis-Leistungsverhältnis und menschlicher sowie fachlicher Kompetenz. Diesem kann man vertrauen, dass er alle festgelegten Inhalte umsetzt. Vereinbaren und gestalten Sie mit ihm die für Sie wichtigen Inhalte und Botschaften an Ihre Angehörigen und Freunde. Besprechen und aktualisieren Sie diese Wünsche mit Ihren Angehörigen und Freunden. Schließen Sie insbesondere Kinder und Enkelkinder dabei nicht aus.

Was ist zu tun?

Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Aufgaben kurzfristig wahrnehmen und Entscheidungen von einem Moment auf den anderen treffen, obwohl sie sich in einer Extremsituation befinden, die vom Schmerz über den Verlust eines nahestehenden Menschen dominiert wird. Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass es qualifizierte Bestattungsunternehmen gibt, die ihnen zur Seite stehen. Die Bestattungsunternehmen können – entsprechend den an sie gerichteten Wünschen – die Ausrichtung der Bestattung übernehmen und auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung erledigen. Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen. Die Anzeige eines Sterbefalls kann jedoch nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind. Denn sonst sind die Angehörigen oft überfordert. Helfen Sie Ihrem Partner, Ihren Kindern oder auch anderen Nahestehenden, diese Extremsituation zu meistern – in Ihrem Sinne. Nicht nur, indem Sie Familienmitglieder und Freunde frühzeitig darauf aufmerksam machen, wo die entsprechenden Unterlagen im Ernstfall zu finden sind, sondern auch, welche Vorstellungen Sie selbst von Ihrem Fortgehen haben, wie Formalitäten in Ihrem Sinne geregelt werden sollen, welche Wünsche Sie für Ihre Hinterbliebenen haben.

Was muss ich sofort regeln?

- Den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- Ein Bestattungsunternehmen beauftragen. Der Bestatter wird mit Ihnen alles besprechen und für Sie alles Notwendige regeln. Dieses Unternehmen kann auf Wunsch auch einen Teil der folgenden Aufgaben übernehmen:
- Die Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Die Bestattungsform und das Grab festlegen (z. B. Erd- oder Feuerbestattung, Wahl-, Reihen- oder Urnengrab)
- Sarg und Ausstattung auswählen
- Termin für die Trauerfeier und die Beerdigung festlegen; gegebenenfalls Unterbringungsmöglichkeiten für angereiste Verwandte organisieren
- Angehörige und nahe Freunde benachrichtigen und eventuell um Hilfe bitten
- Bestattungsablauf mit nahen Angehörigen besprechen, Bestatter und Pfarrer sowie Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung, Dekoration, Kondolenzliste etc.)
- Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen
- Traueranzeige verfassen und bei der Zeitung aufgeben
- Druckerei beauftragen, bei Versendung von Trauerbriefen, Text und Adressenliste zusammenstellen
- Für Trauermahl gegebenenfalls Räumlichkeiten reservieren
- An Trauerkleidung denken

Was ist später zu erledigen?

- Gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse) benachrichtigen
- Laufende Verträge kündigen, Vereine, Verbände, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat, informieren



HERGENHAHN
GRABDENKMÄLER
NATURSTEIN AM BAU

65549 Limburg
Weiersteinstraße 4
06431 / 23019
www.hergenhausen-naturstein.de

WINKLER
STEINMETZ

Schönes aus Naturstein

*Marmor und Granit
für Grabmal & Bau*

email: info@winkler-naturstein.de
www.winkler-naturstein.de

Brückenvorstadt 6 • 65589 Hadamar
Tel.: 06433 / 43 08 • Fax: 06433 / 36 98

Liebe Tierfreunde,

wenn der Zeitpunkt kommt, sich von seinem Tier zu verabschieden, dann ist dies ein sehr großer Verlust und ein sehr schwerer Weg.

Sie trauern um einen treuen Gefährten, der immer für Sie da war, den Sie geliebt und umsorgt haben, der Sie über viele Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte, begleitet hat und Sie in all dieser Zeit mit seiner Liebe und Anhänglichkeit beschenkt hat.

Unsere Tiere geben uns bedingungslose Treue, Freude, Glück und Dankbarkeit, sie sind Spielgefährten, Freunde, Seelenröster und Familienmitglieder.

Leider stellt sich für jeden Haustierbesitzer die Frage, was zu tun ist, wenn das geliebte Haustier einmal stirbt und den Weg über die Regenbogenbrücke gegangen ist.

In vielen Fällen endet der letzte gemeinsame Weg beim Tierarzt, der dann den langjährigen Wegbegleiter meist von Altersbeschwerden oder Krankheit erlöst. Lassen Sie Ihr geliebtes Haustier dann dort, so ist der Tierarzt leider gezwungen, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, es durch eine Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) entsorgen zu lassen oder Sie bringen Ihr Haustier selbst in die Tierkörperbeseitigungsanstalt. Immer mehr Tierfreunde suchen nach einer Alternative für diese traurige und nach den Geboten der Zweckmäßigkeit vorgesehene „Entsorgung“ Ihres Haustieres.

Jedes Tier ist einzigartig und etwas Besonderes und so soll auch sein Abschied sein.

Durch eine würdevolle und respektvolle Bestattung geben Sie Ihrem Tier einen Teil seiner Liebe und Zunei-

gung zurück. Eine angemessene Bestattung hilft Ihnen, die Erinnerung an Ihr Haustier liebevoll im Herzen zu bewahren, damit es als das in Erinnerung bleibt, was es Zeit seines Lebens für Sie gewesen ist – ein geliebter und treuer Freund.

Als unabhängiges, erfahrenes Familienunternehmen sind wir jederzeit Ihr verständnisvoller Ansprechpartner. Mit unserem Service für Haustierbestattungen stehen wir Ihnen zur Verfügung, ob es sich nun um die Einäscherung in einem Tierkrematorium oder die Bestattung auf einem Tierfriedhof handelt. Wünschen Sie für Ihr Tier nach der erfolgten Einäscherung eine Naturbestattung der Asche auf einem Tierfriedhof, oder auf einem Waldtierfriedhof können wir ihnen die von Ihnen gewünschte passende letzte Ruhestätte anbieten.

Wir betreuen Tierfreunde im Umfeld sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Hessen. Bei Fragen zu Tierbestattung von Haustieren, beraten wir Sie umfassend und persönlich.



SCHWARZ
TIERBESTATTUNGEN

Ihr Tierbestatter für
Limburg, Diez und
Umgebung...

Tag & Nacht erreichbar
06432 / 9 24 99 64

www.tierbestattungen-schwarz.de | tierbestattungen-schwarz@gmx.de

Ein Tier ist nicht tot, solange es in unserem Herzen weiterlebt.

TIERBESTATTUNG
Goldener Grund

Inh. Stefan Friedrich
Kirchfelder Straße 6
65551 Limburg-Lindenholzhausen

Tel 06431 9770952
Mobil 0152 28778703
Fax 06431 9772183

info@tierbestattung-goldener-grund.de www.tierbestattung-goldener-grund.de





**Unsere Behandlungsqualität
ist ausgezeichnet!**

**Wir stehen als kommunales Krankenhaus für
eine wohnortnahe Versorgung in familiärer Atmosphäre**

**Ausgezeichnet für sehr gute
Behandlungsqualität bei:**

- Knieendoprothesen
- Oberschenkelhalsbrüchen
- Gallenblasenentfernung

**Ausgezeichnet für hohe
Patientenzufriedenheit durch:**

- Techniker Krankenkasse
- AOK Hessen

**Unsere medizinischen
Fachabteilungen:**

- Orthopädie/Unfallchirurgie
(Zertifiziertes EndoProthetikZentrum)
- Innere Medizin
- Chirurgie
- Intensivmedizin/Anästhesie
- Geriatrie
- Geriatrische Tagesklinik
- Operative Gynäkologie



Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
Am Steinbühl 2 || 35781 Weilburg
Tel: 06471/313-0 || www.krankenhaus-weilburg.de



- 48 Einzelzimmer in der stationären Altenhilfe
- 2 Einzelzimmer in der Kurzzeitpflege
- großzügige Duscbäder
- kleine Wohngruppen
- besondere Dementenbetreuung

Kontakt:

Telefon 06471/516 73 – 0 · Fax 06471/516 73 – 401
E-Mail: daniela.ott@seniorenzentrum-fellersborn.de

Altersmedizin im Landkreis Limburg-Weilburg

Moderne geriatrische Versorgung am Kreiskrankenhaus Weilburg



*Gunter Reuling,
Chefarzt der Geriatrie*

Die Geriatrie befasst sich mit den Krankheiten des älteren Menschen, man spricht von der sogenannten Altersheilkunde. Das Fachgebiet stellt eine vergleichsweise junge Disziplin dar. In Großbritannien und Skandinavien wurde der Begriff der Geriatrie bereits viel früher geprägt. In Deutschland entstand erst 1967 die erste geriatrische Klinik.

Die aktuelle demographische Entwicklung mit einer Zunahme der älteren Menschen verlangt die Schaffung spezieller medizinischer Versorgungseinrichtungen, die den Bedürfnissen unserer betagten Patienten entgegenkommen.

Eine solche Abteilung wird am Kreiskrankenhaus Weilburg mit einer Anzahl von zurzeit 38 Betten betrieben. Als Erweiterungsangebot wurde eine Geriatrische Tagesklinik mit einer Kapazität von 10 Plätzen im April 2013 eröffnet.

Die beiden Leitungsärzte besitzen die ärztlichen Weiterbildungsermächtigungen für die Zusatzbezeichnung Geriatrie als auch für die Allgemeinmedizin.

Die Abteilung beteiligt sich als Mitveranstalter am zertifizierten Fortbildungscurriculum Geriatrie ZERCUR Geriatrie, ein spezielles Weiterbildungsprogramm für Mitarbeiter des Geriatrischen Teams. Ferner besteht Mitgliedschaft im Bundesverband Geriatrie. Im Benchmarking mit allen Geriatrischen Einrichtungen in Deutschland werden regelmäßig Qualitätsdaten für das Qualitätssicherungsprogramm GEMIDAS PRO erhoben. Hieraus erwächst eine valide interne und externe Qualitätsüberwachung.

Das Alter alleine stellt keine Erkrankung dar. Jedoch finden wir im höheren Lebensalter eine Vielzahl von akuten und chronischen Erkrankungen nebeneinander. Unsere Patienten befinden sich durch ein plötzlich aufgetretenes



*Annette Dietz, Leitende
Oberärztin der Geriatrie*



*Das geriatrische
Team des Kreis-
krankenhauses
Weilburg*

Ereignis in einer oftmals kritischen Lebenssituation. Sie sind weitaus gefährdeter, an weiteren Folgekomplikationen zu erkranken und hierdurch ihre Selbständigkeit zu verlieren. In den vergangenen Jahren zeigte sich unser Patientenspektrum verändert. Die Patienten sind schwerer betroffen, sodass ein höherer Bedarf an medizinischer Diagnostik und Therapie erwächst.

Ziele sind es, die Selbstständigkeit des betagten Menschen durch ein umfassendes Therapiekonzept zu fördern und zu erhalten sowie Lebensqualität zu steigern, um möglichst eine Rückkehr in die häusliche Umgebung zu realisieren. Dabei lautet ein vom Gesetzgeber verankerter Grundsatz „Rehabilitation“ vor Pflege.

Unsere Patienten werden sowohl aus Fachabteilungen innerhalb des Krankenhauses als auch aus Fachabteilungen benachbarter Kliniken (St.Vincenz-Kliniken Limburg/Diez, Vitos-Klinikum) übernommen. Eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit steht für uns hierbei im Vordergrund. Gleichzeitig kann der behandelnde Hausarzt Patienten direkt in die geriatrische Abteilung zuweisen.

Vielfach sind notwendige Operationen vorausgegangen. Wir finden Erkrankungen des Bewegungsapparates (Knochenbrüche, Gelenkverschleißerkrankungen), Erkrankungen des Nervensystems (Schlaganfall, Hirnblutung, Parkinsonerkrankung, Demenzerkrankungen, Delir, Depression), Herz-/Kreislaufkrankungen und Stoffwechselerkrankungen. Speziell befassen wir uns in der Geriatrie mit Fragestellungen von Gangstörungen und Sturzkrankheit, Osteoporose, Ernährungsstörungen, Gebrechlichkeit im Alter, Behandlung von Inkontinenzformen sowie Früherkennung von Gedächtnisstörungen.

Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt stellt zukünftig die moderne interdisziplinäre Versorgung der Patienten mit Knochenfrakturen dar. Mit den Kollegen der Unfallchirurgie bestehen Konzepte zur Implementierung eines



Ergotherapie ist ein wichtiger Teil der Behandlung, um Mobilität und Selbständigkeit wieder herzustellen

Alterstraumatologischen Zentrums.

In Deutschland haben wir zurzeit ca. 1,3 Mio. Demenzpatienten. Die weiter wachsende Anzahl der Betroffenen stellt uns vor medizinische und sozialpolitische Herausforderungen. Als einer unserer neurogeriatrischen Behandlungsinhalte führen wir während des stationären Aufenthaltes eine sorgfältige begleitende Gedächtnisdiagnostik aller Patienten durch und leiten bei gegebener Notwendigkeit individuell eine zielgerichtete medikamentöse Therapie ein.

Generell muss jede medikamentöse Behandlung im Alter sorgfältig überwacht werden, um das Risiko unerwünschter Wirkungen und Nebenwirkungen gering zu halten.

Grundsätzlich erfolgt die geriatrische Behandlung als Teamarbeit. Man spricht vom multiprofessionellen Team,



Auch die hellen, freundlichen Räume unterstützen die Therapie



Gemütliche und wohnliche Aufenthaltsräume bereiten auf die Rückkehr ins eigene Heim vor.

wobei die verschiedenen Berufsgruppen, bestehend aus Ärzten, Mitarbeitern der Pflege, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden, Sozialdienstmitarbeiterin und Seelsorgerin, aktiv an der Behandlung der Patienten beteiligt sind. Bereits bei Aufnahme wird ein individueller, auf die Bedürfnisse des Einzelnen ausgerichteter Behandlungsplan erstellt. Die angesprochenen Berufsgruppen erfassen die vorhandenen Schädigungen und verloren gegangenen Alltagsfähigkeiten des Patienten. Wir bedienen uns hierbei verschiedener diagnostischer Verfahren. Es werden spezifische Behandlungsziele formuliert. Diese werden in der täglichen Teamarbeit während des Aufenthaltes immer wieder neu besprochen und den aktuellen Bedürfnissen des Patienten angepasst. Dies alles geschieht in enger Absprache mit den Patienten und den Angehörigen.

Es stehen für die notwendigen medizinischen Untersuchungen sämtliche moderne diagnostische Verfahren zur Verfügung (Labor, EKG-Formen, Langzeit-Blutdruck-Messung, Sonographietechniken für Bauch- und Brustorgane, Schilddrüse und Gefäßuntersuchungen, Echocardiographie, Röntgen, Computertomographie sowie Osteoporose-Diagnostik).

Die Lernfähigkeit und körperliche Trainierbarkeit bleiben bis in das höchste Alter erhalten und erlauben auch nach schwersten Schädigungen oft erstaunliche Verbesserungen mit Vermeidung bzw. Verminderung von Pflegebedürftigkeit.

Ergänzend wird eine Musiktherapie mit regelmäßigen Singstunden angeboten.

Aktives Musizieren und Singen kann sich gerade im Alter, insbesondere bei kognitiven und emotionalen Störungen, positiv auf Zufriedenheit und Wohlbefinden auswirken.

Während des Aufenthaltes wird frühzeitig an die Weiterversorgung nach dem Krankenhaus gedacht. Hierbei erhalten Patienten und Angehörige individuelle Beratung und Hilfestellung. Die erforderlichen notwendigen Hilfsmittel werden bereits während des Aufenthaltes erprobt und verordnet.

Die Geriatrische Tagesklinik ist im Fachärzthehaus auf dem Krankenhausesgelände angesiedelt und stellt die ideale Ergänzung im abgestuften Versorgungsbereich zwischen stationär und teilstationär dar. Hier können Patienten aufgenommen werden, die schon so viele Fähigkeiten besitzen oder erworben haben, dass sie nachts keiner Pflege bedürfen. Es ist ein weiterer Schritt in die Selbstständigkeit und ein Zeichen der Rekonvaleszenz. Die tagesklinische Versorgung erfolgt zwischen 8:30 und 15:30 Uhr und beinhaltet eine umfassende medizinisch fachliche Behandlung, eine engagierte pflegerische Betreuung und eine umfassende therapeutische Versorgung. Der Patiententransport wird durch die Klinik geregelt.

Unsere anvertrauten Patienten befinden sich in der Regel zwischen 10 und 20 Tagen in stationärer Behandlung bzw. 10 und 15 Tagen in der Tagesklinik. Zwei von drei Patienten können im Anschluss an die geriatrische Behandlung wieder in ihre häusliche Umgebung zurückkehren.

Geriatrie stellt als Verknüpfung zwischen medizinischer Diagnostik/Therapie und therapeutischen/pflegerischen Anwendungen eine effektive Behandlungsform dar, die durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegt wird.

*G. Reuling,
Chefarzt Abteilung Geriatrie*

7 Hilfreiche Broschüren

„Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“

„Länger zu Hause leben“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel.: (030) 182722721, Fax (030) 18102722721
publikationen@bundesregierung.de

„Pflegestärkungsgesetz I“

„Pflegestärkungsgesetz II“

Bundesministerium für Gesundheit

Diese Publikationen sind derzeit nur im Internet einsehbar

„Informationen für die häusliche Pflege“

Bundesministerium für Gesundheit

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel.: (030) 1827227210, Fax: (030) 18102722721
publikationen@bundesregierung.de

Blindengeld in Hessen

Landeswohlfahrtsverband Hessen –

Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

Tel. (05 61) 1004-2060, Fax (05 61) 1004-2640

E-Mail: info@lww-hessen.de

Internet: lww-hessen.de

„Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen“ – Ein kompakter Ratgeber

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Tel. (030) 25 93 79 50

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

www.deutsche-alzheimer.de

Ehrenamtlich Freude schenken mit dem Besuchs- und Begleitdienst

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle Limburg

Frankfurter Straße 9, 65549 Limburg

Tel. (064 31) 94 88-530, Fax (064 31) 94 88-100

E-Mail: bianca.westphal@malteser.org

„Erben und Vererben“

Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel. (030) 18 10 27 22 72 01 (gebührenpflichtig)

Fax (030) 1 81 02 72 27 21

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Ratgeber für Menschen mit Behinderung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Ratgeber zur Rente

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel. (030) 18 10 27 22 72 10 (gebührenpflichtig)
Fax (030) 1 81 02 72 27 21
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Steuerwegweiser für Menschen mit Behinderung

Hess. Ministerium der Finanzen

Friedrich-Ebert-Allee 1, 65185 Wiesbaden

– Referat Öffentlichkeitsarbeit –

Tel. (06 11) 32-0, Fax (06 11) 32-24 33

E-Mail: presse@hmdf.hessen.de

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“. Ein Ratgeber für häusliche Betreuung demenzkranker älterer Menschen

Bundesministerium für Gesundheit

„Zu Ihrer Sicherheit“ Unfallversichert im freiwilligen Engagement

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Zukunftsprogramm Mehrgenerationenhäuser

Bundesministerium für Familie, Senioren,

Frauen und Jugend

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel. (030) 18 10 27 22 72 10 (gebührenpflichtig)
Fax (030) 1 81 02 72 27 21
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Vorsicht beim Geldabheben am Automaten



Banken setzen zunehmend auf Geldautomaten. Sie bieten ihren Kunden so den Service, jederzeit Geld abheben zu können. Zusätzlich richten die Geldinstitute immer mehr Selbstbedienungs-Filialen ein, um ein flächen-deckenderes Automatenetz zu schaffen.

Manipulierte Automaten

Doch auch Kriminelle nutzen die Geldautomaten für ihre Zwecke. Sie manipulieren die Automaten und gelangen so an die Daten der Kunden. Oder sie beobachten den Kunden unmittelbar bei der PIN-Eingabe, schauen ihm beispielsweise über die Schulter. Anschließend stellen sie die EC-Karte.

Verstärkt setzen die Täter auf das sogenannte Skimming. Dabei werden die Karten-Eingabeschlitze der Automaten manipuliert. Die Täter kopieren die Kartendaten dann auf gefälschte Karten. Zusätzlich manipulieren sie die Tastatur oder installieren eine Mini-Kamera, um den PIN auszuspähen. Mit der gefälschten Karte und der PIN heben die Täter anschließend Bargeld ab, überwiegend an Automaten im Ausland.

Tipps für das Verhalten an Geldautomaten:

- Heben Sie Geld nur an Ihnen bekannten Automaten Ihrer Hausbank ab, nach Möglichkeit während der Geschäftszeiten

- Nutzen Sie einen fremden Automaten, wählen Sie einen in gut beleuchteten und übersichtlichen Vorräumen von Geldinstituten.
- Fallen Ihnen Veränderungen am Automaten auf, informieren Sie einen Bankangestellten oder die Polizei.
- Geben Sie Ihren PIN niemals bereits am Türöffner ein.
- Folgen Sie keiner Aufforderung, Ihren PIN mehrfach einzugeben.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Geldabheben unbeobachtet sind. Rückt jemand zu dicht auf, fordern Sie ihn lautstark auf, zurückzutreten.
- Kontrollieren Sie Ihr Bankkonto regelmäßig auf ungewöhnliche Abbuchungen.

Sie können Ihre EC-Karte deutschlandweit über die Telefonnummer 01805/021021 oder den Notruf 116 116 sperren.

Sperrnummern für Kreditkarten:

American Express:	(069)	97 97 20 00
Diners Club:	(0 75 31)	36 33 111
Master Card:	(08 00)	8 19 10 40
Visa:	(08 00)	8 118 440

Stolperfallen, Rutschgefahr: So machen Sie Ihren Haushalt sicherer!

Es ist eine Binsenweisheit, aber es stimmt: Die meisten Unfälle geschehen im Haushalt. Gerade wenn man nicht mehr so sicher auf den Beinen ist, lauern an vielen Stellen Stolperfallen oder Rutschgefahr.

Viele Stürze passieren, weil man zu ungeeigneten Hilfsmitteln greift – also etwa auf einen Stuhl oder die Sofalehne steigt, um eine Glühlampe auszuwechseln oder beim Fensterputzen auf die Fensterbank klettert. Nutzen Sie stattdessen immer eine **standsichere Leiter oder einen Tritt, am besten mit einem GS-Zeichen für „Geprüfte Sicherheit“**.

Sorgen Sie für richtige Beleuchtung

Vor allem in den dunklen Jahreszeiten ist eine gute Beleuchtung enorm wichtig. So sollten Haustür und Treppen stets gut erhellt sein, ebenso der Weg von der Tür bis zum Gartentor. Gartenweglampen sollten höchstens einen Meter über dem Boden angebracht sein. Sinnvoll sind Bewegungsmelder, die anspringen, wenn sich jemand dem Lampenbereich nähert. Auch Treppen am und im Haus sollten gut ausgeleuchtet, **die erste und letzte Stufe mit einem Leuchtstreifen** markiert sein.

Stolpergefahr herrscht an vielen Stellen. Das fängt schon an der Haustür an. Achten Sie darauf, **dass die Fußmatte möglichst eben mit dem Boden abschließt**, einschließlich des eventuell vorhandenen Gitterrostes. Treppen sollten mit einem **rutschfesten Belag** ausgestattet werden. Für Steinstufen eignen sich Gummistreifen, bei Holztreppen Teppichmatten. Und: **Stellen Sie nichts auf der Treppe ab**, weder Einkaufstaschen noch Deko-Gegenstände wie Blumenvasen o.Ä.

Achten Sie beim Schuhkauf nicht nur auf modischen Schick, sondern auch auf die Sicherheit. **Wichtig ist, dass der Schuh einen guten Halt in der Ferse und eine rutschfeste Sohle hat**. Wenn Sie Schwierigkeiten mit Schnürsenkeln haben, wählen Sie Schuhe mit Klettverschluss.

Türschwellen sollten Sie am besten ganz ent-



fernen. Ist dies nicht möglich, lassen Sie zumindest eine andere Farbe auftragen, mit der die Schwelle sich vom Boden abhebt. **Verlängerungs- oder Antennenkabel sollten immer an der Wand entlang** und nicht mitten durch den Raum verlaufen.

Besonders gefährlich: hochstehende Teppichkanten

Ebenfalls ein Problem: rutschende Teppiche und Läufer. Dies vermeiden Sie, indem Sie sie mit **Klebebelägen** versehen (gibt es im Baumarkt). **Achten Sie außerdem darauf, dass keine Kanten und Ecken hochstehen – Stolperfälle Nummer eins im Haus!**

Rutschgefahr im Bad bannen Sie, indem Sie **Fußmatten mit rutschfester Unterseite** auslegen. Für Dusche und Wanne gibt es Anti-Rutsch-Streifen, auf denen Sie auch mit nassen Füßen guten Halt haben. Beim Sitzen in der Wanne oder der Duschkabine geben fest **in die Wand eingelassene Klappsitze** deutlich mehr Sicherheit als ein einfacher Hocker.

Wie sturzgefährdet sind Sie?

Hier können Sie prüfen, wie gut Sie noch auf den Beinen sind.

Laut einer von Ärzten durchgeführten Studie stürzen etwa 50 Prozent aller im eigenen Haushalt lebenden Menschen über 80 Jahre mindestens einmal im Jahr. Nachlassende Kraft und Ausdauer gehören zu den

Hauptgründen. Oft wird durch den Sturz ein Teufelskreis in Gang gesetzt. Aus Angst, erneut hinzufallen, bewegt man sich weniger, was nicht nur Kraft und Ausdauer weiter verringert, sondern auch das Gleichgewicht schwächt.

Wie hoch Ihr persönliches Sturzrisiko ist, können sie mit einem von Medizinerinnen entwickelten Selbsttest ganz schnell herausfinden. Beantworten Sie dazu einfach die nachfolgenden Fragen, indem Sie „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen. Achtung: Führen Sie die angegebenen Übungen auf keinem Fall durch, wenn Sie allein sind! Stellen Sie unbedingt sicher, dass jemand dabei ist, der Sie im Notfall halten kann.

- Müssen Sie sich festhalten, wenn Sie bis zu 5 Sekunden auf einem Bein stehen?
- Brauchen Sie zu Fuß für eine Strecke von 10 Metern mehr als 10 Sekunden?
- Dauert es länger als 15 Sekunden, fünfmal ohne fremde Hilfe von einem Stuhl aufzustehen?
- Müssen Sie sich beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen?
- Ist Ihnen manchmal schwindlig?
- Müssen Sie sich stark auf das Gehen konzentrieren, wenn Sie beispielsweise gleichzeitig spazieren gehen und reden?
- Haben Sie Ihre Sehstärke zuletzt vor mehr als einem Jahr kontrollieren lassen?
- Werden Sie manchmal ohnmächtig?
- Nehmen Sie regelmäßig mehr als vier unterschiedliche Medikamente?
- Haben Sie Angst davor, zu stürzen?

Je mehr Fragen Sie mit „Ja“ beantwortet haben, umso dringender sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen. Nehmen Sie dazu am besten das Testergebnis mit.

Um das Sturzrisiko zu senken, empfehlen sich spezielle Übungen. So können Sie etwa Ihre Muskelkraft mit leichten Hantelübungen erhalten oder steigern. Um die Beweglichkeit zu verbessern, helfen Rumpfbeugen (Achtung: nicht bei neuen, künstlichen Hüftgelenken) oder sanftes Hüftkreisen. Den Gleichgewichtssinn schulen Sie durch verschiedene Koordinationsübungen, bei denen Sie zum Beispiel versuchen, auf einer weichen Unterlage stehend einige Sekunden auf einem Bein zu stehen. Fragen Sie aber auch hier unbedingt Ihren Arzt, was davon für Sie in Frage kommt, und führen Sie die Übungen keinesfalls allein durch!



leben helfen

**Tagespflege
Bethanien**

Limburg
Domäne Blumenrod

**Selbstständigkeit
fördern**

**Gemeinschaft
erleben**

**Pflegende
Angehörige
entlasten**



Mo–Fr
7³⁰–16³⁰ Uhr

Bei Bedarf auch
ab 7 Uhr, abends
und samstags.

Die Tagespflege
befindet sich auf
dem Gelände der:

**STIFTUNG
DOMÄNE BLUMENROD**

*Alles,
was einen
guten
Tag
ausmacht.*



Kontakt

Tanja Hasenfratz

Tel.: 0 64 31 / 21 21 380

Mobil: 0152 / 09 327 727

tanja.hasenfratz@diakonie-bethanien.de

www.tagespflege-bethanien-limburg.de

**Tagespflege
Bethanien**

Zeppelinstr. 12
65549 Limburg

Den Tag in Gemeinschaft verbringen ...
Ein Probetag ist möglich!

10 Tipps für mehr Sicherheit im Internet



Schutz für Ihren PC

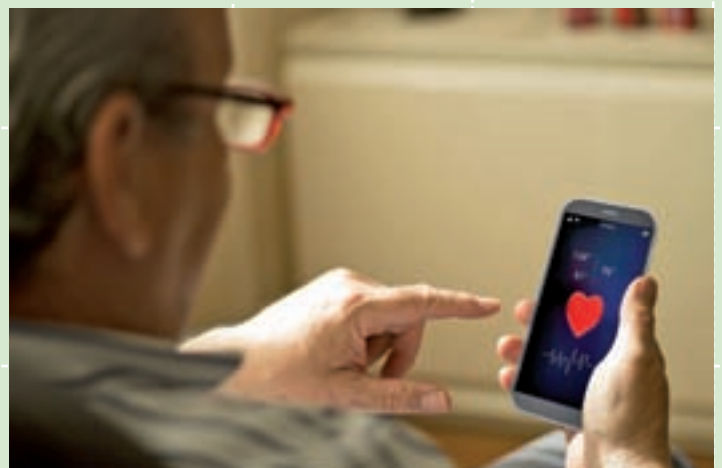
- **Virenschutz:** Surfen Sie nur mit einem aktuellen Virenschutzprogramm. Führen Sie regelmäßige Updates für Ihr Antivirenprogramm durch oder nutzen Sie die Einstellungen zum automatischen, regelmäßigen Update.
- **Firewall:** Surfen Sie nur mit aktivierter Firewall im Internet. Die Firewall überwacht und prüft den Datenverkehr zwischen Internet und Ihrem PC. Die Firewall sperrt Webseiten und Programme, die nicht sicher sind. Eine streng eingestellte Firewall kann mitunter den Komfort beim Surfen beeinträchtigen, da viele Internetseiten gesperrt werden. Eine Lockerung der Firewall-Einstellungen sollte allerdings nur für Seiten erfolgen, die unbedingt vertrauenswürdig sind.
- **Betriebssystem:** Schwachstellen im Betriebssystem sind ein beliebtes Angriffsziel für Viren und Würmer. Daher sollte immer die aktuellste Version des genutzten Betriebssystems verwendet werden. Regelmäßige Updates helfen, Schwachstellen zu beheben und erschweren dadurch den Angriff durch schädliche Programme.
- **Zugriffsrechte:** Die meisten modernen Betriebssysteme ermöglichen es, mehrere Nutzer-Konten mit unterschiedlichen Zugriffsrechten zu erstellen. Surfen Sie von einem Nutzer-Konto aus, das nur über eingeschränkte Zugriffsrechte verfügt, können Sie so die wichtigsten Systemdateien schützen. Surfen Sie dagegen als Nutzer mit Administrator-Rechten, ist bei einem Angriff durch ein schädliches Programm ihr gesamtes System gefährdet.
- **Sicherungskopien:** Speichern Sie Ihre Dateien als Kopie auf externen Festplatten, DVD oder CD-ROM. So stellen Sie sicher, dass bei einem Angriff keine

wichtigen Dateien verloren gehen.

- **E-Mails:** E-Mail-Anhänge, die unbekannt sind, sollten nie geöffnet werden. E-Mails von unbekanntem Absendern sollten ebenfalls grundsätzlich mit Vorsicht behandelt werden. Erscheinen sie nicht 100 %ig vertrauenswürdig, sollten sie gelöscht werden.

Schutz für Sie und Ihre Daten

- **Kennwörter:** Speichern Sie keine Kennwörter auf Ihrem PC. Klicken Sie auf „Nein“, wenn Ihr Browser fragt, ob ein Kennwort gespeichert werden soll. Geben Sie Kennwörter immer manuell ein.
- **Persönliche Daten:** Geben Sie keine persönlichen Daten an, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist und die Webseite Ihnen nicht 100 %ig vertrauenswürdig erscheint. Schauen Sie in die AGBs und in das Impressum von Webseiten, um deren Seriosität beurteilen zu können.
- **Gewinnspiele:** Nehmen Sie nicht an undurchsichtigen Gewinnspielen teil. Gewinnspiele nach dem Motto „Sie sind der 1.000. Besucher und haben ein Auto gewonnen“ dienen meist nur dazu, Ihre E-Mail-Adresse herauszubekommen. Die Folge sind meist unzählige Spam-Mails.
- **Anonymität:** Bleiben Sie im Internet anonym. Nutzen Sie wenn möglich unterschiedliche E-Mail-Adressen, die Ihren richtigen Namen nicht enthalten. Geben Sie keine Daten und Details zu Ihrer Person an Fremde weiter. Insbesondere in Chats und Foren bei Kontakt mit Unbekannten ist Vorsicht geboten. Bei einer Person, die Sie nur aus dem Internet kennen, können Sie nie sicher sein, ob deren Angaben der Wahrheit entsprechen und welche Absicht diese verfolgen.



Freizeitgestaltung für Senioren

Die Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Aspekt des Lebens. Die freie Zeit kann ganz an persönliche Interessen und Vorlieben angepasst werden. Im Alter nimmt die Freizeit einen größeren Teil des Alltags ein als während der Zeit der Erwerbstätigkeit. Aus diesem Grund sollte sie möglichst abwechslungsreich gestaltet werden, damit keine Langeweile aufkommt. Hier sollte zunächst überlegt werden, wo die Interessen liegen, welche Aktivitäten Spaß bereiten könnten oder was schon immer einmal ausprobiert werden sollte, aber nie die Zeit dafür war. Eine abwechslungsreiche Freizeit hilft körperlich aktiv und geistig fit zu bleiben, hält soziale Kontakte aufrecht und trägt maßgeblich zum Glückseligkeit bei.

Großes Angebot

Für Senioren gibt es unzählige Möglichkeiten, die Freizeit interessant zu verbringen und zu genießen. Mit Freunden können regelmäßige Kaffeekränzchen veranstaltet werden. Noch abwechslungsreicher wird diese Aktivität, wenn sie nicht immer am gleichen Ort stattfindet, sondern bei unterschiedlichen Teilnehmern oder auch zwischendurch neue Cafés ausprobiert werden. Hiermit können auch Ausflüge in die Region und Spaziergänge verbunden werden.

Eine besonders interessante und ansprechende Form der Freizeitgestaltung ist es, eine neue Sprache zu lernen. Vielleicht gibt es eine Sprache, die schon immer interessant war oder es findet regelmäßig Urlaub in einem Land statt, dessen Sprache nicht beherrscht wird. Eine Fremdsprache zu lernen bedeutet allerdings nicht, dass sie vollständig erlernt werden muss. Der Spaß soll hierbei im Vordergrund stehen.

Computer haben seit längerem einen sehr wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft, für Senioren kann es eine spannende Freizeitgestaltung sein, bestehende Computerkenntnisse aufzubessern oder sich ganz neu damit zu befassen.

Seniorentreffs oder Volkshochschulen bieten hier in vielen Städten auf Senioren abgestimmte Kurse an. Bücher, Kreuzworträtsel, Spieleabende, Telefonate und Brief-/Emailfreundschaften sind ebenfalls gute Möglichkeiten, das Gedächtnis zu trainieren und geistig fit zu bleiben.

Bewegung nicht vergessen

Besonders gut wäre es, die Bewegung bei der Freizeitgestaltung zu berücksichtigen. Dies bedeutet aber nicht zwangsweise, dass sich an ein striktes Bewegungsprogramm gehalten werden muss. Manche Senioren melden sich in einem Kegelclub oder einem anderen Sportverein an. Neben der regelmäßigen Bewegung können hier auch neue Kontakte geknüpft werden.

Wer nicht in einen Verein eintreten möchte, kann sich auch mit Bekannten privat zum Kegeln, Bowling, Darts spielen etc. verabreden. Bei gutem Wetter kann sich auch zur Bewegung an der frischen Luft getroffen werden.

Nordic Walking ist eine sehr schonende Art der Bewegung. In Begleitung steigt hier zusätzlich die Motivation, sich regelmäßig zu bewegen.

Modellbau, Angeln und Fahrradfahren sind weitere Möglichkeiten

der Freizeitgestaltung.

Egal ob mit oder ohne Partner, Tanzkurse sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, Spaß und Bewegung zu kombinieren. Zusätzlich können hier auch andere Menschen kennengelernt werden. Wer fit ist und es sich leisten kann, hat endlich genug Zeit für Reisen und Ausflüge.

Der Besuch eines nahegelegenen Seniorenzentrums lohnt sich immer. Hier gibt es viele unterschiedliche Angebote, wie die Freizeit in der Gesellschaft verbracht werden kann. Genauso gut kann sich hier aber auch zum Kartenspielen etc. mit Bekannten verabredet werden. In vielen dieser Zentren gibt es auch Schwarze Bretter, wo z.B. nach Partnern für das Nordic Walking oder anderem gesucht werden kann.



8 PFLEGEDIENSTPORTRAITS

Bad Camberg

SOZIALSTATION BAD CAMBERG



Adresse:

Sozialstation Bad Camberg

Am Kindergarten 7
65520 Bad Camberg-Erbach
Tel: (06434) 6043
Fax: (06434) 4905
E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-
limburg.de

Ansprechpartner:

Daniela Olapade, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjaar: 1973

Angebote ne Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
- Altenpflege ✓
- Behindertenpflege ✓
- Behandlungspflege ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativbetreuung / Portversorgung ✓
- Wundmanagement ✓
- Unterstützung bei der Antragstellung ✓
- Hauswirtschaftliche Dienste ✓
- Besuchsdienste der Gemeinde ✓
- Hausnotruf ✓
- Intensive Diabetikerbetreuung ✓
- Pflegeberatung inkl. Kostendefinition ✓
- Pfleges Schulung für pflegende Angehörige ✓
- Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzkranken ✓
- Essen auf Rädern ✓
- Familienpflege ✓
- Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 14
- Pflegehilfskräfte 12
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe,
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,1

Brechen

DIAKONIESTATION BRECHEN



Adresse:

Diakoniestation Brechen

Evang. Dekanat Runkel
In der Schlei 45, 65611 Brechen
Tel.: (06438) 1244
Fax: (06438) 3440
E-Mail: ev@diakoniestation-brechen.de
Internet: www.diakoniestation-brechen.de

Ansprechpartner:

PDL Christine Lieber

Träger/Inhaber:

Evangelisches Dekanat Runkel

Gründungsjaar: 1975

Angebote ne Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- Behandlungspflege (medizinische Versorgung auf Anordnung des Arztes) ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Familienpflege ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Pflegeberatung ✓
- Schulung ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege ✓
- Wundmanagement ✓
- Gerontopsychiatrische Pflege ✓
- Alltagsbegleitung ✓
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegestufe und Hilfsmitteln ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 35 Personen davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger) 22
Regelmäßige Fort- und Weiterbildung ✓
Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: 24 Std.

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Französisch ✓
- Polnisch ✓
- Russisch ✓

Besondere Angebote:

- Betreuung von Menschen mit Demenz in der Gruppe und zu Hause
- Schulung von Angehörigen

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,0

Hadamar

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE NATTERMANN



Adresse:

Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Mainzer Landstraße 86, 65589 Hadamar
Tel.: (06433) 6152, Fax: (06433) 943477
E-Mail: info@krankenpflege-nattermann.de
Internet: www.krankenpflege-nattermann.de

Ansprechpartner:

Frau SchmidtKunz (PDL),
Herr Nattermann (kaufm. Leitung)

Träger/Inhaber:

Rita Nattermann

Gründungsjaar: 1.10.1994

Angebote ne Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- medizinische Behandlungspflege (z.B. Verbandswechsel, Medikamentengabe, parenterale Ernährung über Port, Injektionen, Katheterwechsel u.v.m.) ✓
- Betreuung von Demenzerkrankten ✓
- spezialisierte palliative Versorgung Schwerstkranker ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Pflegegutachten nach §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Außerklinische Beatmungspflege ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Hilfe bei Einstufungen und Höherstufungen ✓
- Schulungen von pflegenden Angehörigen ✓
- Hilfe im Haushalt ✓
- Vermittlung und Bereitstellung von Hilfsmitteln ... ✓
- Vermittlung von Mahlzeitendiensten ✓
- Vermittlung von Hausnotruf ✓
- Vermittlung von teil- und vollstationären Angeboten ✓
- 24 Stunden-Rufbereitschaft unter Tel. 0171-6909934 ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 18 Personen

- davon: 15Altenpfleger/-innen und Krankenschwestern/-pfleger
- mehrere Pflegeberater
- ein zertifizierter Wundexperte
- mehrere Palliativfachkräfte
- eine Fachkraft für Heimbeatmung

Preise:

Laut Rahmenverträgen mit den Verbänden der Kranken- und Pflegekassen

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- englisch ✓
- bulgarisch ✓
- russisch ✓
- polnisch ✓

Besondere Angebote:

Arbeiten nach Expertenstandards, individueller Servicekatalog für Zusatzleistungen, regelmäßige inner- und außerbetriebliche Fortbildungen, Schulungen u.a. für Transfer, Lagerung, Prophylaxen, chron. Schmerzzustände etc

Qualitätsprüfung MDK: Juli 2015

Gesamtnote 1,3

Sonstiges/Bemerkungen:

Wir betreiben aktive Verbandsarbeit und engagieren uns in regionalen und überregionalen Qualitätszirkeln.

Hadamar

SOZIALSTATION ST. ANNA



Adresse:

Sozialstation St. Anna

Franz-Gensler Straße 7, 65589 Hadamar
Tel.: (06433) 91057, Fax: (06433) 819222
E-Mail:

sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Ivonne Stockhausen, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjahr: 2009

Angeborene Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
- Altenpflege ✓
- Behindertenpflege ✓
- Behandlungspflege ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Wundmanagement ✓
- Unterstützung bei der Antragstellung ✓
- Hauswirtschaftliche Dienste ✓
- Besuchsdienste der Gemeinde ✓
- Hausnotruf ✓
- Palliativbetreuung / Portversorgung ✓
- Intensive Diabetikerbetreuung ✓
- Pflegeberatung inkl. Kostendefinition ✓
- Pfleges Schulung für pflegende Angehörige ✓
- Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzkranken ✓
- Essen auf Rädern ✓
- Familienpflege ✓
- Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓
- Serviceleistungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 26
- Pflegehilfskräfte 19
- Mitarbeiter Dementenbetreuung 3
- Ehrenamtliche (Essen auf Rädern) 16
- Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen 6
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Russisch ✓
- Polnisch ✓
- Portugiesisch ✓

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz
- Schulung und Anleitung der Patienten und Angehörigen

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,4

Sonstiges/Bemerkungen:

Caritas Hospiz- und Palliativdienst St. Anna bietet individuelle Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Kontakt:

Tel.: (06433) 819213
Fax: (06433) 819 222
E-Mail: t.sandhoefer@caritas-limburg.de

Hünfelden

AMBULANTE KRANKENPFLEGE HEIKE RUFF



Adresse:

Ambulante Krankenpflege Heike Ruff

Friedrichsfelder Ring 2,
65597 Hünfelden-Mensfelden
Tel.: (06431) 94276

Fax: (06431) 94278

E-Mail: info@krankenpflege-ruff.de

Internet: www.krankenpflege-ruff.de

Ansprechpartner:

Heike Ruff

Träger/Inhaber:

Heike Ruff

Gründungsjahr: 1994

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- medizinische Behandlungspflege (z. B. Spritzen, Verbandswechsel, Medikamentengabe, parenterale Ernährung) ✓
- Portversorgung ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Pflegegutachten nach §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Umfassende Beratung ✓
- Individuelle Pflegeplanung ✓
- Organisation von Hausnotruf ✓
- Organisation von Essen auf Rädern ✓
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegestufe ✓
- Hilfe bei Anträgen für Hilfsmittel aller Art über Krankenkasse ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 20 Personen

davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger) 18
davon mit Zusatzqualifikation Qualifizierter Wundexperte 1
Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: ... 24 Std. tgl.

unter 0178/6263208

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Kroatisch ✓
- Russisch ✓
- Rumänisch ✓

Besondere Angebote:

- Hilfsmittelberatung ✓
- Beratung zum Wohnumfeld ✓

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,0

Katzenelnbogen

FLIEDNER MOBIL



Adresse:

fliedner mobil

Stiftstraße 14, 56368 Katzenelnbogen
Tel.: (06486) 918-130

Fax: (06486) 918-520

E-Mail: info@fliednermobil.de

Internet: www.fliednermobil.de

Ansprechpartner:

Christine Steinebach (Pflegedienstleitung)

Träger/Inhaber:

Theodor Fliedner Stiftung

Gründungsjahr: 2010

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- medizinische Behandlungspflege ✓
- Verhinderungspflege/Betreuungs- und Begleitdienste ✓
- Familienpflege ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Pflegeberatung ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege ✓
- Wundmanagement ✓
- Alltagsbegleitung ✓
- Mobiler Mittagstisch ✓
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen ✓
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegestufe und Hilfsmitteln ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 12 Personen

davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwester, -pfleger, Altenpfleger/innen, Alltagsbegleiter/innen, Hauswirtschafter/innen) 11
Fort- und Weiterbildung
Verfügbarkeit/Rufbereitschaft 24 Stunden; Hausnotruf

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Polnisch ✓

Besondere Angebote:

- Betreuung von Menschen mit psychischer Veränderung/Demenz
- Schulung, Beratung und Betreuung von Angehörigen

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,1

Sonstige Bemerkungen:

- Kooperation mit der stationären Einrichtung Seniorenstift
- Essen auf Rädern
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Urlaubsfahrten
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen
- Besuchsdienst „fliedner daheim“

Limburg

PFLEGEDIENST BENZLER



Adresse:
Pflegedienst Benzler
 Diezer Str. 6, 65556 Limburg
 Tel: (06431) 9443208
 Fax: (06431) 9443252
 E-Mail: info@pflegedienst-benzler.de
 Internet: www.pflegedienst-benzler.de

Ansprechpartner:

Elena Benzler

Träger/Inhaber:

Elena Benzler

Gründungsjahr: 2016

Angebote Pflegeleistungen:

- Grundpflege nach dem SGB XI..... ✓
- Behandlungspflege nach dem SGB V ✓
- Behindertenpflege ✓
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen..... ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Beratungseinsätze §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege/Portversorgung ✓
- Pflegeberatung ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Einkaufen ✓
- Wundmanagement ✓
- Sterbebegleitung ✓
- Hilfestellung bei allen Arten von Anträgen. ✓
- Organisation von „Essen auf Rädern“ ✓
- Begleitdienste ✓
- Vermittlung von teil- und vollstationären Einrichtungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 2
- Pflegehilfskräfte 2
- Rufbereitschaft: 24 Std.

Preise:

Abrechnung gemäß Rahmenvertrag mit Kranken-/Pflegekassen, Sozialamt. Wir erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Russisch ✓

Besondere Angebote:

- alle Arten von Prophylaxen
- Schulung/Anleitung der Klienten und Angehörigen
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Schmerzmanagement

Sonstiges/Bemerkungen:

- Kooperationspartner für Hilfsmittel und Vermittlung von Hausnotruf
 - Organisation „Arzt-Rezept-Apotheke“
- neues Dokumentationssystem – „Strukturmodell / SIS“

AMBULANTER PFLEGEDIENST THOMAS KESSLER



Adresse:
Ambulanter Pflegedienst Thomas Kessler
 Josef-Ludwig-Str. 10, 65549 Limburg
 Tel.: (06431) 288960
 Fax: (06431) 288962
 E-Mail: info@pflegedienst-limburg.de
 Internet: www.pflegedienst-limburg.de

Ansprechpartner:

Thomas Kessler

Träger/Inhaber:

Thomas Kessler

Gründungsjahr: 2005

Angebote Pflegeleistungen:

- Grundpflege..... ✓
 - Medizinische Behandlungspflege (z.B. Medikamentengabe, Injektionen, Verbandswechsel...) ✓
 - Portversorgung ✓
 - Betreuung von Menschen mit Demenz §45b SG B XI ✓
 - Pflegekurse..... ✓
 - Verhinderungspflege ✓
 - Beratungseinsätze §37.3 SG B XI ✓
- Welche Zusatzleistungen werden angeboten?**
- Eigene Wundexpertin ICW ✓
 - Beratung zur Gestaltung des Wohnraumes (Sturzprophylaxe...) ✓
 - Unterstützung/Beratung von der Antragsstellung bis zur Einstufung ✓
 - Unterstützung/Organisation von Hilfsmitteln, Hausnotruf, Essen auf Rädern ✓
 - Ausführliche Beratung ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 5
- Betreuungskräfte 1
- Weiterbildungen und Rezertifizierungen für alle Mitarbeiter.
- Rufbereitschaft 24 Stunden..... ✓

Preise:

Laut Vertrag mit den Kranken- und Pflegekassen.
 Eine übersichtliche Preisliste in der jeweils gültigen Form ist jederzeit einsehbar und wird Ihnen ausgehändigt.

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe
- Dekubitusprophylaxe
- Kontrakturenprophylaxe
- Möglichkeiten der Ernährung bei Schluckbeschwerden (gemeinsames Kochen)
- Tagesausflüge
- Freies Gestalten mit Ton (Training der Motorik))

Qualitätsprüfung MDK 2016
 Gesamtnote..... 1,0

SOZIALSTATION ST. GEORG



Adresse:
Sozialstation St. Georg
 Senefelder Straße 3, 65553 Limburg
 Tel: (06431) 22151, Fax: (06431) 6509
 E-Mail: sozialstation-limburg@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Rita Malm, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjahr: 1977

Angebote Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
 - Altenpflege ✓
 - Behindertenpflege ✓
 - Behandlungspflege ✓
- Welche Zusatzleistungen werden angeboten?**
- Wundmanagement ✓
 - Unterstützung bei der Antragstellung ✓
 - Hauswirtschaftliche Dienste ✓
 - Hausnotruf ✓
 - Palliativberatung / Portversorgung ✓
 - Intensive Diabetikerbetreuung ✓
 - Pflegeberatung inkl. Kostendefinition ✓
 - Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzkranken ✓
 - Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓
 - Serviceleistungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 15
- Pflegehilfskräfte 10
- Dementenbetreuer..... 2
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Polnisch ✓

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz

Qualitätsprüfung MDK: 2016
 Gesamtnote 1,0

Waldbrunn

PFLEGE UND SERVICE DAHEIM GMBH



Adresse:

Pflege und Service Daheim GmbH

Mühlenstr. 23
65620 Waldbrunn-Hausen Ww.
Tel.: (06436) 8549
Fax: (06436) 9490351
E-Mail: Pflegedienst-daheim@t-online.de

Ansprechpartner:

Christof Hofmann, PDL/Geschäftsführer
Christine Hofmann, Geschäftsführer
Christine Schott, stv. PDL

Träger/Inhaber:

Pflege und Service Daheim GmbH

Gründungsjahr: 2009

Angebote Pflegeleistungen:

Alle Maßnahmen der Grundpflege nach dem SGB XI.....✓

Alle Maßnahmen der Behandlungspflege nach dem SGB V.....✓

Verhinderungspflege.....✓

Betreuungs- und Entlastungsleistungen.....✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

Individuelle Pflegeberatung.....✓

Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger).....✓

Krankenhausvermeidungspflege.....✓

Demenzbetreuung - Demenzcafé.....✓

Begleit - Service.....✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Examierte Krankenschwestern,
Kinderkrankenschwester,
Altenpflegerinnen/Altenpfleger
Examierte Krankenpflegehelferinnen/
Altenpflegehelferinnen,
Betreuungsassistentinnen
nach §87b SGB XI. ✓

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft:

24-Stunden-Rufbereitschaft durch
examiertes Fachpersonal.....✓

Preise:

Abrechnung gemäß Rahmenvertrag mit
Kranken- und Pflegekassen - Wir erstellen
Ihnen ein kostenloses und unverbindliches
Angebot.

Privatabrechnung auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch.....✓

Französisch.....✓

Russisch.....✓

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,0

Weilburg

DIAKONIESTATION WEILBURG



Adresse:

Diakoniestation Weilburg

Konrad-Adenauer-Straße 5,
35781 Weilburg/Lahn
Tel.: (06471) 9128-0
Fax: (06471) 9128-28

E-Mail:

diakoniestation@diakonie-weilburg.de
Internet: www.diakonie-weilburg.de

Ansprechpartner:

Marja Hirschfeld, Pflegedienstleitung
Manuel Jöckel, Einrichtungsleitung

Träger/Inhaber:

Diakonie Weilburg gemeinnützige GmbH
Freystädter Straße 9, 35781 Weilburg /
Lahn

Gründungsjahr: 1978

Angebote Pflegeleistungen:

Beratung.....✓

Häusliche Pflege.....✓

Häusliche Krankenpflege.....✓

Wundmanagement.....✓

Hauswirtschaftliche Versorgung.....✓

Haus- und Familienpflege.....✓

Pflegekurse.....✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

Nachbetreuung nach OP.....✓

Demenzbetreuung.....✓

Palliativpflege/-betreuung.....✓

Hilfe im Haushalt.....✓

Einkaufsservice.....✓

Seelsorgerischer Beistand.....✓

Anzahl der Pflegekräfte: 48

davon ausgebildetes Fachpersonal 28

davon mit Zusatzqualifikation

Wundmanagement und Palliativpflege 2

Regelmäßige Fort- und Weiterbildung✓

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: . 24 Stunden

Preise:auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch.....✓

Besondere Angebote:

Onkologische Patientenbetreuung.....✓

Sturzprophylaxe.....✓

Dekubitusprophylaxe.....✓

Qualitätsprüfung MDK: Februar 2016

Weilmünster

GEMEINDESCHWESTERN-STATION WEILMÜNSTER



Adresse:

Gemeineschwwestern-Station Weilmünster

Rathausplatz 8, 35789 Weilmünster
Tel.: (06472) 911458 und (0173) 200 2454
Fax: (06472) 8323294
E-Mail: Sozialstation@weilmuenster.de

Ansprechpartner:

Margot Löhr

Träger/Inhaber:

Gemeinde Weilmünster

Gründungsjahr: Anfang 1900

Angebote Pflegeleistungen:

Grundpflege.....✓

Behandlungspflege (medizinische Versorgung auf Anordnung des Arztes).....✓

Betreuungsangebot stundenweise.....✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

Nachbetreuung nach OP.....✓

Intensivpflege/Beatmungspflege.....✓

Demenzbetreuung.....✓

Psychiatrische Fachpflege.....✓

Palliativpflege/-betreuung.....✓

Pflegeberatungen.....✓

Hauswirtschaftliche Versorgung.....✓

Verhinderungspflege.....✓

Sterbebegleitung.....✓

Bereitschaftsdienste an den Wochenenden und Feiertagen.....✓

Verleihung von Pflegehilfsmitteln z.B. Rollstühlen.....✓

Erstellung von Kostenvoranschlägen für alle unsere Leistungen.....✓

Erstellung von Pflegegutachten zur Vorlage bei der Pflegekasse.....✓

Allgemeine Informationen rund um die häusliche Pflege und Hilfe bei Problemen .. ✓

Anzahl der Pflegekräfte: ... 13 Personen

davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger)..... 13

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: · 24 Std.

Preise:.....auf Anfrage

Die Biotonne: ein Beitrag für den Umweltschutz

Besonders mit der Nutzung der Biotonne leisten wir alle einen wichtigen Beitrag zum aktiven Umweltschutz: Mit ihrem Einsatz verringert sich die Menge des Restabfalls und der entstehende Biokompost kann entscheidend zur Humusbildung beitragen. Es schließt sich ein natürlicher Kreislauf, von dem wir alle profitieren.

Das kommt alles in die Biotonne:

- Obst und Gemüsereste, Schalen (auch Zitruschalen)
- Brotreste, Speisereste (auch verdorbene), Eierschalen
- Kaffee- und Teesatz mit Filter und Beutel
- Blumen, Stauden, Wildkräuter
- Rasenschnitt (wenn möglich angetrocknet)
- Gartenabfälle (Reisig, Grünschnitt, Laub)
- Haustiermist



Graue Tonne (Restabfall)

Über die graue Tonne können Sie z.B. Porzellan, Spielzeug, Straßenkehrriech, Staubsaugerbeutel, Windeln, Glühbirnen, Tapeten entsorgen.

Braune Tonne (Biotonne)

Über die braune Tonne können Sie Bioabfälle aus Haushalt und Garten wie z. B. Eierschalen, Speisereste, Baum- und Strauchschnitt, Obst- und Gemüsereste, Blumen, Gras, Laub, Wurzeln, Kaffeesatz, Teebeutel, Kaffeefilter, Fleischreste, Knochen entsorgen.

Blaue Tonne

Über die blaue Tonne können Sie z.B. Hefte, Bücher, Zeitungen, Kartonagen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte sowie Verpackungen aus Pappe und Papier entsorgen.

Gelbe Säcke

die Sammlung und Verwertung der in den gelben Säcken gesammelten Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen sind die dualen Systeme (der Grüne Punkt) verantwortlich. Gelbe Säcke werden 1x im Jahr an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Säcke bekommen Sie bei den Sammelfahrzeugen, Ihrer Stadt oder Gemeindeverwaltung, beim AWB in Beselich (Abfall- und Wertstoffzentrum) sowie im Bürgerbüro der Kreisverwaltung in Limburg.

Haushaltsgroßgeräte

Wasch- und Spülmaschinen, Trockner, Herde, Öfen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Videogeräte, Computermonitore, Staubsauger, Elektrorasenmäher etc. werden im Auftrag des AWB von Job & Work kostenlos abgeholt. Anmeldung per Telefon unter 06482 5999 oder per Internet: www.AWB-LM.de

Elektrokleingeräte

Elektrogeräte, die die Abmessungen von 20 cm x 20 cm x 30 cm nicht überschreiten, z.B. Bügeleisen, Föhn, Radiowecker können in einer mit einem großen E markierten Einkaufstüte zu der blauen Papiertonne gestellt werden.

Altglas

Farbtrennung gewährleistet eine hochwertige Verwertung des Altglases. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Sammelcontainer jeweils nach Beschriftung mit Weiß-, Grün- oder Braunglas befüllen. Glas mit anderen Farben gehört in den Grünglascontainer. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihre Mitbürger. Die Nutzung der Glascontainer ist an Werktagen von 8.00 bis 19.00 Uhr erlaubt.

Sperrmüll

Zu den sperrigen Abfällen zählen vor allem Möbel und Möbelteile (Betten, Matratzen, Sofas, Schränke etc.) aber auch Fahrräder und Benzinrasenmäher werden auf Abruf abgeholt. Die einzelnen Sperrabfälle dürfen maximal 2 m lang und 50 kg schwer sein. Pro Haushalt können Sie jährlich 2 x 2 cbm oder 1 x 4 cbm Sperrmüll nach vorheriger Anmeldung abholen lassen. Die Anmeldung ist telefonisch (06471 5169200) oder per Internet unter www.AWB-LM.de möglich.

Nicht zum Sperrmüll gehören:

Kleinteiliger Hausmüll in Säcken oder Kisten. Kartonagen, Glas, Verpackungen, Paletten, Sonderabfälle, Batterien, Autoreifen, Fahrzeugteile, Öltanks, Bauschutt, Erdaushub, Zäune, Baustellenabfälle, Haushaltsgroßgeräte und Gehölzschnitt.

Gehölzschnitt

Gehölzschnitt umfasst Schnittgut aus dem Garten, wobei Äste nicht dicker als 10 cm und nicht länger als 2 m sein dürfen. Der Gehölzschnitt muss mit einer verrottbaren Kordel handlich gebündelt sein. Laub und kleine Äste können in Kartons oder Papiersäcken bereitgestellt werden (max. Höchstgewicht 35 kg je Bündel/ Sack). Pro Haushalt können Sie jährlich 2 x 2 cbm oder 1 x 4 cbm Gehölzschnitt zu den im Kalender vorgegebenen Terminen abholen lassen. Melden Sie Ihren Gehölzschnitt unbedingt mindestens 10 Tage im Voraus telefonisch (06471 5169200) oder per Internet unter www.AWB-LM.de an.

Anlieferung von Sperrmüll und Gehölzschnitt

An Stelle der Abholung kann Sperrmüll und Gehölzschnitt auch im Abfall- und Wertstoffzentrum bzw. an den Kompostwerken direkt angeliefert werden. Voraussetzung hierfür ist ebenfalls die vorherige Anmeldung per Telefon (06471 5169200) oder per Internet unter www.AWB-LM.de. Die Anmeldung muss aus technischen Gründen mindestens 1 Werktag vor der Anlieferung erfolgen. Mit der Ihnen bei der Anmeldung mitgeteilten Anlieferungsnummer können Sie Ihren Sperrmüll oder Gehölzschnitt kostenfrei zu den Öffnungszeiten an den Entsorgungsanlagen anliefern. Selbstverständlich ist eine direkte Anlieferung gegen Gebühr jederzeit zu den Öffnungszeiten ohne Anmeldung möglich.

Gefährliche Abfälle

Farben, Lösemittel, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Säure, Laugen, Energiesparlampen, Batterien und sonstige Problemabfälle können zu den bekannt gegebenen Terminen am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Abfall- und Wertstoffzentrum

Auf der Kreisabfalldeponie können Sie Wertstoffe wie Papier, Alteisen, Glas, Kork, Elektrogroß- und Kleingeräte sowie gelbe Säcke in haushaltsüblichen Mengen kostenlos zu den Öffnungszeiten abgeben. Auch Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Druckerpatronen, CD-Datenträger ohne Hüllen (CD, DVD, MP3) werden von uns gesammelt und an die entsprechenden Entsorger zur Verwertung weitergeleitet. Ebenso werden Restabfall, Baustellenabfälle, Bauschutt und Erdaushub gegen Bezahlung angenommen.

Korken

Gebrauchte Korken können als Dämmmaterial wiederverwendet werden. Fragen Sie uns nach den Korksammelstellen im Kreisgebiet.

Abfallberatung

Bei Fragen steht Ihnen die Abfallberatung gerne zur Verfügung. Rufen Sie einfach an. Tel. 06484 9172-007 oder per Internet: www.AWB-LM.de

9 PFLEGEHEIMPORTRAITS

Bad Camberg

ANNA-MÜLLER-HAUS



Adresse:

Anna-Müller-Haus

Pommernstraße 13, 65520 Bad Camberg

Tel: (06434) 91273

Fax: (06434) 912788

E-Mail: anna-mueller-haus.de

Ansprechpartner:

Ilona Reisinger

Träger/Inhaber:

Wohn- und Pflegeeinrichtung Bad Camberg GmbH

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 2012

Etagen:

Haus1 3

Haus2 4

Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓

Parkanlage ca.1500 m²

Verpflegung:

Eigene Küche ✓

Diätwünsche ✓

Innerhalb eines Zeitrahmes

flexible Essenzeiten ✓

Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Einzelzimmer 84

Doppelzimmer 19

Zimmer mit eigenem Bad ✓

seniorengerechte

sanitäre Einrichtungen ✓

Probewohnen möglich ✓

Eigene Möbel möglich ✓

Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende:

Fachpersonal 24 Stunden täglich anwesend

Preise: auf Anfrage

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

..... vorhanden

Hausinterne besondere Angebote:

- Tolle Event's, wie Blumenfest, Oktoberfest, närrische Veranstaltungen
- Wöchentlicher Aktivitätenplan durch unseren Bereich „Soziale Betreuung“

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Ca. 800 m von der Bundesstraße 8 entfernt. Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten u.a. auch mit Begleitung oder wöchentlich durch den Botendienst

Parkplätze: Parkplätze sind vorhanden und beschildert

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit 4 Arztpraxen

Betreuung durch eigenen Hausarzt möglich

Zertifizierung:

Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.,

55118 Mainz/Rh. (bpa)

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,3

Sonstiges / Bemerkungen:

Das Anna-Müller-Haus ist mehr als 2 Gebäude mit einer gepflegten Außenanlage. Das Anna-Müller-Haus ist Heimat von ca. 120 Bewohnern, eine Begegnungsstätte für unsere Angehörigen und Besucher und ein Arbeitsplatz für ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beselich

SENIORENZENTRUM MARIA HILF



Adresse:

Seniorenzentrum Maria Hilf

Auer Weg 10a

65614 Beselich-Obertiefenbach

Tel: (06484) 8911-0

Fax: (06484) 8911-100

Mail: maria-hilf@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Eva Kaschmieder-Nadenau, Haus- und

Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 2000

Etagen 3

Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓

Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Küche des Caritas-

Altenzentrums St. Josefshaus

Abwechslungsreiches Angebot ✓

Diät- und Schonkost ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 32

ausschließlich Einzelzimmer mit behinder-

tengerechter Sanitäreinheit

Eigene Möbel willkommen

Betreute Seniorenwohnungen 11

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Kurzzeitpflege möglich
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Ruhige Lage, nur wenige Gehminuten vom Ortskern mit Einkaufsmöglichkeiten

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothe-

kern, Krankengymnasten, Ergo- und Logo-

päden

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,3

Brechen

SENIORENZENTRUM MUTTER-TERESA-HAUS



Adresse:

Seniorenzentrum

Mutter-Teresa-Haus

Langhecker Straße 39

65611 Brechen-Niederbrechen

Tel: (06438) 9133-0

Fax: (06438) 9133-100

Mail: mutter-teresa-haus@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Cornelia Köpper,

Haus- und Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 1998

Etagen 3

Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓

Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Eigene Küche ✓

Abwechslungsreiches Angebot ✓

Diät- und Schonkost ✓

Offener Mittagstisch ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 45

ausschließlich Einzelzimmer mit behinder-

tengerechter Sanitäreinheit

Eigene Möbel willkommen

Seniorenwohnungen der Gemeinde in

unmittelbarer Nachbarschaft 14

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Kurzzeitpflege möglich
- 6 Plätze Tagespflege
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Ruhige Lage am Ortsrand von Niederbre-

chen

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothe-

kern, Krankengymnasten, Ergo- und Logo-

päden

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,2

Diez

**SENIORENWOHN-PARK
HAUS DEUL**



Adresse:

Seniorenwohnpark Haus Deul

Louise-Seher-Straße 14 - 16, 65582 Diez
Tel: (06432) 934-0, Fax: (06432) 934160
E-Mail: info@hausdeul.de
Homepage: www.hausdeul.de

Träger/Inhaber:

Pflege- und Betreuungsdienst Haus Deul GmbH

Gebäude:

Baujahr 1967 und 1999
Letzte umfassende Sanierung..... 2008
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park: Gesamtgrundfläche,
incl. Parkanlage ca. 7000 m²

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Zwei-Zimmer-Wohnungen (40–70 m²) 48
Appartements (30- 35 m²) 3
Großwohnungen für WG bis 4 Personen
(110 m²) 3
Sie verfügen über ein gemeinschaftliches
Wohn- und Esszimmer, Küche, Balkon,
Pflegebäd sowie 4 Einzelschlafzimmer mit
separatem WC.
Seniorengeeignete sanitäre Einrichtungen... ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Preise: auf Anfrage

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten
Gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmög-
lichkeiten; Innerstädtischer Fahrdienst

Parkplätze:

Eigene Parkplätze für Bewohner und Besucher

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Auf Anfrage

Sonstiges/Bemerkungen:

- Der Seniorenwohnpark liegt in einer der schönsten Wohnlagen in Diez, umgeben von alten herrschaftlichen Häusern und Villen.
- Tagespflegeeinrichtung
- Dachterrasse mit wunderschönem Blick über Diez
- Bibliothek mit Kamin
- Bewohnerwaschküche
- Seniorengerechter Gesundheits- und Wellnessbereich und vieles mehr
- Eigener ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst im Haus

Dornburg

HAUS ST. MARTIN



Adresse:

Haus St. Martin

Wiesenstraße 3a
65599 Dornburg-Frickhofen
Tel: (06436) 28499-0
Fax: (06436) 28499-100
E-Mail: st.martin@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Renate Mainka, Haus- und
Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 2010
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Großzügige Gemeinschaftsräume ✓
Energiesparhaus mit Holzpellets-Heizung ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Köches des Caritas-
Altenzentrums St. Josefshaus
Abwechslungsreiches Angebot ✓
Diät- und Schonkost ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 27
ausschließlich Einzelzimmer mit behinder-
tengerechter Sanitäreinheit
Seniorenwohnungen 7
Eigene Möbel willkommen

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täg-
lich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- überschaubare Einrichtung mit kleinen Wohngruppen,
- eingestreuete Kurzzeitpflege in Einzelzim-
mern möglich,
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfinden-
den katholischen und evangelischen
Gottesdiensten

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Im Ortskern von Frickhofen mit Einkaufsmög-
lichkeiten

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothe-
kern, Krankengymnasten, Ergo- und Logo-
pädern

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,3

Elz

**CARITAS-ALTENZENTRUM
ST. JOSEFSHAUS**



Adresse:

Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus

Gräbenstraße 22, 65604 Elz
Tel: (06431)9866-0, Fax: (06431)9866-100
E-Mail: st.josefshaus@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Christoph Höhn, Haus- und
Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 1989
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Eigene Küche ✓
Abwechslungsreiches Angebot ✓
Diät- und Schonkost ✓
Offener Mittagstisch ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 85
Einzelzimmer 65
Doppelzimmer 10
alle Zimmer mit behindertengerechter
Sanitäreinheit
betreute Seniorenwohnungen 8
Eigene Möbel willkommen

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täg-
lich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- eingestreuete Kurzzeitpflege möglich
- geschützter Wohnbereich im Erdgeschoss
für dementiell erkrankte Menschen
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfinden-
den katholischen und evangelischen
Gottesdiensten
- offener Empfangsbereich mit Cafeteria
- Friseur im Haus

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

zentrale Lage mitten im Ortskern in verkehr-
beruhigter Zone

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothe-
kern, Krankengymnasten, Ergo- und Logo-
pädern

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,9

Hadamar

AWO SOZIALZENTRUM HADAMAR



Adresse:
AWO Sozialzentrum Hadamar
 Hammelburg 18
 65589 Hadamar
 Tel.: (06433) 9130-0
 Fax: (06433) 9130-960
 E-Mail: hadamar-post@awo-hessensued.de

Ansprechpartner:
 Iris Bausch-Berg, Betriebsleitung

Träger/Inhaber:
 AWO Seniorendienste Hadamar gGmbH

Gebäude:
 Baujahr..... 1978
 Letzte umfassende Sanierung..... 2010
 Etagen 5
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit..... ✓
 Gästezimmer auf Anfrage
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 79
 Plätze in Doppelzimmern 60
 Zimmer mit eigenem Bad 109
 Seniorengerechte
 sanitäre Einrichtungen..... ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
Preise:..... auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:
 • Zusätzliche Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner
 • Service Wohnen

Parkplätze:..... vorhanden
Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl,
 Hausarztversorgung durch ortsansässige
 niedergelassene Ärzte

Zertifizierung:..... TÜV Nord
Qualitätsprüfung MDK:..... 2015
 Gesamnote 1,1

Hahnstätten

SENIORENRESIDENZ AARTAL



Adresse:
Seniorenresidenz Aartal
 An der alten Mälzerei 10
 65623 Hahnstätten
 Tel: (06430) 9266-0
 E-Mail: info@hausdeul.de
 Internet: www.hausdeul.de

Ansprechpartner:
 Pflege- und Betreuungsdienst Haus Deul
 GmbH, Diez Tel.: (06432) 934-0

Träger/Inhaber:
 Eigentumwohnanlage, Informationen siehe
 oben

Gebäude:
 Baujahr..... 2004
 Etagen 3
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit..... ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Zimmerausstattung:
 Wohnungen unterschiedlicher Größe 28
 Apartments unterschiedlicher Größe 7
 Alle Wohnungen/Apartments haben ein
 funktionellen Zuschnitt und sind senio-
 rengerecht ausgestattet, teilweise mit Balko-
 nen.

Die einzelnen Wohnungen werden entwe-
 der selbst genutzt oder von den Eigentümern
 vermietet.

Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen . ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓

Preise:
 Auf Anfrage

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:
 Gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmög-
 lichkeiten

Parkplätze:
 Eigene Parkplätze für Bewohner und Besu-
 cher

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 Auf Anfrage

Sonstiges/Bemerkungen:
 Die pflegerische Betreuung und alle damit
 verbundenen weiteren Dienstleistungen wer-
 den vom Pflege- und Betreuungsdienst Haus
 Deul, Diez geleistet.

Weitere Informationen erhalten Sie dort:
 Tel.: (06432) 934-0

Hünfelden

**SCHOTTENER WOHN- UND
 PFLEGEINRICHTUNGEN GMBH**



Adresse:
**Schottener
 Wohn- und Pflegeeinrichtungen
 GmbH**
 Hausgemeinschaften für ältere Menschen
 Auf der Hohl 20
 65597 Hünfelden-Kirberg
 Tel.: (06438) 9131-0
 Fax: (06438) 9131-33
 E-Mail: ah.kirberg@schotten-sozial.de

Ansprechpartner:
 Heike Schmid-Theis, Einrichtungsleitung
Träger/Inhaber:
 Schottener
 Wohn- und Pflegeeinrichtungen GmbH
 Vogelsbergstr. 212
 63679 Schotten

Gebäude:
 Etagen 2
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit..... ✓
 Hausgemeinschaften 4
 Eigener Garten ✓
 Parkplätze ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küchen..... 4
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

* alle Kostformen werden auf Anfrage angeboten;
 „Was möglich ist, machen wir auch möglich“

Zimmerausstattung*:
 Einzelzimmer 48
 Zimmer mit eigenem Bad ✓
 Seniorengerechte
 sanitäre Einrichtungen..... ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich ✓*

* in Absprache mit der Einrichtungsleitung

Preise:
 Pflegestufe 0 68,56 €
 Pflegestufe 1 81,85 €
 Pflegestufe 2 99,61 €
 Pflegestufe 3 117,33 €

Besondere Angebote:
 Betreuungsangebote auch am Wochenende
Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:
 In der näheren Umgebung besteht die Mög-
 lichkeit Einkäufe zu tätigen; wöchentliche
 Einkaufsfahrt

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 Vor Ort zwei Hausärzte, freie Arztwahl
Qualitätsprüfung MDK: sehr gut

Katzenelnbogen

SENIORENSTIFT KATZENELNBOKEN



Adresse:

Seniorenstift Katzenelnbogen
Stiftstraße 14, 56368 Katzenelnbogen
Tel. (06486) 918-0
Fax (06486) 918-123
E-Mail: info@seniorenstift.fliedner.de
Internet: www.seniorenstift.fliedner.de

Ansprechpartner:

Andreas J. Roth

Träger/Inhaber:

Theodor Fliedner Stiftung

Gebäude:

Baujahr 1980
Letzte umfassende Sanierung 2002 bis 2009
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Gästezimmer 2
Eigener Park mit Teich und Brunnen ✓

Verpflegung:

Voll- und Schonkost, Diäten ✓
Eigene Küche ✓
Essenszeiten innerhalb eines Zeitrahmens
von 1 bis 2 Stunden ✓
Essen vom Buffet im Speisesaal, in der
Wohngruppe oder auch im Zimmer ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 50
Plätze in Doppelzimmern 64
Zimmer mit eigenem Bad 110
Seniorengerechte
sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende:

Zu allen Tages- und Nachtzeiten sind Fachkräfte in der Einrichtung

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch ✓
Polnisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Urlaubsfahrten
- Freizeitausflüge
- Feste zur Begegnung mit dem Gemeinwesen
- Teilnahme und aktive Mitwirkung und Hilfe in allen Alltagsaufgaben

Verkehrsanbindung/Einkaufen

- Eigener Fahrdienst
- Öffentlicher Nahverkehr

Parkplätze: 50

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Betreuung durch Hausärzte vor Ort (wöchentliche Hausbesuche)
Freie Arztwahl

Zertifizierung: 2013

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,3

Sonstige Bemerkungen

- Kooperation mit dem ambulanten Pflegedienst „fliedner mobil“
- Essen auf Rädern
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Mitglied im Netzwerk Demenz
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

SENIOREN-CENTRUM KATZENELNBOKEN



Adresse:

Senioren-Centrum Katzenelnbogen
Aarstraße 15, 56368 Katzenelnbogen
Tel.: (06486) 9036-0
Fax: (06486)9036-28
E-Mail:
info@seniorencentrum-katzenelnbogen.de
Internet:
www.seniorencentrum-katzenelnbogen.de

Ansprechpartner:

Frau Ina Dierkes-Heimann

Träger/Inhaber:

Seniorenheim Meurer GmbH

Gebäude:

Baujahr 1872
Letzte umfassende Sanierung 2011
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Parkanlage mit Hochbeeten 3.000 m²

Verpflegung:

Voll- und Schonkost, Wunschmenüs der Bewohner, Diätkost, Eigene Küche, Bewohner gestalten ihren persönlichen Speiseplan, Mittagstisch im Speisesaal oder in den Hausgemeinschaften, Zimmerservice.

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 30
Plätze in Doppelzimmern 62
Zimmer mit eigenem Bad 59
Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere auf Anfrage in Absprache mit der Heimleitung

Besetzung nachts und am Wochenende:

Die Pflege und Versorgung der Bewohner wird durch einen 3-Schichtbetrieb sichergestellt.

Preise: Auf Anfrage mit Beratung

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

Englisch ✓
Russisch ✓
Türkisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

Wöchentliche sowie täglich wechselnde Betreuungsangebote und Veranstaltungen. Ausflüge mit dem hauseigenen Bus. Konzerte, Theater und Tanzcafé. Friseur und Fußpflege, eigene Ergotherapie. Alle 14 Tage besucht Therapieund Anton von den Maltesern unsere Bewohner

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Bushaltestelle direkt vor dem Haus. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe (ca. 400 m) im Zentrum von Katzenelnbogen. Dort befinden sich Einzelhändler sowie Banken und Ärzte.

Parkplätze:

Kostenfreie Parkplätze für Angehörige vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Durch niedergelassene Ärzte in Katzenelnbogen sichergestellt. Wöchentliche Visiten erfolgen in unserer Einrichtung sowie im Bedarfsfall sofort. Fachärztliche Begleitung durch die Fachklinik Katzenelnbogen

Zertifizierung: Grüner Haken

Sonstiges/Bemerkungen:

Teilnahme an externen Qualitätszirkeln und Pflegekonferenzen.
Mitglied im Bundesverband privater Anbieter und sozialer Dienste e.V.
Beteiligte Einrichtung im Netzwerk Demenz.

Limburg

HAUS FELIZITAS ALTENPFLEGEHEIM



Adresse:

Haus Felizitas – Altenpflegeheim
Weilburger Str. 5, 65549 Limburg
Tel.: (06431)2009-0, Fax: (06431)2009-201
E-Mail: hausfelizitas@hausfelizitas.de
Internet: www.altenhilfe-st-marien.de

Ansprechpartner:

Schwester Helga Weidemann,
Provinzoberin

Träger/Inhaber:

Altenhilfe St. Marien gGmbH

Gebäude:

Letzte umfassende Sanierung 2001
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 36
Zimmer mit eigenem Bad 36
Seniorengerechte
sanitäre Einrichtungen ✓
Eigene Möbel möglich nach Absprache
Haustiere möglich nach Absprache

Besetzung nachts und am Wochenende:

1 Nachtdienstmitarbeiter,
keine reduzierte Wochenendbesetzung

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch ✓
Polnisch ✓
Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Meditationen
- tgl. Gottesdienstangebote
- Sing- und Spielrunden

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Das Zentrum von Limburg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell zu erreichen.

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl

Qualitätsprüfung MDK: 2015

Gesamtnote 1,1

Sonstiges/Bemerkungen:

Das Pflegeheim befindet sich auf dem Gelände des Provinzhauses der Pallottinerinnen. Ein weitläufiger gepflegter Park lädt zum Spazieren und Verweilen ein.

Limburg

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
THEODOR-FLIEDNER-HAUS**



Adresse:
**Alten- und Pflegeheim
Theodor-Fliedner-Haus**
 Friedrich-Ebert-Str 30
 65549 Limburg/Lahn
 Tel.: (06431) 9475-0
 Fax: (06431) 9475 - 10
 E-Mail: theodor-fliedner-haus@mission-leben.de
 Internet: www.mission-leben.de/limburg

Ansprechpartner:
 Reinhard Skodda (Einrichtungsleiter)

Träger/Inhaber:
 Diakonie Limburg gGmbH

Gebäude:
 Baujahr 2001
 Etagen 2
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 36
 Zimmer mit eigenem Bad 36
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende/
Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:
 • zusätzliche Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner

Parkplätze: ✓

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl

Qualitätsprüfung MDK: 2016
 Gesamtnote 1,4

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
WICHERNSTIFT**



Adresse:
Alten- und Pflegeheim Wichernstift
 Wichernweg 7
 65549 Limburg/Lahn
 Tel.: (06431) 9475-0
 Fax: (06431) 9475-10
 E-Mail: wichernstift@mission-leben.de
 Internet: www.mission-leben.de/limburg

Ansprechpartner:
 Reinhard Skodda (Einrichtungsleiter)

Träger/Inhaber:
 Diakonie Limburg gGmbH

Gebäude:
 Baujahr 1969
 Letzte umfassenden Sanierung 2010
 Etagen 4
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 82
 Plätze in Doppelzimmern 4
 Zimmer mit eigenem Bad 86
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende/
Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:
 • Dementenabteilung
 • zusätzliche Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner

Parkplätze: ✓

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl

Qualitätsprüfung MDK: 2016
 Gesamtnote 1,4

Sonstiges/Bemerkungen:
 • stationäre Pflege
 • Kurzzeitpflege
 • Verhinderungspflege

Löhnberg

**KREISKRANKENHAUS WEILBURG
gGMBH SENIORENZENTRUM
FELLERSBORN**



Adresse:
**Kreiskrankenhaus Weilburg
gGmbH
Seniorenzentrum Fellersborn**
 Fellersborn 18a
 35792 Löhnberg
 Tel.: (06471) 51673-0
 Fax: (06471) 51673-401
 E-Mail: ott@seniorenzentrum-fellersborn.de

Ansprechpartner:
 Daniela Ott

Träger/Inhaber:
 Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

Gebäude:
 Baujahr 2009
 Etagen 2
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Gästezimmer ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche .. Kreiskrankenhaus Weilburg
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 48
 Zimmer mit eigenem Bad ✓
 Seniorengerechte
 sanitäre Einrichtungen ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende:
 ✓

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:
 • Besondere Dementenbetreuung

**Verkehrsanbindung/
Einkaufsmöglichkeiten** gut

Parkplätze: vorhanden

**Ärztliche/Hausärztliche
Versorgung:** nach Wahl

Selters

**SENIOREN-PARK CARPE DIEM
NIEDERSELTERS**



Adresse:

**Senioren-Park carpe diem
Niederselters**

Am Winterholz 19,
65618 Selters – Niederselters
Tel.: (06483) 919-0, Fax: (06483) 919-444
E-Mail: niederselters@senioren-park.de
Internet: www.senioren-park.de

Ansprechpartner:

Sandra Fellmann(EL); Dennis Schatton (PDL)

Träger/Inhaber:

Senioren-Park carpe diem GmbH

Gebäude:

Baujahr..... 1998
Letzte Sanierung 2015
Etagen4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern90
Plätze in Doppelzimmern 10
Zimmer mit eigenem Badalle
Seniorengerechte

sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere ✓

Besetzung nachts und am Wochenende:

Versorgung rund um die Uhr

Preise:..... auf Anfrage

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

Englisch ✓
Russisch ✓
Polnisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

Gymnastik; Gedächtnistraining; Bastelgruppe;
Gottesdienste; Sing- und Spielrunden;
Ausflüge; Männer-Gruppe; Sitztanz; Quiz-
und Rätselraten; Volksliedersingen; Rate- und
Gesellschaftsspiele

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Das Zentrum von Bad Camberg und Limburg
ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und
sehr gut zu erreichen.

Parkplätze:..... sind zahlreiche vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl

Zertifizierung:.....Grüner Haken

Qualitätsprüfung MDK:..... Gesamtnote 1,2

Sonstige Bemerkungen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Teilstationäre Pflege (Tagespflege)
- Ambulanter Pflegedienst
- Öffentliches Cafe-Restaurant
- „Vier Jahreszeiten“
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Weilburg

**WEILBURGER STIFT
ALTEN- UND PFLEGEHEIM**



Adresse:

Weilburger Stift Alten- und Pflegeheim

Freystädter Str. 9
35781 Weilburg / Lahn
Tel.: (06471) 913-0, Fax: (06471) 913-200
E-Mail: info@diakonie-weilburg.de
Internet: www.diakonie-weilburg.de

Ansprechpartner:

Manuel Jöckel, Einrichtungsleiter
Angela Heidenreich, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Diakonie Weilburg gemeinnützige GmbH
Freystädter Str. 9, 35781 Weilburg/Lahn

Gebäude:

Baujahr 1996
Etagen6
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓, 2 Fahrstühle
Gästezimmer ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern87
Plätze in Doppelzimmern8
Zimmer mit eigenem Bad95
Seniorengerechte
sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich Kleintiere und
nach Abstimmung

Besetzung nachts und am Wochenende:

Gemäß Rahmenvertrag über die pflegerische
Versorgung in Hessen

Preise:

Auf Anfrage oder unter
www.diakonie-weilburg.de

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals

Englisch ✓
Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Cafeteria
- Kurzzeitpflege 6 Plätze

Verkehrsanbindung / Einkaufsmöglichkeiten:

Citybushaltestelle direkt vor dem Haus,
Bahnhof ca. 20 Min.

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Freie Arztwahl

Zertifizierung:

QM-System Diakonie-Siegel Pflege
(Zertifizierungsreife)

Qualitätsprüfung MDK: Juni 2015

Weilmünster

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
HAUS MÖTTAU**



Adresse:

Alten- und Pflegeheim Haus Möttau

Lauskopf 32
35789 Weilmünster-Möttau
Tel.: (06472) 832000
Fax: (06472) 83200888
E-Mail: info@haus-moettau.de
Internet: www.haus-moettau.de

Ansprechpartner:

Birgit Tewes

Träger/Inhaber:

Gerhard Schmidt

Gebäude:

Baujahr 1965
Letzte umfassende Sanierung 2008
Etagen 2
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓

Verpflegung:

Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 24
Plätze in Doppelzimmer 44
Zimmer mit eigenem Bad 68
Seniorengerechte

sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich ✓

Preise: auf Anfrage

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

Englisch ✓
Russisch ✓

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Im nahegelegenen Weilmünster finden Sie
Geschäfte für alle Bedürfnisse des täglichen
Lebens.

Parkplätze:

Direkt vor Ort, am Eingang der Einrichtung
angrenzend

Qualitätsprüfung MDK: 2016

Gesamtnote 1,1

Weilrod

SENIOREN-PARK CARPE DIEM WEILROD-HASSELBACH



Adresse:

**Senioren-Park carpe diem
Weilrod-Hasselbach**

Röder Weg 12, 61276 Weilrod-Hasselbach
Tel.: (06083) 9570 0, Fax: (06083) 9570-2099

E-Mail: weilrod@senioren-park.de

Internet: www.senioren-park.de

Ansprechpartner:

Sandra Fellmann(EL); Ulla Staudt (PDL)

Träger/Inhaber:

Senioren-Park carpe diem GmbH

Gebäude:

Baujahr 2008
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 70
Plätze in Doppelzimmern 1
Zimmer mit eigenem Bad alle
Seniorenrechte
sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
Vorsorgung rund um die Uhr

Preise: auf Anfrage

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

Englisch ✓
Serbisch..... ✓
Französisch ✓
Albanisch..... ✓
Italienisch..... ✓
Slowenisch..... ✓
Polnisch ✓
Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

Gymnastik; Gedächtnistraining; Bastelgruppe;
Hundebesuche auf Wohngruppen; Erzählcafé;
Blumen- und Gartengestaltung; Gottesdienste;
Singrunde; Spielrunde; Männer-Gruppe;
Volksliedersingen auf Wohngruppen

Parkplätze: sind zahlreiche vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl

Zertifizierung: Grüner Haken

Qualitätsprüfung MDK: Gesamtnote 1,6

Sonstige Bemerkungen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Öffentliches Café-Restaurant
„Vier Jahreszeiten“
- Betreutes Wohnen

Weinbach

HAUS WEITAL ALTEN- UND PFLEGEHEIM



Adresse:

Haus Weital Alten- und Pflegeheim

Weinbacher Straße 2,
35796 Weinbach-Freienfels
Tel.: (06471) 4539

E-Mail: hausweital@diakonie-weilburg.de

Internet: www.diakonie-weilburg.de

Ansprechpartner:

Evgenij Mehrwald, Pflegedienstleitung

Manuel Jöckel, Einrichtungsleitung

Träger/Inhaber:

Diakonie Weilburg gemeinnützige GmbH
Freystädter Str. 9, 35781 Weilburg/Lahn

Gebäude:

Baujahr ca. 1900
Letzte umfassende Sanierung .2010 / 2011
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Gästezimmer ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 38
Zimmer mit eigenem Bad 38
Seniorenrechte
sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich Kleintiere und
nach Absprache

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Gemäß Rahmenvertrag über die pflegerische Versorgung in Hessen

Preise:

Auf Anfrage oder unter
www.diakonie-weilburg.de

FremdsprachenkenntnissedesPflegepersonals:

Englisch ✓
Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Wohngruppen für demenziell erkrankte Menschen
- Beschützende Abteilung

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Bushaltestelle in ca. 100 m Entfernung

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

freie Arztwahl

Qualitätsprüfung MDK: September 2015

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen

Die BAGSO –Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter dem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Die BAGSO vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei die BAGSO die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat. Darüber hinaus werden durch Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern aufgezeigt.

Die BAGSO setzt sich ein für

- Ein realistisches Altersbild in der Gesellschaft
- Ein selbstbestimmtes Leben im Alter
- Die gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation älterer Menschen
- Ein solidarisches Miteinander der Generationen
- Ein gesundes Altern und eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung
- Die Interessen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher

Die Arbeit

- Informationen an die Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages über die Anliegen älterer Menschen und über die Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebenssituation
- Vertreten die Interessen älterer Menschen bei Anhörungen im Deutschen Bundestag
- Engagement in Netzwerken und Gremien auf nationaler unter internationaler Ebene
- Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Seniorenpolitik wie soziale Sicherung, Gesundheit und Pflege, Verbraucherschutz, Partizipation und Engagement
- In Fachkommissionen, die verbandsübergreifend zusammengesetzt sind, bündelt die BAGSO Erfahrungen und Fachkompetenzen der Verbände zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Alle 3 Jahre Veranstaltung des Deutschen Seniorentages
- Durchführung von Tagungen, Seminaren und Workshops

Lobby der Älteren



Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen



- Beteiligung an verschiedenen Projekten wie z.B. „Im Alter IN FORM: Gesund essen, mehr bewegen“, „BAGSO-empfohlen“ oder „Internet erfahren“.
- Veröffentlichung von Broschüren zu aktuellen Themen, den digitalen Newsletter „BAGSO-aktuell“ und die Fachzeitschrift „BAGSO-Nachrichten“.
- Veranstaltungsdatenbank www.wissensdurstig.de an.

Näheres unter: <http://www.bagso.de/die-bagso.html>